

Amtliche Bekanntmachungen der TU Bergakademie Freiberg

Nr. 4, Heft 2 vom 12. Februar 2026



Modulhandbuch für den Diplomstudiengang Recht und Wirtschaft

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungen	4
Applied Econometrics	5
Arbeitsrecht	6
Bau- und Planungsrecht	7
Bergrecht	8
Besteuerung der nationalen und internationalen Unternehmensstruktur	10
Business Analytics	11
Business Economics of Cyber Risks	13
Business Negotiation Management	15
Competition Policy and Intellectual Property Rights	17
Datenmanagement	19
Datenwirtschafts- und Technikrecht	21
Deutsches und Europäisches Lauterkeits- und Wettbewerbsrecht	22
Deutsches und Europäisches Umweltrecht	23
Diplomarbeit Wirtschaftsrecht mit Kolloquium	24
Economics of Emerging Markets	25
Einführung in das Innovationsrecht	26
Einführung in die Ökonometrie	27
Einführung in die Unternehmens- und Wirtschaftsethik	28
Energie- und Rohstoffwirtschaft	29
Energieökonomik	30
Energiewirtschaft	31
Entrepreneurship	32
Entrepreneurship und Unternehmensnachfolge	33
Environmental Management and Policies	34
Europäisches Wirtschaftsrecht	35
Expertenkolloquium zum Gewerblichen Rechtsschutz I	36
Expertenkolloquium zum Gewerblichen Rechtsschutz II	37
Fachpraktikum Recht und Wirtschaft	38
Finanzbuchführung	39
Finanzielles Risikomanagement	40
Grundlagen der Rechnungslegung	42
Grundlagen des Marketings	43
Grundlagen des Privatrechts	44
Grundlagen Verwaltungsrecht	45
Handels- und Gesellschaftsrecht	46
Industriearchäologie und Wirtschaftsgeschichte I	47
Innovation Analysis and Management	48
International Business and Management	49
International Economics	52
International Law of Resources, Environment and Trade	53
Internationales Management	54
Internationales Umweltrecht und Rohstoffrecht	55
Investition und Finanzierung	56
Juristisches Seminar (Innovations- und Wirtschaftsrecht)	57
Juristisches Seminar (Öffentliches Recht)	58
Konzernrechnungslegung	59
Kosten- und Leistungsrechnung	60
Makroökonomik	61
Management Science in der Energiewirtschaft	62
Marketing Intelligence	64
Marketing Management	65
Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler und Industriearchäologen	66

Methods of Scientific Analysis	67
Mikroökonomische Theorie	69
Nationales und europäisches Energierecht	70
Netzregulierung / Netzmanagement	71
Öffentliches Recht	72
Operatives Controlling	73
Personalmanagement	74
Produktion und Beschaffung	75
Produktionsmanagement	76
Professional Communication	77
Proseminar Entrepreneurship und Betriebswirtschaftliche Steuerlehre	79
Proseminar Industriebetriebslehre	80
Proseminar Investition und Finanzierung	81
Proseminar Management, Strategie und Organisation	82
Proseminar Marketing	83
Proseminar Öffentliches Recht	84
Proseminar Privatrecht	85
Proseminar Rechnungswesen und Controlling	86
Prozess und außergerichtliche Streitbeilegung und Vertragsgestaltung	87
Sales Management	88
Statistik für Betriebswirte	89
Steuerarten und Unternehmensbesteuerung	90
Steuerliche Gewinnermittlung und Unternehmensbesteuerung	91
Steuerrecht	92
Strategisches Controlling	93
Technikethik	94
Unternehmensführung und Organisation	95
Vertiefung im Innovationsrecht	96
Vertiefung Privatrecht	97
Vertiefung Verwaltungsrecht	98
Vertriebsrecht	99
Wirtschaft, Politik und Gesellschaft	100
Wirtschaftsinformatik und Informationsmanagement	102
Wirtschaftsstrafrecht und Compliance	104

Abkürzungen

KA: schriftliche Klausur / written exam

MP: mündliche Prüfung / oral examination

AP: alternative Prüfungsleistung / alternative examination

PVL: Prüfungsvorleistung / prerequisite


MP/KA: mündliche oder schriftliche Prüfungsleistung (abhängig von Teilnehmerzahl) / written or oral examination (dependent on number of students)


SS, SoSe: Sommersemester / sommer semester


WS, WiSe: Wintersemester / winter semester


SX: Lehrveranstaltung in Semester X des Moduls / lecture in module semester x


SWS: Semesterwochenstunden

Data:	EcMet. MA. Nr. / Examination number: 62012	Version: 17.06.2025 	Start Year: WiSe
Module Name:	Applied Econometrics		
(English):	Applied Econometrics		
Responsible:	Stephan. Johannes / Prof. Dr.		
Lecturer(s):			
Institute(s):	Professor of International Resource Policy and Economic Development		
Duration:	1 Semester(s)		
Competencies:	Students acquire competence of reading and conducting own econometric analysis for hypothesis testing. They develop scientific research questions and testable hypothesis from theories they have learned before and developed during the seminar. This way, they can deepen and condense the knowledge they acquired in their studies. The form of a seminar allows students to acquire communication and cooperation competencies on the subjects of International Business at large and develop their own opinion about the subjects in relation to the existing academic schools of thought.		
Contents:	Students generate data and acquire data from public databases to be used for empirical analysis based on scientific reserch questions and hypotheses. In team work and flipped classroom style, students learn to understand and conduct causal analysis using software, such as R. Thsi includes multiple regression analysis (OLS and ML) with quantitative and qualitative data, in form of cross section, time series and panel data. Post-estimation tests for e.g. heteroskedasticity, multicollinearity, and autocorrelation are used to understand the quality of the empirical analysis.		
Literature:	Scott Cunningham, Causal Inference. Yale University Press. Jeffrey M. Wooldridge, Introductory Econometrics - A Modern Approach.		
Types of Teaching:	S1 (WS): Seminar (4 SWS) The order of the module semesters is flexible.		
Pre-requisites:			
Frequency:	yearly in the winter semester		
Requirements for Credit Points:	For the award of credit points it is necessary to pass the module exam. The module exam contains: AP: Project paper [90 min] Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung umfasst: AP: Hausarbeit [90 min]		
Credit Points:	6		
Grade:	The Grade is generated from the examination result(s) with the following weights (w): AP: Project paper [w: 1]		
Workload:	The workload is 180h. It is the result of 60h attendance and 120h self-studies.		

Daten:	ARBRE. BA. Nr. 395 / Prüfungs-Nr.: 61116	Stand: 30.10.2024 	Start: SoSe 2025
Modulname:	Arbeitsrecht		
(englisch):	Labour Law		
Verantwortlich(e):	Hauck, Ronny / Prof. Dr.		
Dozent(en):	Handschuh, Andreas / Prof. Dr.		
Institut(e):	Professur für Zivilrecht, insbesondere Innovations- und Technikrecht		
Dauer:	1 Semester		
Qualifikationsziele / Kompetenzen:	Die Studierenden sollen einen Überblick über die für Wirtschaftswissenschaftler relevanten Inhalte des kollektiven Arbeitsrechts sowie des Individualarbeitsrecht erhalten.		
Inhalte:	In der Veranstaltung wird zunächst ein Überblick über die Einordnung des Arbeitsrechts und seine Grundbegriffe gegeben. Dabei werden u.a. das Zustandekommen von Arbeitsverhältnissen einschließlich etwaiger Fehler, sich aus dem Arbeitsverhältnis ergebende Rechte und Pflichten, die Haftungs- und Risikoverteilung im Arbeitsverhältnis, die Beendigung von Arbeitsverhältnissen sowie der Betriebsübergang behandelt. Einen weiteren Schwerpunkt der Veranstaltung bilden das Koalitionsrecht, das Tarifvertragsrecht, das Arbeitskampfrecht sowie das Betriebsverfassungsrecht.		
Typische Fachliteratur:	Dütz, Arbeitsrecht; Junker, Grundkurs Arbeitsrecht; Richardi/Bayreuther, Kollektives Arbeitsrecht Auf weitere Literatur wird in der Veranstaltung hingewiesen.		
Lehrformen:	S1 (SS): Vorlesung (2 SWS) S1 (SS): Übung (2 SWS)		
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Empfohlen: Grundlagen des Privatrechts, 2024-06-04		
Turnus:	jährlich im Sommersemester		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung umfasst: KA [120 min]		
Leistungspunkte:	6		
Note:	Die Note ergibt sich entsprechend der Gewichtung (w) aus folgenden(r) Prüfungsleistung(en): KA [w: 1]		
Arbeitsaufwand:	Der Zeitaufwand beträgt 180h und setzt sich zusammen aus 60h Präsenzzeit und 120h Selbststudium. Letzteres umfasst die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung sowie die Prüfungsvorbereitung.		


Daten:	BAPLR. MA. Nr. / Prüfungs-Nr.: -	Stand: 08.04.2025 	Start: SoSe 2026
Modulname:	Bau- und Planungsrecht		
(englisch):	Public Building and Planning Law		
Verantwortlich(e):	Frau. Robert / Prof. Dr.		
Dozent(en):	Wormit, Maximilian / Prof.		
Institut(e):	Fakultät für Wirtschaftswissenschaften Professur für Öffentliches Recht, insbesondere Energie- und Umweltrecht		
Dauer:	1 Semester		
Qualifikationsziele / Kompetenzen:	Die Studierenden kennen die gesetzlichen Vorgaben des Bau- und Planungsrechts sowie die einschlägige Rechtsprechung hierzu und können konkrete bauplanungsrechtliche Sachverhalte juristisch bewerten.		
Inhalte:	Die Vorlesung Bau- und Planungsrecht befasst sich als Teilgebiet des öffentlichen Baurechts mit den rechtlichen Regelungen zur Qualität des Bodens und seiner Nutzbarkeit, und dabei maßgeblich mit den flächenbezogenen Anforderungen an ein Bauvorhaben. Ein zentrales Element der Bauleitplanung ist dabei die Sicherstellung einer geordneten städtebaulichen Entwicklung. Das Städtebaurecht regelt dementsprechend die Vorbereitung und Leitung der baulichen und sonstigen Nutzung der Grundstücke. Rechtsquellen sind das Baugesetzbuch (BauGB) und die auf das Baugesetzbuch gestützten Rechtsverordnungen, insb. die Baunutzungsverordnung (BauNVO).		
Typische Fachliteratur:	Kment, Öffentliches Baurecht I: Bauplanungsrecht, 8. Aufl. 2022, Rabe/Hanne/Wenzel, Bau- und Planungsrecht, 8. Aufl. 2024		
Lehrformen:	S1 (SS): Vorlesung (2 SWS)		
Voraussetzungen für die Teilnahme:			
Turnus:	jährlich im Sommersemester		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung umfasst: KA [90 min]		
Leistungspunkte:	3		
Note:	Die Note ergibt sich entsprechend der Gewichtung (w) aus folgenden(r) Prüfungsleistung(en): KA [w: 1]		
Arbeitsaufwand:	Der Zeitaufwand beträgt 90h und setzt sich zusammen aus 30h Präsenzzeit und 60h Selbststudium. Letzteres umfasst die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen sowie die Prüfungsvorbereitung.		

Daten:	MBERGRE. MA. Nr. 2004 / Prüfungs-Nr.: 32501	Stand: 06.07.2021 	Start: WiSe 2021
Modulname:	Bergrecht		
(englisch):	Mining Law		
Verantwortlich(e):	Frau. Robert / Prof. Dr.		
Dozent(en):	Herrmann, Martin		
Institut(e):	Sächsisches Oberbergamt Professur für Öffentliches Recht, insbesondere Energie- und Umweltrecht		
Dauer:	1 Semester		
Qualifikationsziele / Kompetenzen:	Die Studierenden verfügen über Grundkenntnisse des Bergrechts und verstehen dessen Bezüge zum Umweltrecht und Privatrecht. Sie sind in der Lage das Bergrecht in ihrem jeweiligen Fachgebiet praxisorientiert umzusetzen und erwerben die Fachkunde in rechtlicher Hinsicht, soweit diese für bergbauliche Tätigkeiten auf Leitungsebene und als verantwortliche Person nach dem BBergG gefordert wird.		
Inhalte:	<ol style="list-style-type: none"> 1. Einführung in das Bergrecht: Stellung des Bergrechts im Rechtssystem einschließlich europarechtlicher Bezüge, Bergbau als öffentliches Interesse im Umfeld anderer öffentlicher Interessen. 2. Bundesberggesetz: Zweck und Geltungsbereich, Begriffsbestimmungen, Besonderheiten im Beitrittsgebiet. 3. Bergbauberechtigungen, Verfahren zur Erteilung von Bergbauberechtigungen, Einteilung der Bodenschätze, Förderabgaben. 4. Zulassungsverfahren für bergbauliche Tätigkeiten: Betriebsplan, Bergrechtliche Planfeststellung mit Umweltverträglichkeitsprüfung, Verhältnis zu umweltrechtlichen Genehmigungspflichten, Nachsorge und Sicherheitsleistungen 5. Bergverordnungen: Ermächtigungen, wichtige Bergverordnungen des Bundes und der Länder, Vorschriften außerhalb des Geltungsbereiches des BBergG. 6. Bergaufsicht: Zuständigkeit, Grundsätze, Allgemeine Befugnisse und Pflichten, Verantwortliche Personen, Markscheidewesen, Ende der Bergaufsicht. 7. Verhältnis zum Grundeigentum und Drittschutz: Grundabtretung, Streitentscheidung, Mitgewinnung Bergschäden, Baubeschränkungen. 8. Besondere Tätigkeiten: Untergrundspeicherung, Bohrungen, Besucherbergwerke 		
Typische Fachliteratur:	Kremer/Neuhaus gen. Wever: Bergrecht (2001)		
Lehrformen:	S1 (WS): Bergrecht / Vorlesung (2 SWS)		
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Empfohlen: Einführung in das öffentliche Recht (für Nicht-Ökonomen), 2016-07-15		
Turnus:	jährlich im Wintersemester		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung umfasst: KA [90 min]		
Leistungspunkte:	3		
Note:	Die Note ergibt sich entsprechend der Gewichtung (w) aus folgenden(r) Prüfungsleistung(en): KA [w: 1]		
Arbeitsaufwand:	Der Zeitaufwand beträgt 90h und setzt sich zusammen aus 30h Präsenzzeit und 60h Selbststudium. Letzteres umfasst Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung, Literaturstudium sowie		


Daten:	UNBESTE. MA. Nr. 2985 / Prüfungs-Nr.: 60615	Stand: 28.06.2019 	Start: SoSe 2009
Modulname:	Besteuerung der nationalen und internationalen Unternehmensstruktur		
(englisch):	National and International Business Taxation		
Verantwortlich(e):	Sopp, Karina / Prof. Dr.		
Dozent(en):	Sopp, Karina / Prof. Dr.		
Institut(e):	Professur für Allgemeine BWL, insb. Entrepreneurship und betriebswirtschaftliche Steuerlehre		
Dauer:	1 Semester		
Qualifikationsziele / Kompetenzen:	Die Studierenden erlernen die im Rahmen der Steuerwirkungs- und -gestaltungslehre anzueselnden Einflüsse der Besteuerung auf nationale und internationale unternehmerische Entscheidungen (z.B. Rechtsformwahl, Konzernierung, Umstrukturierung, Standortwahl, internationale Unternehmenstätigkeit) zu beurteilen, erkennen das damit verbundene Steuergestaltungspotential und werden befähigt, die theoretischen Kenntnisse auf ausgewählte Beispielfälle anzuwenden. Aufbauend auf der Steuerrechtsgestaltungslehre werden die Studierenden zudem befähigt, betriebswirtschaftliche Rechtskritik zu üben.		
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Rechtsformwahl und Unternehmensbesteuerung; • Wahl der Zusammenschlussform und Unternehmensbesteuerung; • Wechsel der Rechtsform und der Rechtsstruktur und Unternehmensbesteuerung; • Standortwahl und Standortbesteuerung. 		
Typische Fachliteratur:	<ul style="list-style-type: none"> • Kußmaul, Heinz: Betriebswirtschaftliche Steuerlehre, 7. Aufl., München 2014; • Aktuelle Steuergesetzestexte. 		
Lehrformen:	S1 (SS): Vorlesung (2 SWS) S1 (SS): Übung (2 SWS)		
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Empfohlen: Keine		
Turnus:	jährlich im Sommersemester		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung umfasst: KA [90 min]		
Leistungspunkte:	6		
Note:	Die Note ergibt sich entsprechend der Gewichtung (w) aus folgenden(r) Prüfungsleistung(en): KA [w: 1]		
Arbeitsaufwand:	Der Zeitaufwand beträgt 180h.		

Daten:	BUSANA. MA. Nr. 2967 / Prüfungs-Nr.: 60506	Stand: 10.02.2012 	Start: SoSe 2010
Modulname:	Business Analytics		
(englisch):	Business Analytics		
Verantwortlich(e):	Felden, Carsten / Prof. Dr.		
Dozent(en):	Felden, Carsten / Prof. Dr.		
Institut(e):	Institut für Wirtschaftsinformatik		
Dauer:	1 Semester		
Qualifikationsziele / Kompetenzen:	Studierende lernen den gesamten Prozess des Knowledge Discovery in Databases kennen und durchlaufen die einzelnen Stufen auch anhand praktischer Beispiele. Dabei wird der Fokus sowohl auf die Datenaufbereitung als auch auf die Algorithmen zur Datenanalyse gelegt. Dazu wird anhand von Einsatzgebieten diskutiert, wie Optimierungen im Kontext der Ergebnisqualität ausgeführt werden können. Zu dieser Diskussion gehört ebenso, Kennzahlen zur Leistungsmessung zu definieren.		
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Datenanalyse <ul style="list-style-type: none"> ◦ Einführung <ul style="list-style-type: none"> ▪ Beispiele angewandter Unternehmensdatenanalyse ▪ Überblick über die Methoden der Datenanalyse ▪ Überblick über die Werkzeuge zur Datenanalyse ◦ Statistische Grundlagen <ul style="list-style-type: none"> ▪ Beschreibende und beurteilende Statistik ▪ Regression und Korrelation ▪ Wahrscheinlichkeitsrechnung ▪ Hypothesentest, Partial Least Squares (PLS) Analyse ▪ Maschinelles Lernen und Data Mining ◦ Daten und Datenhaltung <ul style="list-style-type: none"> ▪ Erläuterung der verschiedenen Datentypen ▪ Überblick über die Methoden der Datengewinnung ▪ Darstellung verschiedener Konzepte der Datenhaltung • Analyse von Kundendaten und Komplexität <ul style="list-style-type: none"> ◦ Analyse von Kundenverhalten <ul style="list-style-type: none"> ▪ Datenbasis ▪ Cross-Selling-Potentiale ▪ Beispiele zur Assoziationsanalyse ◦ Neukundengewinnung <ul style="list-style-type: none"> ▪ Verfahren, Methoden, Vorgehensweise ▪ Entscheidungsbaumverfahren ▪ Neuronale Netze ◦ Kundenbonität <ul style="list-style-type: none"> ▪ Kreditrisikomodelle ▪ Kredit-Portfoliomodelle ▪ Beispiele zum Kredit scoring • Analyse von Prozessen und Optimierung <ul style="list-style-type: none"> ◦ Cluster-Verfahren <ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorgehensweise ▪ Cluster von Kundendaten ▪ Vorstellung einer Fallstudie ◦ Simulation und Optimierung <ul style="list-style-type: none"> ▪ Stetige und diskrete Modelle 		


	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Algorithmen ▪ Heuristiken ◦ Simulated Annealing <ul style="list-style-type: none"> ▪ Simulated Annealing - Algorithmus ▪ Anwendungsbeispiele ▪ Möglichkeiten und Grenzen ◦ Text Mining und Intelligente Software Agenten <ul style="list-style-type: none"> ▪ Anwendungsbeispiele ▪ Möglichkeiten und Grenzen • Analytische Strategien und strategische Analytik <ul style="list-style-type: none"> ◦ Umsetzung <ul style="list-style-type: none"> ▪ Strategien des analytischen Management ▪ Anforderungen an Personen und Prozesse ▪ Tipps, Tricks und Tools zur Datenanalyse
Typische Fachliteratur:	<ol style="list-style-type: none"> 1. Adamo, J.-M.: Data mining for association rules and sequential patterns. Sequential and parallel algorithms, 2001 2. Beekmann, F.; Chamoni, P.: Verfahren des Data Mining. In Chamoni, P.; Gluchowski, P. (Hrsg.): Analytische Informationssysteme. Business Intelligence-Technologien und -Anwendungen. 3. vollst. überarb. Aufl., 2006 3. Bishop, C. M.: Neural Networks for Pattern Recognition, 1995. 4. Kohonen, T.: Self-organizing maps, 3rd edition, 2001 5. Quinlan, J. R.: Induction of decision trees. Machine Learning, 1(1), 81 – 106 6. Witten, I.H.; Frank E.: Data Mining. Praktische Werkzeuge und Techniken für das maschinelle Lernen, 2001
Lehrformen:	S1 (SS): Vorlesung (2 SWS) S1 (SS): Übung (2 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Empfohlen: Keine
Turnus:	jährlich im Sommersemester
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung umfasst: KA [90 min] PVL: Fallstudienaufgabe PVL müssen vor Prüfungsantritt erfüllt sein bzw. nachgewiesen werden.
Leistungspunkte:	6
Note:	Die Note ergibt sich entsprechend der Gewichtung (w) aus folgenden(r) Prüfungsleistung(en): KA [w: 1]
Arbeitsaufwand:	Der Zeitaufwand beträgt 180h und setzt sich zusammen aus 60h Präsenzzeit und 120h Selbststudium. Letzteres umfasst die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen sowie die Vorbereitung auf die Klausurarbeit.

Data:	CYBRI. MA. / Examination number: 60918	Version: 18.11.2025 	Start Year: WiSe 2025
Module Name:	Business Economics of Cyber Risks		
(English):			
Responsible:	Wiens, Marcus / Prof. Dr.		
Lecturer(s):	Wiens, Marcus / Prof. Dr.		
Institute(s):	Professor of Innovation and Risk Management		
Duration:	1 Semester(s)		
Competencies:	Students learn a systematic approach to analyzing cyber risks from a business economics perspective. They are able to distinguish between different levels and categories of cyber risks and classify their current empirical relevance in an industrial context. The second part of the module enables students to model, analyze, and evaluate cyber risks using economic methods (including cost estimates). Students learn how to use game theory models and apply business analytics methods. They are able to analyze the behavioral economic and psychological implications of cyber risks from the user's perspective and derive measures for risk management and digitization strategies.		
Contents:	The module begins by teaching the essential economic fundamentals of cyber risks (as well as "adverse risks" in general) and provides an overview of the current relevance of these risks for various industries based on empirical studies. The second part covers the economic and information-theoretical modeling of cyber risks based on cyber threat intelligence, attack trees, and game theory concepts such as defender-attacker games and interdependent security games. The third part covers the possibilities and limitations of an economic assessment of these risks, presents approaches for efficient risk reduction (e.g., "affordable cybersecurity"), and derives requirements for secure digitization strategies. The last part of the module looks at cyber risks from a behavioral economics and psychological perspective. It examines the role of risk perception, risk awareness, and the acceptance of risk-reducing measures by users and analyzes them on the basis of experimental studies.		
Literature:	Aldasoro, I.; Gambacorta, L.; Giudici, P. & Leach, T. (2020). The Drivers of Cyber Risk. BIS Working Papers, No. 865. Banks, D. L.; Aliaga, J. M. R. & Insua, D. R. (2015). Adversarial Risk Analysis. Chapman and Hall. Bartholomae, F.W. & Wiens, M. (2024). Game Theory & Applications – A Guide for Students and Researchers. Wiesbaden: Springer-Gabler (1st Edition 2024). Woods, D. W. & Böhme, R. (2020). Systematization of Knowledge: Quantifying Cyber Risk. Proceedings of the 2021 IEEE Symposium on Security & Privacy.		
Types of Teaching:	S1 (WS): Lectures (2 SWS) S1 (WS): Exercises (2 SWS)		
Pre-requisites:	Recommendations: Risikoanalyse und Resilienz von Systemen, 2022-01-14		
Frequency:	yearly in the winter semester		
Requirements for Credit Points:	For the award of credit points it is necessary to pass the module exam. The module exam contains: KA [90 min]		
	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung umfasst: KA [90 min]		
Credit Points:	6		

Grade:	The Grade is generated from the examination result(s) with the following weights (w): KA [w: 1]
Workload:	The workload is 180h. It is the result of 60h attendance and 120h self-studies. Letzteres umfasst Vor- und Nachbereitung von Vorlesung und Übung sowie Klausurvorbereitung.

Data:	BNM MA. / Examination number: 62506	Version: 16.02.2023 	Start Year: SoSe 2023
Module Name:	Business Negotiation Management		
(English):			
Responsible:	Walkowitz, Gari / Prof. Dr.		
Lecturer(s):	Walkowitz, Gari / Prof. Dr.		
Institute(s):	Professor of Business Ethics		
Duration:	1 Semester(s)		
Competencies:	Students are able to describe negotiation processes on the basis of the theory they have learned and to compare and evaluate different negotiation strategies. They are able to transfer concepts of negotiation management into practice, i.e. they know how to assess negotiation situations correctly, how to design suitable strategies - adapted to the situation - and how to apply them. The theory is taught in an application-oriented manner, whereby students go through the negotiation process themselves in extensive role-plays and are able to critically compare, evaluate, and optimize their negotiation strategies and outcomes.		
Contents:	The module is designed to provide students with advanced theoretical and application-oriented knowledge about negotiations. The theory of negotiation includes: 1) Analysis of different negotiation strategies, 2) Cooperative negotiation management, 3) Identification and assessment of potential negotiation mistakes, 4) Approaches to avoid negotiation mistakes, 5) Identification of pitfalls that lead to inefficient solutions on both sides, 6) Learning how to influence a negotiation partner, 7) The precise preparation of a negotiation tailored to the subject of the negotiation, 8) Use of adequate body language, 9) Use of modern internet-based means of communication in negotiation preparation, implementation, and analysis, 10) Use of suitable presentation techniques		
Literature:	Bazerman, M. H., & Neale, M. A. (1993). Negotiating rationally. Simon and Schuster. Fisher, R., Ury, W. L., & Patton, B. (2011). Getting to yes: Negotiating agreement without giving in. Penguin. Shapiro, D. (2018): Verhandeln: Die neue Erfolgsmethode aus Harvard, 1. Aufl., Campus Verlag.		
Types of Teaching:	S1 (SS): Lectures (2 SWS) S1 (SS): Seminar (2 SWS)		
Pre-requisites:			
Frequency:	yearly in the summer semester		
Requirements for Credit Points:	<p>For the award of credit points it is necessary to pass the module exam.</p> <p>The module exam contains:</p> <p>in examination variant 1: KA</p> <p style="text-align: center;">or</p> <p>in examination variant 2: AP*: Seminar paper AP*: Defense</p> <p>The number of participants in the course in the second week of the lecture period is used to determine the type of examination performance. If there are more than 18 participants the examination variant 1 (KA) will apply. Otherwise examination variant 2 will apply.</p> <p>* In modules requiring more than one exam, this exam has to be passed or completed with at least "ausreichend" (4,0), respectively.</p> <p>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen</p>		


	<p>der Modulprüfung. Die Modulprüfung umfasst: in Prüfungsvariante 1: KA oder in Prüfungsvariante 2: AP*: Seminararbeit AP*: Verteidigung Die Anzahl der Teilnehmer wird in der zweiten Vorlesungswoche bestimmt. Bei mehr als 18 Teilnehmern wird die Prüfungsvariante 1 (KA) festgelegt, ansonsten die Prüfungsvariante 2.</p> <p>* Bei Modulen mit mehreren Prüfungsleistungen muss diese Prüfungsleistung bestanden bzw. mit mindestens "ausreichend" (4,0) bewertet sein.</p>
Credit Points:	6
Grade:	<p>The Grade is generated from the examination result(s) with the following weights (w): in examination variant 1: KA [w: 1] or in examination variant 2: AP*: Seminar paper [w: 3] AP*: Defense [w: 2]</p> <p>* In modules requiring more than one exam, this exam has to be passed or completed with at least "ausreichend" (4,0), respectively.</p>
Workload:	<p>The workload is 180h. It is the result of 60h attendance and 120h self-studies. The private studies consist of preparation and repetition for/of lectures and tutorials as well as the preparation for the exam.</p>


Data:	COMIPR. MA. Nr. 2078 / Examination number: 62002	Version: 09.03.2023 	Start Year: SoSe 2009
Module Name:	Competition Policy and Intellectual Property Rights		
(English):			
Responsible:	Stephan, Johannes / Prof. Dr.		
Lecturer(s):	Stephan, Johannes / Prof. Dr.		
Institute(s):	Professor of International Resource Policy and Economic Development		
Duration:	1 Semester(s)		
Competencies:	<p>This module is split into two sections. The objective of the first section is to make students aware of the role of market-competition and competition policy for economic catch-up development with a focus on emerging markets. In particular, the pros and cons of competition law enforcement in emerging markets, as discussed in academia and the (international) political sphere, are critically reviewed and discussed with a view on developing an own educated opinion.</p> <p>The objective of the second section is to make students aware of the two faces of IPR protection (copyright, trademark, trade secrets, and patents): the protection of IPR as a driver of investment, research and development, as well as innovation on the one side, and IPR as a hindrance to the dissemination, use of knowledge, and of competition on the other. In addition, the discussion of the design of IPR regimes focuses on how enterprises in catch-up economies can use IPR regimes to excel in international competitiveness. Students develop an own educated opinion of the form and function of forward looking institution of an IPR regime that balances the needs of both sides of the IPR market.</p>		
Contents:	<p>Course I: Market-competition and competition policy</p> <ul style="list-style-type: none"> I.1 The economic analysis of competition <ul style="list-style-type: none"> I.1.1 Conceptual approaches to competition I.1.2 Economic effects of competition I.1.3 Competition and market structure, oligopoly-theory I.2 Competition policy for emerging markets <ul style="list-style-type: none"> I.2.1 The goals of competition policy I.2.2 Competition as an engine of technological economic growth I.2.3 Socialist planning as an alternative to competition? I.2.4 The concept of Developmental States <p>Course II: The economics of intellectual property rights</p> <ul style="list-style-type: none"> II.1 Characterisation of intellectual property (IP) <ul style="list-style-type: none"> II.1.1 The motivation for IP and its significance II.1.2 Patents and IPR regimes II.2 The economic rationales for IPR regimes <ul style="list-style-type: none"> II.2.1 The goods-character of IP II.2.2 The investment, R&D, and innovation incentive II.2.3 The knowledge-dissemination incentive II.2.4 The resource-allocation incentive of IPR protection II.3 IPR protection and the protection of competition <ul style="list-style-type: none"> II.3.1 IPR regime as part of a competition regime II.3.2 Patent thicket, patent trolls, etc. II.4 IPR regime and economic development <ul style="list-style-type: none"> II.4.1 International agreements on IPR (TRIPS, etc.) II.4.2 Development-oriented IPR regimes 		


Literature:	<p>Course I</p> <p>Fox, E. (2003) Abuse of dominance and monopolisation: How to protect competition without protecting competitors, EUI-RSCAC</p> <p>Hayek, F.A. (1944), The Road to Serfdom, Routledge: "Why the worst get on top"; "Panning vs. the rule of law"; "Is planning 'inevitable'?"</p> <p>Lipzyski, J. and J. Wilson (2001), 'Chapter 1: Industrial organisation: an introduction', in: <i>Industrial Organisation: An Analysis of Competitive Markets</i>, FT Prentice Hall Person Education, pp. 1-13</p> <p>Lipzyski, J. and J. Wilson (2001), 'Chapter 11: Competition policy', in: <i>Industrial Organisation: An Analysis of Competitive Markets</i>, FT Prentice Hall Person Education, pp. 347-378</p> <p>Singh, A. (2002), <i>Competition and Competition Policy in Emerging Markets: International and Developmental Dimensions</i>, UNCTAD G-24 Discussion Paper No. 18. (available online: http://www.unctad.org/en/docs/gdsmdpbg2418_en.pdf)</p> <p>Course II</p> <p>Andersen, B. (2003), 'If 'intellectual property rights' is the answer, what is the question? Revisiting the patent controversies', <i>Econ. Innov. New Techn.</i>, 13(5), pp. 417-442</p> <p>Netanel, N.W. (2009) (ed.), Chapter 1: Introduction, in "The Development Agenda; global intellectual property and developing countries". New York: Oxford University Press, pp. 1-29.</p> <p>Stiglitz, Joseph E. (2004), Towards a pro-developmental and balanced IPR regime, Columbia University, mimeo.</p> <p>UNCTAD (2002) Competition policy and the exercise of intellectual property rights, TD/B/COM.2/CLP/22/Rev.1.</p>
Types of Teaching:	<p>S1 (SS): Lectures (2 SWS)</p> <p>S1 (SS): Exercises (2 SWS)</p>
Pre-requisites:	<p>Recommendations:</p> <p>Knowledge of micro-economics and macro-economics at Bachelor level equivalent to 6 ECTS points each is required to be able to follow teaching and tutorials in the module and successfully complete the module.</p>
Frequency:	yearly in the summer semester
Requirements for Credit Points:	<p>For the award of credit points it is necessary to pass the module exam.</p> <p>The module exam contains:</p> <p>KA [60 min]</p> <p>PVL: Case studies presentations and accompanying papers</p> <p>PVL have to be satisfied before the examination.</p> <p>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung umfasst:</p> <p>KA [60 min]</p> <p>PVL: Fallstudienvorträge und Hausarbeiten</p> <p>PVL müssen vor Prüfungsantritt erfüllt sein bzw. nachgewiesen werden.</p>
Credit Points:	6
Grade:	<p>The Grade is generated from the examination result(s) with the following weights (w):</p> <p>KA [w: 1]</p>
Workload:	The workload is 180h. It is the result of 60h attendance and 120h self-studies.


Daten:	DBS. MA. Nr. 2969 / Prüfungs-Nr.: 60507	Stand: 21.08.2025 	Start: WiSe 2025
Modulname:	Datenmanagement		
(englisch):	Data Management		
Verantwortlich(e):	Felden, Carsten / Prof. Dr.		
Dozent(en):	Felden, Carsten / Prof. Dr.		
Institut(e):	Institut für Wirtschaftsinformatik		
Dauer:	1 Semester		
Qualifikationsziele / Kompetenzen:	Den Studierenden wird im Rahmen der Vorlesung eine theoretische Einführung in den Aufbau und die Nutzung von Datenbanksystemen gegeben. Dabei sollen Datenbanken für analytische Einsatzbedingungen gestaltet und administriert werden können. Im Weiteren werden auch aktuelle Architekturszenarios diskutiert, um in on-premise und cloud-Umgebungen containerbasiert oder klassisch agieren zu können. Für den Betrieb solcher Lösungen Dazu gehören Kompetenzen im Transaktionsmanagement und Scheduling sowie Sperrmechanismen und Rechtemanagement. Die erarbeiteten Grundlagen werden im Rahmen der Übung anhand eines Datenbanksystems umgesetzt.		
Inhalte:	<ol style="list-style-type: none"> 1. Grundsätze ordnungsgemäßer Modellierung und multidimensionales Datenbankdesign 2. Structured Query Language in OLAP-Operationen 3. Aktuelle Architekturansätze 4. Themendiskussion für strategische Roadmaps in Unternehmen 		
Typische Fachliteratur:	<p>Grundlagen Datenmanagement & Datenbanken</p> <ul style="list-style-type: none"> • Connolly, T., & Begg, C. (2015). Database Systems: A Practical Approach to Design, Implementation, and Management (6. Aufl.). Pearson. • Elmasri, R., & Navathe, S. (2015). Fundamentals of Database Systems (7. Aufl.). Pearson. • Coronel, C., & Morris, S. (2022). Database Systems: Design, Implementation, & Management (14. Aufl.). Cengage. <p>Multidimensionale Modellierung & Data Warehousing</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hahne, M.: SAP Business Information Warehouse. München, 2006. • Kimball, R., Ross, M., Thornthwaite, W., Mundy, J., & Becker, B. (2013). The Data Warehouse Toolkit: The Definitive Guide to Dimensional Modeling (3. Aufl.). Wiley. • Inmon, W. H., O'Neil, B., & Fryman, L. (2019). Business Metadata: Capturing Enterprise Knowledge (2. Aufl.). Routledge. • Gluchowski, P., Chameni, P., & Dittmar, C. (2020). Management Support Systeme und Business Intelligence (3. Aufl.). Springer Gabler. <p>SQL & Implementierung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Groff, J. R., & Weinberg, P. N. (2014). SQL: The Complete Reference (3. Aufl.). McGraw-Hill. • Oppel, A. J. (2020). Databases: A Beginner's Guide (3. Aufl.). McGraw-Hill. • Jorgensen, P. (2019). Learning SQL (3. Aufl.). O'Reilly. <p>Zeitgemäße Architekturen (On-Premise & Cloud)</p>		


	<ul style="list-style-type: none"> • Vossen, G., & Westerkamp, P. (2021). Cloud-Datenmanagement: Grundlagen, Technologien, Anwendungen. Springer Gabler. • Kleppmann, M. (2017). Designing Data-Intensive Applications: The Big Ideas Behind Reliable, Scalable, and Maintainable Systems. O'Reilly. • Hellerstein, J. M., Stonebraker, M., & Hamilton, J. (2020). Readings in Database Systems (5. Aufl.). MIT Press. <p>Aktuelle Themen & Trends</p> <ul style="list-style-type: none"> • Marr, B. (2021). Big Data in Practice (2. Aufl.). Wiley. • Sadalage, P. J., & Fowler, M. (2012). NoSQL Distilled: A Brief Guide to the Emerging World of Polyglot Persistence. Addison-Wesley. <p>DalleMule, L., & Davenport, T. H. (2017). Competing on Analytics: Updated, with a New Introduction: The New Science of Winning (2. Aufl.). Harvard Business Review Press.</p>
Lehrformen:	S1 (WS): Vorlesung (2 SWS) S1 (WS): Übung (2 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Empfohlen: Keine
Turnus:	jährlich im Wintersemester
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung umfasst: KA [90 min] PVL: Fallstudienaufgabe PVL müssen vor Prüfungsantritt erfüllt sein bzw. nachgewiesen werden.
Leistungspunkte:	6
Note:	Die Note ergibt sich entsprechend der Gewichtung (w) aus folgenden(r) Prüfungsleistung(en): KA [w: 1]
Arbeitsaufwand:	Der Zeitaufwand beträgt 180h und setzt sich zusammen aus 60h Präsenzzeit und 120h Selbststudium. Letzteres umfasst die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen sowie die Vorbereitung auf die Klausurarbeit.


Daten:	DAWTR. MA. / Prüfungs-Nr.: 61119	Stand: 04.06.2024 	Start: SoSe 2025
Modulname:	Datenwirtschafts- und Technikrecht		
(englisch):	Commercial Data Law and Technology Law		
Verantwortlich(e):	Hauck, Ronny / Prof. Dr.		
Dozent(en):	Hauck, Ronny / Prof. Dr.		
Institut(e):	Professur für Zivilrecht, insbesondere Innovations- und Technikrecht		
Dauer:	1 Semester		
Qualifikationsziele / Kompetenzen:	Die Studierenden sollen einen Einblick in die rechtlichen Grundlagen des Datenwirtschaftsrechts sowie des Technikrechts erhalten.		
Inhalte:	Die Veranstaltung gibt einen Überblick über die vielfältigen juristischen Herausforderungen, die die zunehmende Digitalisierung und Datifizierung der Wirtschaft mit sich bringen. Das Datenwirtschaftsrecht ist eine Querschnittsmaterie zwischen Zivil-, Sachen-, Wettbewerbs- und Datenschutzrecht. Im Fokus stehen die rechtliche Zuordnung von und der Zugang zu Daten (personenbezogene Daten, Industriedaten und Forschungsdaten) sowie die Möglichkeiten und Grenzen der Verwertung von Datensätzen. Diese Themen bilden daher auch den Schwerpunkt dieses Teils der Veranstaltung. Behandelt werden außerdem die europäischen und internationalen Bezüge des Datenwirtschaftsrechts, vor allem am Beispiel des EU Data Act. Im technikrechtlichen Teil der Veranstaltung geht es insbesondere um Fragen der Regulierung des Technikeinsatzes und der Haftung beim Einsatz von Technik, z.B. im Hinblick auf autonome Systeme und generative KI. Berührungspunkte gibt es zudem zum Immaterialgüterrecht und insbesondere zum Urheberrecht, etwa dann, wenn KI-Systeme mit fremden geschützten Inhalten trainiert werden.		
Typische Fachliteratur:	Müller, Recht der Datenwirtschaft, 2024 Zech, Einführung in das Technikrecht, 2021		
Lehrformen:	S1 (SS): Vorlesung (2 SWS) S1 (SS): Übung (2 SWS)		
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Empfohlen: Grundlagen des Privatrechts, 2024-06-04 Einführung in das Innovationsrecht, 2024-06-04		
Turnus:	jährlich im Sommersemester		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung umfasst: KA [120 min]		
Leistungspunkte:	6		
Note:	Die Note ergibt sich entsprechend der Gewichtung (w) aus folgenden(r) Prüfungsleistung(en): KA [w: 1]		
Arbeitsaufwand:	Der Zeitaufwand beträgt 180h und setzt sich zusammen aus 60h Präsenzzeit und 120h Selbststudium. Letzteres umfasst die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung, das selbständige Lösen von Übungsfällen sowie die Vorbereitung auf die Prüfung.		


Daten:	DELWR. MA. Nr. 2954 / Prüfungs-Nr.: 61120	Stand: 04.06.2024 	Start: WiSe 2024
Modulname:	Deutsches und Europäisches Lauterkeits- und Wettbewerbsrecht		
(englisch):	German and European unfair competition and antitrust law		
Verantwortlich(e):	Hauck, Ronny / Prof. Dr.		
Dozent(en):	Hauck, Ronny / Prof. Dr.		
Institut(e):	Professur für Zivilrecht, insbesondere Innovations- und Technikrecht		
Dauer:	1 Semester		
Qualifikationsziele / Kompetenzen:	Die Studierenden sollen einen Überblick über die relevantesten Inhalte des Lauterkeits- und Wettbewerbsrechts als Teil des privaten Wirtschaftsrechts erhalten.		
Inhalte:	Die Veranstaltung gibt einen umfassenden Einblick in das Deutsche und Europäische Wettbewerbsrecht und in das Recht des Unlauteren Wettbewerbs. Ein freier, unverfälschter und fairer Wettbewerb ist unerlässlich, um auf nationaler und internationaler Ebene den Austausch von Waren, Dienstleistungen, Kapital und Personen zu garantieren und die Marktteilnehmer (Unternehmen und Verbraucher) vor missbräuchlichen Verhaltensweisen zu schützen. Daher sind bestimmte Absprachen zwischen Unternehmen und andere wettbewerbsbeschränkende Handlungen ebenso verboten wie irreführende oder täuschende Angebote in der Werbung. Die insoweit geltenden rechtlichen Vorgaben einschließlich aktueller Entwicklungen in der Gesetzgebung, wie den Digital Markets Act, werden in der Veranstaltung ebenso dargestellt wie die Bezüge zum Gewerblichen Rechtsschutz, insbesondere zum Patent - und Markenrecht.		
Typische Fachliteratur:	Emmerich/Lange, Unlauterer Wettbewerb, 12. Aufl. 2022 Emmerich/Lange, Kartellrecht, 16. Aufl. 2024 Lettl, Kartellrecht, 5. Aufl. 2021 Lettl, Lauterkeitsrecht, 5. Aufl. 2023		
Lehrformen:	S1 (WS): Vorlesung (2 SWS) S1 (WS): Übung (2 SWS)		
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Empfohlen: Grundlagen des Privatrechts, 2024-06-04		
Turnus:	jährlich im Wintersemester		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung umfasst: KA [120 min]		
Leistungspunkte:	6		
Note:	Die Note ergibt sich entsprechend der Gewichtung (w) aus folgenden(r) Prüfungsleistung(en): KA [w: 1]		
Arbeitsaufwand:	Der Zeitaufwand beträgt 180h und setzt sich zusammen aus 60h Präsenzzeit und 120h Selbststudium. Letzteres umfasst die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen, das selbständige Bearbeiten von Übungsfällen sowie die Vorbereitung auf die Prüfung.		


Daten:	DEUMWR. BA. Nr. 393 / Prüfungs-Nr.: 61521	Stand: 11.06.2024 	Start: WiSe 2024
Modulname:	Deutsches und Europäisches Umweltrecht		
(englisch):	National and European Environmental Law		
Verantwortlich(e):	Frau. Robert / Prof. Dr.		
Dozent(en):	Frau. Robert / Prof. Dr.		
Institut(e):	Professur für Öffentliches Recht, insbesondere Energie- und Umweltrecht		
Dauer:	1 Semester		
Qualifikationsziele / Kompetenzen:	Die Studierenden erhalten einen Überblick über die relevantesten Inhalte des Lauterkeits- und Wettbewerbsrechts als Teil des privaten Wirtschaftsrechts. Sie können ihr Wissen auf konkrete Fälle anwenden und unternehmerische Verhaltensweisen im Hinblick auf deren lauterkeitsrechtliche und wettbewerbsrechtliche Zulässigkeit beurteilen.		
Inhalte:	Im Rahmen der Vorlesung werden zunächst die allgemeinen völkerrechtlichen, europarechtlichen und verfassungsrechtlichen Grundlagen des Umweltrechts und die umweltrechtlichen Grundprinzipien erläutert. Dann folgt eine Darstellung wichtiger einzelner Teile des öffentlichen Umweltrechts. In der Übung werden anhand von Fällen das Wissen vertieft und die Anwendungsfähigkeiten gestärkt.		
Typische Fachliteratur:	Literaturhinweise werden in der Veranstaltung gegeben.		
Lehrformen:	S1 (WS): Vorlesung / Vorlesung (2 SWS) S1 (WS): Übung / Übung (2 SWS)		
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Empfohlen: Öffentliches Recht, 2016-07-14		
Turnus:	jährlich im Wintersemester		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung umfasst: KA [120 min]		
Leistungspunkte:	6		
Note:	Die Note ergibt sich entsprechend der Gewichtung (w) aus folgenden(r) Prüfungsleistung(en): KA [w: 1]		
Arbeitsaufwand:	Der Zeitaufwand beträgt 180h und setzt sich zusammen aus 60h Präsenzzeit und 120h Selbststudium. Letzteres umfasst die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen sowie die Vorbereitung auf die Prüfung.		


Daten:	DIPWR. MA. Nr. / Prüfungs-Nr.: 9900	Stand: 07.04.2025 	Start: SoSe 2026
Modulname:	Diplomarbeit Wirtschaftsrecht mit Kolloquium		
(englisch):	Diploma Thesis		
Verantwortlich(e):	Frau. Robert / Prof. Dr. Hauck, Ronny / Prof. Dr.		
Dozent(en):			
Institut(e):	Professur für Öffentliches Recht, insbesondere Energie- und Umweltrecht Professur für Zivilrecht, insbesondere Innovations- und Technikrecht		
Dauer:	6 Monat(e)		
Qualifikationsziele / Kompetenzen:	Die Studierenden weisen mit der Diplomarbeit die Fähigkeit nach, innerhalb einer vorgegebenen Frist eine komplexe wissenschaftliche Fragestellung mit juristischem Schwerpunkt selbstständig und systematisch zu lösen und wissenschaftlich zu dokumentieren. Sie können die Ergebnisse vor einem Fachpublikum präsentieren und diskutieren.		
Inhalte:	Problemdefinition, Literaturrecherche, Darstellung des Forschungsstands, Erarbeitung eigener Lösungsansätze, mit Umsetzung und Begründung, schriftliche Ausarbeitung und mündliche Präsentation		
Typische Fachliteratur:	Themenspezifische Fachliteratur		
Lehrformen:	Individuelle Konsultationen / Abschlussarbeit (6 Mon)		
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Obligatorisch: Abschluss aller Pflichtmodule mit Ausnahme des Fachpraktikums und Abschluss von Wahlpflichtmodulen im Umfang von 56 Leistungspunkte		
Turnus:	jedes Semester		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung umfasst: AP*: Schriftliche Arbeit AP*: Kolloquium * Bei Modulen mit mehreren Prüfungsleistungen muss diese Prüfungsleistung bestanden bzw. mit mindestens "ausreichend" (4,0) bewertet sein.		
Leistungspunkte:	20		
Note:	Die Note ergibt sich entsprechend der Gewichtung (w) aus folgenden(r) Prüfungsleistung(en): AP*: Schriftliche Arbeit [w: 3] AP*: Kolloquium [w: 2] * Bei Modulen mit mehreren Prüfungsleistungen muss diese Prüfungsleistung bestanden bzw. mit mindestens "ausreichend" (4,0) bewertet sein.		
Arbeitsaufwand:	Der Zeitaufwand beträgt 600h.		


Data:	EcoEM. MA. Nr. / Examination number: 62010	Version: 02.06.2025 	Start Year: WiSe
Module Name:	Economics of Emerging Markets		
(English):	Economics of Emerging Markets		
Responsible:	Stephan. Johannes / Prof. Dr.		
Lecturer(s):			
Institute(s):	Professor of International Resource Policy and Economic Development		
Duration:	1 Semester(s)		
Competencies:	Students acquire the competence to apply economic and business theories to the special case of emerging markets. This qualifies them to assess both policy/regulation and business models/strategies in operations in or with emerging markets. Case studies enable them to learn and apply suitable solutions for the particular challenges and opportunities in emerging markets.		
Contents:	Part I The process of economic development in emerging markets 1.1 Trade theory and politics 1.2 Characteristics of developed, emerging, and developing countries 1.3 Theories of economic development 1.4 Development policies: approaches, failures, and a new consensus? Part II Case studies II.1 The role of case studies on emerging markets II.2 Student presentations of case studies, with discussion in class		
Literature:	Michael Todaro und Stephen C. Smith, Economic Development (Pearson) Clark, D.A. (ed.) The Elgar Companion to Development Studies (Elgar) Desai, V. and R.B. Potter (eds) The Companion to Development Studies (Routledge)		
Types of Teaching:	S1 (WS): Lectures (2 SWS) S1 (WS): Exercises (2 SWS) The order of the module semesters is flexible.		
Pre-requisites:	Recommendations: Knowledge of economics at Bachelor's level		
Frequency:	yearly in the winter semester		
Requirements for Credit Points:	For the award of credit points it is necessary to pass the module exam. The module exam contains: KA [90 min] PVL: Presentation and discussion with accompanying paper PVL have to be satisfied before the examination. Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung umfasst: KA [90 min] PVL: Vortrag mit Hausarbeit und Diskussion PVL müssen vor Prüfungsantritt erfüllt sein bzw. nachgewiesen werden.		
Credit Points:	6		
Grade:	The Grade is generated from the examination result(s) with the following weights (w): KA [w: 1]		
Workload:	The workload is 180h. It is the result of 60h attendance and 120h self-studies.		


Daten:	EINR. MA. / Prüfungs-Nr.: 61117	Stand: 04.06.2024 	Start: WiSe 2024
Modulname:	Einführung in das Innovationsrecht		
(englisch):	Introduction to Innovation Law		
Verantwortlich(e):	Hauck, Ronny / Prof. Dr.		
Dozent(en):	Hauck, Ronny / Prof. Dr.		
Institut(e):	Professur für Zivilrecht, insbesondere Innovations- und Technikrecht		
Dauer:	1 Semester		
Qualifikationsziele / Kompetenzen:	Die Studierenden sollen einen einführenden Überblick über die relevantesten Inhalte des innovationsbezogenen Immaterialgüterrechts erhalten.		
Inhalte:	Für Unternehmen sind Immaterialgüterrechte unerlässlich, um ihre Innovationen und die damit verbundenen Investitionen nachhaltig zu schützen. In der Veranstaltung werden einführend diejenigen Regelungskomplexe behandelt, die beim Schutz vor allem technischer Innovationen eine maßgebliche Rolle spielen, namentlich das Patentrecht, das (technische) Urheberrecht und das Recht zum Schutz von Geschäftsgeheimnissen (Know-how). Behandelt werden dabei jeweils die spezifischen Schutzvoraussetzungen sowie die Möglichkeiten, die diese Rechte den Inhabern bieten, um sich gegen Nachahmungen zur Wehr zu setzen. Da viele Unternehmen grenzüberschreitend agieren, werden zudem die europäischen und internationalen Bezüge des Innovationsrechts dargestellt. Die Vermittlung der Inhalte erfolgt praxisnah; Teil der Veranstaltung ist das Expertenkolloquium zum Gewerblichen Rechtsschutz gegen Ende der Vorlesungszeit, in dem ausgewiesene Spezialisten im Immaterialgüterrecht Vorträge zu aktuellen rechtlichen Problemen des Innovationsrechts halten.		
Typische Fachliteratur:	Haedicke, Patentrecht, 6. Aufl. 2022 Metzger, Patentrecht, 5. Aufl. 2023 Ring/Geißler, Gewerblicher Rechtsschutz, 2021 Götting/Hofmann/Zech, Gewerblicher Rechtsschutz, 12. Aufl. 2024 Eisenmann/Jautz/Wechsler, Grundriss Gewerblicher Rechtsschutz und Urheberrecht, 11. Aufl. 2022		
Lehrformen:	S1 (WS): Vorlesung (2 SWS) S1 (WS): Übung (2 SWS)		
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Empfohlen: Grundlagen des Privatrechts, 2024-06-04		
Turnus:	jährlich im Wintersemester		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung umfasst: KA [120 min]		
Leistungspunkte:	6		
Note:	Die Note ergibt sich entsprechend der Gewichtung (w) aus folgenden(r) Prüfungsleistung(en): KA [w: 1]		
Arbeitsaufwand:	Der Zeitaufwand beträgt 180h und setzt sich zusammen aus 60h Präsenzzeit und 120h Selbststudium. Letzteres umfasst die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen, die selbstständige Bearbeitung von Übungsfällen, den Besuch des Expertenkolloquiums im Gewerblichen Rechtsschutz sowie die Vorbereitung auf die Prüfung.		


Daten:	EINFOEK. BA. / Prüfungs-Nr.: 61423	Stand: 13.12.2021 	Start: SoSe 2022
Modulname:	Einführung in die Ökonometrie		
(englisch):	Introduction to Econometrics		
Verantwortlich(e):	Czudaj, Robert / Prof. Dr.		
Dozent(en):	Czudaj, Robert / Prof. Dr.		
Institut(e):	Professur für Allgemeine Volkswirtschaftslehre		
Dauer:	1 Semester		
Qualifikationsziele / Kompetenzen:	Die Studierenden erhalten einen ersten Einblick in die Anwendung wichtiger ökonometrischer Methoden (unterstützt durch die Statistik-Software R), so dass sie die Validität Ihnen präsentierter ökonometrischer Studien einschätzen und eigene empirische Analysen durchführen können.		
Inhalte:	Einfache lineare Regression, Inferenz im einfachen Regressionsmodell, Multiple Regression, Inferenz im multiplen Regressionsmodell, Modellvalidierung.		
Typische Fachliteratur:	Stock, J.H.; Watson, M.W.: Introduction to Econometrics, 4. Aufl. Pearson, 2019		
Lehrformen:	S1 (SS): Vorlesung (2 SWS) S1 (SS): Übung (2 SWS)		
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Obligatorisch: Statistik für Betriebswirte, 2016-11-03		
Turnus:	jährlich im Sommersemester		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung umfasst: KA [90 min]		
Leistungspunkte:	6		
Note:	Die Note ergibt sich entsprechend der Gewichtung (w) aus folgenden(r) Prüfungsleistung(en): KA [w: 1]		
Arbeitsaufwand:	Der Zeitaufwand beträgt 180h und setzt sich zusammen aus 60h Präsenzzeit und 120h Selbststudium. Letzteres umfasst die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und die Klausurvorbereitung.		


Daten:	EINFUWETH. BA. / Prüfungs-Nr.: 62502	Stand: 16.02.2023 	Start: WiSe 2022
Modulname:	Einführung in die Unternehmens- und Wirtschaftsethik		
(englisch):	Introduction to Business Ethics		
Verantwortlich(e):	Walkowitz, Gari / Prof. Dr.		
Dozent(en):	Walkowitz, Gari / Prof. Dr.		
Institut(e):	Professur für Wirtschaftsethik		
Dauer:	1 Semester		
Qualifikationsziele / Kompetenzen:	Die Studierenden 1) kennen und verstehen grundlegende Theorien normativer und deskriptiver Ethik, 2) wenden Theorien in vorstrukturierten Kontexten aus dem Unternehmensbereich lösungsorientiert an und begründen und bewerten eigenständig erarbeitete Positionen, 3) reflektieren die Konsistenz ihrer moralischen Argumente und hinterfragen die Gültigkeit ihrer Prämissen, 4) entwickeln ein evidenzbasiertes Verständnis über den Einfluss von persönlichen Dispositionen, situativen Faktoren und institutionellen Rahmenbedingungen auf ethisch relevante Entscheidungen, 5) entwickeln ein Verständnis für verantwortliches Handeln unter Beachtung ökologischer, ökonomischer, sozialer, kultureller, technischer und/oder ethischer Kriterien.		
Inhalte:	Normative Ansätze moralischen Entscheidens (z.B. Folgenethik, Pflichtenethik, Tugendethik); Ethisches Entscheiden aus verhaltenswissenschaftlicher Sicht (z.B. Determinanten ethischen Verhaltens, beschränkt ethisches Verhalten); Wirtschaftsethik (z.B. moralische Kriterien von Märkten und Wettbewerb); Ethisches Entscheiden innerhalb des Unternehmens (z.B. Diskriminierung, Fairness und Gerechtigkeit, Lügen und Betrügen, Whistleblowing); Design von Institutionen zur Beförderung ethischen Verhaltens; Anwendungsbeispiele aus den Bereichen: Supply Chain Management, Informatik, Umwelttechnik, Marketing, Compliance, Accounting, Finance		
Typische Fachliteratur:	Crane, A., Matten, D., Glozer, S., & Spence, L. (2019). Business ethics: Managing corporate citizenship and sustainability in the age of globalization. Oxford University Press, USA. Lütge, C., & Uhl, M. (2017). Wirtschaftsethik. Vahlen. De Cremer, D., & Tenbrunsel, A. E. (Eds.). (2012). Behavioral business ethics: Shaping an emerging field. Routledge.		
Lehrformen:	S1 (WS): Vorlesung (2 SWS) S1 (WS): Übung (2 SWS)		
Voraussetzungen für die Teilnahme:			
Turnus:	jährlich im Wintersemester		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung umfasst: KA [90 min]		
Leistungspunkte:	6		
Note:	Die Note ergibt sich entsprechend der Gewichtung (w) aus folgenden(r) Prüfungsleistung(en): KA [w: 1]		
Arbeitsaufwand:	Der Zeitaufwand beträgt 180h und setzt sich zusammen aus 60h Präsenzzeit und 120h Selbststudium. Letzteres umfasst die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und die Klausurvorbereitung.		


Daten:	ERW. BA. Nr. 978 / Prüfungs-Nr.: 62408	Stand: 21.02.2024 	Start: SoSe 2017
Modulname:	Energie- und Rohstoffwirtschaft		
(englisch):	Energy and Resource Economics and Management		
Verantwortlich(e):	Glöser-Chahoud, Simon / Prof.		
Dozent(en):	Glöser-Chahoud, Simon / Prof.		
Institut(e):	Corporate Sustainability and Environmental Management		
Dauer:	1 Semester		
Qualifikationsziele / Kompetenzen:	<p>Studierende sind in der Lage, aus betriebswirtschaftlicher Perspektive</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bedeutung und Auswirkungen der Energie- und Rohstoffwirtschaft zu erläutern, • verschiedene Rohstoffe und Energieträger zu charakterisieren, • wirtschaftlich-rechtliche Rahmenbedingungen in der Energie- und Rohstoffwirtschaft zu erläutern. 		
Inhalte:	<p>Unter anderem werden folgende Themen behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bedeutung der Energie- und Rohstoffwirtschaft • Energieträger und Rohstoffe und deren Charakteristika • Rechtlicher Rahmen der Energie- und Rohstoffwirtschaft • Märkte für Energie und Rohstoffe • Erneuerbare primäre Energieträger und Rohstoffe • Energiesystemanalyse (Netze, Speicher, Sektorkopplung) • Kreislaufwirtschaft und Nutzungskaskaden 		
Typische Fachliteratur:	<ul style="list-style-type: none"> • Ströbele, Pfaffenberger, Heuterkes (2013): Energiewirtschaft, Oldenbourg • Geldermann (2014): Anlagen- und Energiewirtschaft, Vahlen • Kausch, Gutzmer, Bertau, Matschullat (Hrsg., 2011): Energie und Rohstoffe, Spektrum 		
Lehrformen:	S1 (SS): Energie- und Rohstoffwirtschaft / Vorlesung (2 SWS) S1 (SS): Energie- und Rohstoffwirtschaft / Übung (2 SWS)		
Voraussetzungen für die Teilnahme:			
Turnus:	jährlich im Sommersemester		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung umfasst: KA [90 min]		
Leistungspunkte:	6		
Note:	Die Note ergibt sich entsprechend der Gewichtung (w) aus folgenden(r) Prüfungsleistung(en): KA [w: 1]		
Arbeitsaufwand:	Der Zeitaufwand beträgt 180h und setzt sich zusammen aus 60h Präsenzzeit und 120h Selbststudium.		


Daten:	EF. MA. Nr. 3486 / Prüfungs-Nr.: 60314	Stand: 11.06.2019 	Start: SoSe 2015
Modulname:	Energieökonomik		
(englisch):	Energy Economics		
Verantwortlich(e):	Rübbelke, Dirk / Prof. Dr.		
Dozent(en):	Rübbelke, Dirk / Prof. Dr.		
Institut(e):	Professur für Allgemeine Volkswirtschaftslehre, insb. Umwelt- und Ressourcenökonomik		
Dauer:	1 Semester		
Qualifikationsziele / Kompetenzen:	Die Studierenden werden mit energieökonomischen Theorien vertraut gemacht und in die Lage versetzt, diese auf empirisch relevante Fragestellungen im Bereich der Energieökonomik anzuwenden.		
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Ordnungsrahmen (EU, Deutschland) • Regulierungstheorie • Sektorale Energienachfrage und sektorale Energiebedarfsprognosen • Analyse nationaler Energienachfrage (bottom-up, top-down) • Ökonomie der Energieeffizienz (Versagen der Energiemärkte, Innovationsmärkte und Konsumenten; Informationsprobleme; Auswirkungen neuer Technologien (Merit-Order-Effekte,...)) • Schutz 'Kritischer Infrastrukturen' • Energienutzung und Klimawandel. 		
Typische Fachliteratur:	Banks, F.E. (2012), Energy and Economic Theory, World Scientific. Erdmann, G. & Zweifel, P. (2008), Energieökonomik, Springer. Sorrell, S. et al. (2004), The Economics of Energy Efficiency, E. Elgar. Ströbele, W. et al. (2012), Energiewirtschaft, Oldenbourg.		
Lehrformen:	S1 (SS): Vorlesung (2 SWS) S1 (SS): Übung (2 SWS)		
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Empfohlen: Makroökonomik, 2009-08-18 Mikroökonomische Theorie, 2025-06-10		
Turnus:	jährlich im Sommersemester		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung umfasst: KA [90 min]		
Leistungspunkte:	6		
Note:	Die Note ergibt sich entsprechend der Gewichtung (w) aus folgenden(r) Prüfungsleistung(en): KA [w: 1]		
Arbeitsaufwand:	Der Zeitaufwand beträgt 180h und setzt sich zusammen aus 60h Präsenzzeit und 120h Selbststudium. Letzteres umfasst Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen, Literaturstudium sowie Prüfungsvorbereitung für die Klausurarbeit.		


Daten:	ENWI. BA. Nr. 577 / Prüfungs-Nr.: 41301	Stand: 17.09.2025 	Start: SoSe 2012
Modulname:	Energiewirtschaft		
(englisch):	Energy Industry and Economics		
Verantwortlich(e):	Krause, Hartmut / Prof. Dr.-Ing.		
Dozent(en):	Wesolowski, Saskia / Dr.-Ing.		
Institut(e):	Institut für Wärmetechnik und Thermodynamik		
Dauer:	1 Semester		
Qualifikationsziele / Kompetenzen:	Die Studierenden kennen nach Absolvieren dieses Moduls die Grundlagen zum Themenkomplex Energiegewinnung, -umwandlung, -verteilung und -nutzung. Sie können Systemlösungen für verschiedene Szenarien auswählen, vergleichen und hinsichtlich technischer, betriebswirtschaftlicher, ökologischer, volkswirtschaftlicher und sozialer Aspekte beurteilen.		
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Methoden und Begriffe der Energiewirtschaft • Energiereserven und Ressourcen • Entwicklung des Energieverbrauches • Energieflussbild • Energiepolitik • Gesetzgebung • Energiemarkt und Mechanismen • Kosten/Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen • Energieeinsparung • CO₂ und Klima • Ökobilanzen und kumulierter Energieverbrauch • Regenerative Energien 		
Typische Fachliteratur:	<p>Schiffer, H-W.: Energiemarkt Bundesrepublik Deutschland. Verlag TÜV Rheinland, Köln 2005.</p> <p>Dittmann, A. und Zschernig, J.: Energiewirtschaft. B.G. Teubner, Stuttgart 1998.</p> <p>Innovationsbeirat der Landesregierung von Baden-Württemberg und Wissenschaftlich-Technischer Beirat der Bayerischen Staatsregierung (Hrsg.): Zukunft der Energieversorgung. Springer Verlag, Berlin 2003.</p> <p>Hensing I.; Pfaffenberger, W.; Ströbele, W.: Energiewirtschaft: Einführung in Theorie und Politik, Verlag Oldenbourg, München 1998.</p>		
Lehrformen:	<p>S1 (SS): Vorlesung (2 SWS)</p> <p>S1 (SS): Übung (1 SWS)</p>		
Voraussetzungen für die Teilnahme:	<p>Empfohlen:</p> <p>Wind- und Wasserkraftanlagen/ Windenergienutzung. 2025-09-17</p> <p>Dezentrale Kraft-Wärme-Kopplung. 2025-09-17</p> <p>Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologien. 2015-11-06</p>		
Turnus:	jährlich im Sommersemester		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	<p>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung umfasst:</p> <p>MP/KA (KA bei 11 und mehr Teilnehmern) [MP mindestens 30 min / KA 90 min]</p>		
Leistungspunkte:	4		
Note:	<p>Die Note ergibt sich entsprechend der Gewichtung (w) aus folgenden(r) Prüfungsleistung(en):</p> <p>MP/KA [w: 1]</p>		
Arbeitsaufwand:	<p>Der Zeitaufwand beträgt 120h und setzt sich zusammen aus 45h Präsenzzeit und 75h Selbststudium. Letzteres umfasst die Vor- und Nachbereitung der Vorlesungen und Übungen sowie die Prüfungsvorbereitung.</p>		


Daten:	FUEPRO1. BA. Nr. 974 / Prüfungs-Nr.: 60612	Stand: 29.04.2019 	Start: SoSe 2010
Modulname:	Entrepreneurship		
(englisch):	Entrepreneurship		
Verantwortlich(e):	Sopp, Karina / Prof. Dr.		
Dozent(en):	Sopp, Karina / Prof. Dr.		
Institut(e):	Professur für Allgemeine BWL, insb. Entrepreneurship und betriebswirtschaftliche Steuerlehre		
Dauer:	1 Semester		
Qualifikationsziele / Kompetenzen:	Die Studierenden erlernen die theoretischen Grundlagen und Konzepte des Entrepreneurship und werden befähigt, Fragestellungen zur Gründungsplanung, zum Markteintritt, zu Wachstumsstrategien und zum Marktaustritt anwendungsorientiert zu lösen. Zudem erlernen die Studierenden einen Business Plan zu erstellen und Besonderheiten der Gründungsfinanzierung, des Social Entrepreneurship sowie des Corporate Entrepreneurship zu beurteilen.		
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Rahmenbedingungen und Grundlagen des Entrepreneurship; • Geschäftsplanung und Markteintritt (inklusive Erstellung eines Business Plans); • Wachstumsstrategien; • Marktaustritt; • Social Entrepreneurship; • Corporate Entrepreneurship. 		
Typische Fachliteratur:	<p><i>Fueglistaller, U./Müller, C./Müller, S./Volery, T.:</i> Entrepreneurship, Modelle – Umsetzung – Perspektiven, mit Fallbeispielen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz, 4. Aufl., Wiesbaden 2016.</p> <p><i>Fritsch, Michael:</i> Entrepreneurship – Theorie, Empirie, Politik, 2. Aufl., Heidelberg 2019.</p> <p><i>Grichnik, Dietmar/Brettel, Malte/Koropp, Christian/Mauer, René:</i> Entrepreneurship, Unternehmerisches Denken, Entscheiden und Handeln in innovativen und technologieorientierten Unternehmen, 2. Aufl., Stuttgart 2017.</p> <p><i>Kußmaul, Heinz:</i> Betriebswirtschaftslehre – Eine Einführung für Einsteiger und Existenzgründer, 8. Aufl., Berlin/Boston 2016.</p>		
Lehrformen:	S1 (SS): Vorlesung (2 SWS) S1 (SS): Übung (2 SWS)		
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Empfohlen: Betriebswirtschaftliche Grundkenntnisse		
Turnus:	jährlich im Sommersemester		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung umfasst: KA [90 min]		
Leistungspunkte:	6		
Note:	Die Note ergibt sich entsprechend der Gewichtung (w) aus folgenden(r) Prüfungsleistung(en): KA [w: 1]		
Arbeitsaufwand:	Der Zeitaufwand beträgt 180h und setzt sich zusammen aus 60h Präsenzzeit und 120h Selbststudium. Letzteres umfasst die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und die Klausurvorbereitung.		


Daten:	EPUN MA. / Prüfungs-Nr.: 60618	Stand: 17.01.2022 	Start: WiSe 2019
Modulname:	Entrepreneurship und Unternehmensnachfolge		
(englisch):	Entrepreneurship and business succession		
Verantwortlich(e):	Wiens, Marcus / Prof. Dr.		
Dozent(en):	Wiens, Marcus / Prof. Dr.		
Institut(e):	Professur Allgemeine BWL, insbesondere Innovations- und Risikomanagement		
Dauer:	1 Semester		
Qualifikationsziele / Kompetenzen:	Die Studierenden werden befähigt, Problemstellungen der Existenzgründung und der Unternehmensnachfolge zu erkennen und zu beurteilen. Insbesondere erlernen die Studierenden, Besonderheiten bei der Bewertung von (jungen) Unternehmen zu beurteilen und Möglichkeiten zur Beeinflussung der Höhe des Unternehmenswerts zu erkennen. Zudem erlernen die Studierenden verschiedene Strategien zur Unternehmensplanung und -nachfolge und setzen sich anhand praktischer Beispielfälle mit der Existenzgründung und Unternehmensnachfolge auseinander.		
Inhalte:	Die Veranstaltung thematisiert Fragestellungen, die bei Existenzgründungen und Unternehmensnachfolgen relevant sind. In Zusammenhang mit der Betrachtung von Unternehmensübertragungen wird ein besonderer Fokus auf die Bewertung von (jungen) Unternehmen sowie auf Strategien zur Unternehmensplanung und -nachfolge gelegt. Die Inhalte werden anhand von Beispielen und praktischen Anwendungsfällen vertieft.		
Typische Fachliteratur:			
Lehrformen:	S1 (WS): Vorlesung (2 SWS) S1 (WS): Übung (2 SWS)		
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Empfohlen: Entrepreneurship		
Turnus:	jährlich im Wintersemester		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung umfasst: KA* [60 min] AP*: Bearbeitung eines Fallbeispiels zu einer Existenzgründung, einer Wachstumsstrategie oder einer Unternehmensnachfolge * Bei Modulen mit mehreren Prüfungsleistungen muss diese Prüfungsleistung bestanden bzw. mit mindestens "ausreichend" (4,0) bewertet sein.		
Leistungspunkte:	6		
Note:	Die Note ergibt sich entsprechend der Gewichtung (w) aus folgenden(r) Prüfungsleistung(en): KA* [w: 1] AP*: Bearbeitung eines Fallbeispiels zu einer Existenzgründung, einer Wachstumsstrategie oder einer Unternehmensnachfolge [w: 1] * Bei Modulen mit mehreren Prüfungsleistungen muss diese Prüfungsleistung bestanden bzw. mit mindestens "ausreichend" (4,0) bewertet sein.		
Arbeitsaufwand:	Der Zeitaufwand beträgt 180h.		


Data:	ENVMGTPOL. MA. Nr. 2909 / Examination number: 62403	Version: 16.10.2023 	Start Year: WiSe 2018
Module Name:	Environmental Management and Policies		
(English):			
Responsible:	Glöser-Chahoud, Simon / Prof.		
Lecturer(s):	Glöser-Chahoud, Simon / Prof.		
Institute(s):	Corporate Sustainability and Environmental Management		
Duration:	1 Semester(s)		
Competencies:	Students are able to identify and explain environmental issues occurring in companies. They explain the origin of environmental impacts and are able to apply selected methods and tools to solve (simplified) problems occurring in practice. Students describe instruments of environmental policies to mitigate and regulate emissions. They know basic approaches of environmental management systems (mainly ISO 14001) and are capable to quantify specific environmental impacts such as carbon and water footprints. They discuss the status of these methods and tools with regard to real problem instances and the current scientific literature and political discussion.		
Contents:	<p>The course covers among others:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Environmental impacts of industrial and business activities, • Societal, economic and legal frameworks of environmental protection, • Environmental Management Systems, and • Methods and tools of Cleaner Production and Environmental Impact Assessment. 		
Literature:	<ul style="list-style-type: none"> • Calow (1999): Blackwells Concise Encyclopedia of Environmental Management, John Wiley & Sons • Dobson (2016): Environmental Politics, Oxford University Press • Russo (2008): Environmental Management: Readings and Cases, Sage Pubn • Schaltegger, Burritt, Petersen (2003): An Introduction to Corporate Environmental Management, Greenleaf Publishing • Tinsley, Pillai (2016): Environmental Management Systems: Understanding Organizational Drivers and Barriers, Routledge 		
Types of Teaching:	S1 (WS): Lectures (2 SWS) S1 (WS): Exercises (2 SWS)		
Pre-requisites:			
Frequency:	yearly in the winter semester		
Requirements for Credit Points:	<p>For the award of credit points it is necessary to pass the module exam.</p> <p>The module exam contains:</p> <p>KA [90 min]</p> <p>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung umfasst:</p> <p>KA [90 min]</p>		
Credit Points:	6		
Grade:	<p>The Grade is generated from the examination result(s) with the following weights (w):</p> <p>KA [w: 1]</p>		
Workload:	The workload is 180h. It is the result of 60h attendance and 120h self-studies.		


Daten:	EWR. BA. Nr. 392 / Prüfungs-Nr.: 61503	Stand: 03.06.2024 	Start: WiSe 2024
Modulname:	Europäisches Wirtschaftsrecht		
(englisch):	European Economic Law		
Verantwortlich(e):	Frau. Robert / Prof. Dr.		
Dozent(en):	Frau. Robert / Prof. Dr.		
Institut(e):	Professur für Öffentliches Recht, insbesondere Energie- und Umweltrecht		
Dauer:	1 Semester		
Qualifikationsziele / Kompetenzen:	Das Ziel der Veranstaltung ist es, den Studierenden Grundkenntnisse des Wirtschaftsrechts der Europäischen Union zu vermitteln.		
Inhalte:	Nach einer kurzen Einführung in die Strukturen der Europäischen Union liegt der Schwerpunkt auf den wirtschaftsrelevanten Regelungen des Europarechts. Behandelt werden insbesondere die Grundfreiheiten des Binnenmarktes, die wirtschaftsrelevanten Grundrechte, ausgewählte Politikbereiche der EU sowie Aspekte des EU-Außenhandels.		
Typische Fachliteratur:	Aktuelle Gesetzestexte: Beck-Texte im dtv „Europarecht: EuR“ NomosTexte „Europarecht“ NomosGesetze „Öffentliches, Privates und Europäisches Wirtschaftsrecht“ Literatur: Herdegen, Europarecht, Beck Verlag Arndt/Fischer/Fetzer, Europarecht, Beck Verlag Bieber/Epiney/Haag, Die Europäische Union, Nomos Verlag Koenig/Haratsch/Pechstein, Europarecht		
Lehrformen:	S1 (WS): Vorlesung (2 SWS) S1 (WS): Übung (2 SWS)		
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Empfohlen: Öffentliches Recht, 2016-07-14		
Turnus:	jährlich im Wintersemester		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung umfasst:		
Leistungspunkte:	KA [120 min]		
Note:	6		
	Die Note ergibt sich entsprechend der Gewichtung (w) aus folgenden(r) Prüfungsleistung(en):		
	KA [w: 1]		
Arbeitsaufwand:	Der Zeitaufwand beträgt 180h und setzt sich zusammen aus 60h Präsenzzeit und 120h Selbststudium. Letzteres umfasst die Vor- und Nachbereitung von Vorlesung und Übung sowie die Vorbereitung auf die Klausurarbeit.		


Daten:	EKZGRS. MA. Nr. 2958 / Prüfungs-Nr.: -	Stand: 10.06.2024 	Start: WiSe 2026
Modulname:	Expertenkolloquium zum Gewerblichen Rechtsschutz I		
(englisch):	Seminar on Intellectual Property Law I		
Verantwortlich(e):	Hauck, Ronny / Prof. Dr.		
Dozent(en):	Hauck, Ronny / Prof. Dr.		
Institut(e):	Professur für Zivilrecht, insbesondere Innovations- und Technikrecht		
Dauer:	1 Semester		
Qualifikationsziele / Kompetenzen:	Die Studenten sollen über die für ihre künftige Berufspraxis relevanten Kenntnisse des Rechts des Geistigen Eigentums verfügen.		
Inhalte:	Referenten aus dem gesamten Bereich des Gewerblichen Rechtsschutzes, insbesondere Richter, Praktiker und Vertreter aus dem DPMA, tragen zu aktuellen und praxisrelevanten Themen des Geistigen Eigentums vor. Schwerpunkte bilden dabei das Patent- und Gebrauchsmuster- sowie das Marken- und Geschmacksmusterrecht.		
Typische Fachliteratur:	Keine		
Lehrformen:	S1 (WS): Seminar (3 d)		
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Empfohlen: Einführung in das Innovationsrecht, 2024-06-04		
Turnus:	jährlich im Wintersemester		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung umfasst: AP: Präsentation zum Thema gewerblicher Rechtsschutz [20 min]		
Leistungspunkte:	4		
Note:	Die Note ergibt sich entsprechend der Gewichtung (w) aus folgenden(r) Prüfungsleistung(en): AP: Präsentation zum Thema gewerblicher Rechtsschutz [w: 1]		
Arbeitsaufwand:	Der Zeitaufwand beträgt 120h und setzt sich zusammen aus 24h Präsenzzeit und 96h Selbststudium. Letzteres umfasst die Vor- und Nachbereitung des Seminars sowie die Prüfungsvorbereitung.		


Daten:	EKZGRS. MA. Nr. 2958 / Prüfungs-Nr.: -	Stand: 07.10.2025 	Start: SoSe 2026
Modulname:	Expertenkolloquium zum Gewerblichen Rechtsschutz II		
(englisch):	Seminar on Intellectual Property Law II		
Verantwortlich(e):	Hauck, Ronny / Prof. Dr.		
Dozent(en):	Hauck, Ronny / Prof. Dr.		
Institut(e):	Professur für Zivilrecht, insbesondere Innovations- und Technikrecht		
Dauer:	1 Semester		
Qualifikationsziele / Kompetenzen:	Die Studenten sollen über die für ihre künftige Berufspraxis relevanten Kenntnisse des Rechts des Geistigen Eigentums verfügen.		
Inhalte:	Referenten aus dem gesamten Bereich des Gewerblichen Rechtsschutzes, insbesondere Richter, Praktiker und Vertreter aus dem DPMA, tragen zu aktuellen und praxisrelevanten Themen des Geistigen Eigentums vor. Schwerpunkte bilden dabei das Patent- und Gebrauchsmuster- sowie das Marken- und Geschmacksmusterrecht.		
Typische Fachliteratur:	Keine		
Lehrformen:	S1 (SS): Seminar (3 d)		
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Empfohlen: Einführung in das Innovationsrecht, 2024-06-04		
Turnus:	jährlich im Sommersemester		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung umfasst: AP: Präsentation zum Thema gewerblicher Rechtsschutz [20 min]		
Leistungspunkte:	4		
Note:	Die Note ergibt sich entsprechend der Gewichtung (w) aus folgenden(r) Prüfungsleistung(en): AP: Präsentation zum Thema gewerblicher Rechtsschutz [w: 1]		
Arbeitsaufwand:	Der Zeitaufwand beträgt 120h und setzt sich zusammen aus 24h Präsenzzeit und 96h Selbststudium. Letzteres umfasst die Vor- und Nachbereitung des Seminars sowie die Prüfungsvorbereitung.		


Daten:	FPRWR. BA. Nr. / Prüfungs-Nr.: -	Stand: 07.10.2025 	Start: SoSe 2026
Modulname:	Fachpraktikum Recht und Wirtschaft		
(englisch):	Internship		
Verantwortlich(e):	Frau. Robert / Prof. Dr. Hauck, Ronny / Prof. Dr.		
Dozent(en):			
Institut(e):	Professur für Öffentliches Recht, insbesondere Energie- und Umweltrecht Professur für Zivilrecht, insbesondere Innovations- und Technikrecht		
Dauer:	90 Tag(e)		
Qualifikationsziele / Kompetenzen:	Die Praktika vermitteln dem Studenten einen Zusammenhang zwischen theoretischem Wissen und praktischer Erfahrung in einem Unternehmen.		
Inhalte:	Das jeweilige Unternehmen und die Ausrichtung der Praktika können durch den Studenten frei gewählt werden. Voraussetzung ist, dass das Praktikum einen überwiegend rechtlichen Bezug mit kaufmännische Anteil aufweist. Im Anschluss an die berufspraktische Phase ist vom Studierenden selbstständig ein kurzer Praktikumsbericht anzufertigen, der die gesammelten Erfahrungen und Beobachtungen zusammenfasst und reflektiert.		
Typische Fachliteratur:	Themenspezifische Literatur		
Lehrformen:	S1 (SS): 8-Stunden-Arbeitstag / Praktikum (90 d)		
Voraussetzungen für die Teilnahme:			
Turnus:	jedes Semester		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung umfasst: AP: Praktikumsbericht Das Modul wird nicht benotet.		
Leistungspunkte:	24		
Note:	Das Modul wird nicht benotet. Die LP werden mit dem Bestehen der Prüfungsleistung(en) vergeben.		
Arbeitsaufwand:	Der Zeitaufwand beträgt 720h. Es wird ein Arbeitstag mit 8h erwartet.		


Daten:	FIBU. BA. Nr. 346 / Prüfungs-Nr.: 60901	Stand: 01.10.2021 	Start: WiSe 2009
Modulname:	Finanzbuchführung		
(englisch):	Financial Accounting		
Verantwortlich(e):	Sopp, Karina / Prof. Dr.		
Dozent(en):	Sopp, Karina / Prof. Dr.		
Institut(e):	Professur für Allgemeine BWL, insb. Entrepreneurship und betriebswirtschaftliche Steuerlehre		
Dauer:	1 Semester		
Qualifikationsziele / Kompetenzen:	Die Studierenden sollen in der Lage sein, wichtige Geschäftsvorfälle zu buchen, den Unternehmenserfolg zu ermitteln und einfache Bilanzen zu erstellen. Darüber hinaus sollen sie die wichtigsten Grundsätze der Finanzbuchführung und Bilanzierung und deren Auswirkungen auf das unternehmerische Handeln verstehen.		
Inhalte:	Ziel des Moduls "Finanzbuchführung" ist eine fundierte Einführung in die Methodik der doppelten Buchführung. Nach grundsätzlichen Erörterungen wird dargestellt, wie einzelne Geschäftsvorfälle buchungstechnisch zu behandeln sind und wie daraus ein Jahresabschluss, bestehend aus Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung, aufgestellt wird. Zudem wird auf den Aufbau und die Funktion von möglichen Kontenrahmen eingegangen.		
Typische Fachliteratur:	Bieg, Hartmut, Buchführung, eine systematische Anleitung mit umfangreichen Übungen und eine ausführlichen Erläuterung der GoB, Herne/Berlin NWB, neueste Auflage		
Lehrformen:	S1 (WS): Vorlesung (2 SWS) S1 (WS): Übung (2 SWS)		
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Empfohlen: Keine		
Turnus:	jährlich im Wintersemester		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung umfasst: KA [90 min]		
Leistungspunkte:	6		
Note:	Die Note ergibt sich entsprechend der Gewichtung (w) aus folgenden(r) Prüfungsleistung(en): KA [w: 1]		
Arbeitsaufwand:	Der Zeitaufwand beträgt 180h und setzt sich zusammen aus 60h Präsenzzeit und 120h Selbststudium. Letzteres umfasst die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung sowie die Klausurvorbereitung.		


Daten:	FINRISM .MA.Nr. 2965 / Prüfungs-Nr.: 60807	Stand: 11.09.2019 	Start: WiSe 2010
Modulname:	Finanzielles Risikomanagement		
(englisch):	Risk Management		
Verantwortlich(e):	Horsch, Andreas / Prof. Dr.		
Dozent(en):	Horsch, Andreas / Prof. Dr.		
Institut(e):	Professur Allgemeine BWL mit dem Schwerpunkt Investition und Finanzierung		
Dauer:	1 Semester		
Qualifikationsziele / Kompetenzen:	Die Studierenden erwerben zunächst ein Grundverständnis des finanziellen Risikomanagements der Unternehmung (insbes. zu Risikobegriff, -position und -arten). Ausgehend davon werden sie zum einen in die Lage versetzt, Kredit-, Marktpreis- und operationelle Risiken abzugrenzen und zu messen / quantifizieren. Zum anderen können sie entscheiden, welche Instrumente für welche Steuerung (insbes. Hedging / Transfer) einer zuvor gemessenen Risikoexposition betriebswirtschaftlich sinnvoll einsetzbar sind.		
Inhalte:	Ausgehend vom Oberziel der Unternehmung werden in der Vorlesung zunächst Begründungen und andere Grundlagen des Risikomanagements behandelt. Es folgt der Schwerpunkt der Markt(preis)risiken, der im allgemeinen Teil traditionelle Mess- und Steuerungskonzepte für Zinsänderungs- und Kursrisiken, im speziellen Teil Rohstoff- und Strompreisrisiken umfasst. Im Fokus stehen dabei neben dem Messkonzept des Value-at-Risk die Steuerungsmöglichkeiten mit Hilfe von Derivaten (Grundformen und Fortentwicklungen bis hin zu Strom- und Wetter-derivaten). Im Anschluss wird das Management von Ausfallrisiken (analoger Schwerpunkt: Kreditderivate) sowie Liquiditätsrisiken behandelt. Abgerundet wird die Veranstaltung durch Grundzüge des operationellen Risikos sowie eine Auseinandersetzung mit der regulatorischen Einflussnahme auf das unternehmerische Risikomanagement. Die Übung dient der Vertiefung der behandelten Problemstellungen anhand von Beispielaufgaben / Fallstudien.		
Typische Fachliteratur:	Albrecht/Maurer: Investment- und Risikomanagement, 4. Aufl., Stuttgart (Schäffer-Poeschel) 2016, akt. Aufl. Horsch/Schulte: Wertorientierte Banksteuerung II: Risikomanagement, 5. Aufl., Frankfurt/M. (Frankfurt School Verlag) 2016, akt. Aufl. Hull: Optionen, Futures und andere Derivate, 10. Aufl., München et al. (Pearson) 2019, akt. Aufl. Rudolph/Schäfer: Derivative Finanzmarktinstrumente, 2. Aufl., Berlin et al. (Springer) 2010, akt. Aufl.		
Lehrformen:	S1 (WS): Vorlesung (2 SWS) S1 (WS): Übung (2 SWS)		
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Empfohlen: Investition und Finanzierung, 2009-06-03 Investitions- und Finanzierungstheorie, 2009-06-03		
Turnus:	jährlich im Wintersemester		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung umfasst: KA [90 min]		
Leistungspunkte:	6		
Note:	Die Note ergibt sich entsprechend der Gewichtung (w) aus folgenden(r) Prüfungsleistung(en): KA [w: 1]		
Arbeitsaufwand:	Der Zeitaufwand beträgt 180h und setzt sich zusammen aus 60h Präsenzzeit und 120h Selbststudium. Letzteres umfasst die		


Daten:	GRELE. BA. Nr. 017 / Prüfungs-Nr.: 61210	Stand: 27.06.2021 	Start: WiSe 2017
Modulname:	Grundlagen der Rechnungslegung		
(englisch):	Basics of Financial Accounting		
Verantwortlich(e):	Rogler, Silvia / Prof. Dr.		
Dozent(en):	Rogler, Silvia / Prof. Dr.		
Institut(e):	Professur Allgemeine BWL, insbesondere Rechnungswesen und Controlling		
Dauer:	1 Semester		
Qualifikationsziele / Kompetenzen:	Die Studierenden sollen in der Lage sein, einen Jahresabschluss sowie Lagebericht nach HGB und IFRS aufzustellen, die Zweckmäßigkeit der Regelungen zu beurteilen und sie ggf. weiterzuentwickeln.		
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Zwecke der Rechnungslegung und Grundlagen des Jahresabschlusses • Ansatz, Ausweis und Bewertung in der Bilanz • Aufstellung der Gewinn- und Verlustrechnung bzw. Gesamtergebnisrechnung • Anhang und Lagebericht 		
Typische Fachliteratur:	Coenenberg/Haller/Schultze, Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse, Stuttgart; Pellens et al., Internationale Rechnungslegung, Stuttgart; jeweils in der aktuellen Fassung		
Lehrformen:	S1 (WS): Vorlesung (2 SWS) S1 (WS): Übung (2 SWS)		
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Empfohlen: Finanzbuchführung, 2021-10-01 Kosten- und Leistungsrechnung, 2021-06-27		
Turnus:	jährlich im Wintersemester		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung umfasst: KA [90 min]		
Leistungspunkte:	6		
Note:	Die Note ergibt sich entsprechend der Gewichtung (w) aus folgenden(r) Prüfungsleistung(en): KA [w: 1]		
Arbeitsaufwand:	Der Zeitaufwand beträgt 180h und setzt sich zusammen aus 60h Präsenzzeit und 120h Selbststudium. Letzteres umfasst die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und die Vorbereitung auf die Klausur.		


Daten:	MARGR BA. Nr. 958 / Prüfungs-Nr.: 60414	Stand: 28.04.2020 	Start: WiSe 2020
Modulname:	Grundlagen des Marketings		
(englisch):	Principles of Marketing		
Verantwortlich(e):	Leischnig, Alexander / Prof. Dr.		
Dozent(en):	Leischnig, Alexander / Prof. Dr.		
Institut(e):	Professur Allg. BWL, insbesondere Business-to-Business Marketing		
Dauer:	1 Semester		
Qualifikationsziele / Kompetenzen:	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sollen Studierende dazu in der Lage sein, Marketing als marktorientierte Unternehmensführung zu verstehen, Grundbegriffe des Marketings zu definieren, Perspektiven des Marketings zu differenzieren und zu erörtern sowie kontextbezogene Besonderheiten des Marketings zu erkennen und zu analysieren.		
Inhalte:	Im Rahmen der Veranstaltung werden nach einer Einführung in das Fachgebiet verschiedene Perspektiven des Marketings erläutert und zugehörige grundlegende Konzepte und Ansätze des Marketings diskutiert. Ferner wird Marketing in spezifischen Kontexten beleuchtet.		
Typische Fachliteratur:	Homburg, C. (2017). Grundlagen des Marketingmanagements. Einführung in Strategie, Instrumente, Umsetzung und Unternehmensführung. 5. Aufl., Springer Gabler, Wiesbaden.		
Lehrformen:	S1 (WS): Vorlesung (2 SWS) S1 (WS): Übung (2 SWS)		
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Empfohlen: Keine		
Turnus:	jährlich im Wintersemester		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung umfasst: KA [90 min]		
Leistungspunkte:	6		
Note:	Die Note ergibt sich entsprechend der Gewichtung (w) aus folgenden(r) Prüfungsleistung(en): KA [w: 1]		
Arbeitsaufwand:	Der Zeitaufwand beträgt 180h und setzt sich zusammen aus 60h Präsenzzeit und 120h Selbststudium. Letzteres umfasst die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und die Vorbereitung auf die Klausurarbeit.		


Daten:	GRULAPR. BA. Nr. 960 / Prüfungs-Nr.: 61101	Stand: 10.06.2024 	Start: WiSe 2009
Modulname:	Grundlagen des Privatrechts		
(englisch):	Private law (Introduction)		
Verantwortlich(e):	Hauck, Ronny / Prof. Dr.		
Dozent(en):	Hauck, Ronny / Prof. Dr.		
Institut(e):	Professur für Zivilrecht, insbesondere Innovations- und Technikrecht		
Dauer:	1 Semester		
Qualifikationsziele / Kompetenzen:	Die Studierenden sollen über umfassende Kenntnisse aus dem Bereich des Allgemeinen Teils des Bürgerlichen Rechts sowie über Grundlagenkenntnisse aus den Bereichen des Schuld-, Sachen- und Deliktsrechts sowie der Ungerechtfertigten Bereicherung verfügen.		
Inhalte:	In der Veranstaltung werden unter anderem das Zustandekommen von Verträgen, die Geschäftsfähigkeit, die Stellvertretung, die Anfechtung, das Recht der Allgemeinen Geschäftsbedingungen, Leistungsstörungen im Schuldverhältnis, Grundzüge des Eigentums- und Besitzrechts, der bereicherungsrechtliche Anspruch sowie die unerlaubte Handlung behandelt.		
Typische Fachliteratur:	Kindl/Feuerborn, Bürgerliches Recht für Wirtschaftswissenschaftler Kindl/Feuerborn, Übungen zum Bürgerlichen Recht für Wirtschaftswissenschaftler Ring/Siebeck/Woitz, Privatrecht für Wirtschaftswissenschaftler Medicus/Petersen, Bürgerliches Recht Brox/Walker, Allgemeiner Teil des BGB Brox/Walker, Allgemeines Schuldrecht		
Lehrformen:	S1 (WS): Kombinierte Vorlesung/Übung / Vorlesung (2 SWS) S1 (WS): Kombinierte Vorlesung/Übung / Übung (2 SWS)		
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Empfohlen: Keine		
Turnus:	jährlich im Wintersemester		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung umfasst: KA [90 min]		
Leistungspunkte:	6		
Note:	Die Note ergibt sich entsprechend der Gewichtung (w) aus folgenden(r) Prüfungsleistung(en): KA [w: 1]		
Arbeitsaufwand:	Der Zeitaufwand beträgt 180h und setzt sich zusammen aus 60h Präsenzzeit und 120h Selbststudium. Letzteres umfasst Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und die Prüfungsvorbereitung.		

Daten:	VerwR. BA. Nr. / Prüfungs-Nr.: 61523	Stand: 08.04.2025 	Start: WiSe 2026
Modulname:	Grundlagen Verwaltungsrecht		
(englisch):	Basics of Administrative Law		
Verantwortlich(e):	Frau. Robert / Prof. Dr.		
Dozent(en):	Handschuh, Andreas / Prof. Dr.		
Institut(e):	Professur für Öffentliches Recht, insbesondere Energie- und Umweltrecht		
Dauer:	1 Semester		
Qualifikationsziele / Kompetenzen:	Die Studierenden kennen die gesetzlichen Vorgaben zum Aufbau der Verwaltung auf Bundes- und Landesebene. Sie erhalten zudem einen umfassenden Einblick in die Verwaltungsgerichtsbarkeit und können konkrete verwaltungsrechtliche Sachverhalte juristisch bewerten.		
Inhalte:	Die Studierenden erhalten eine Einführung in die Grundstrukturen des deutschen Verwaltungsrechts. Dargestellt wird, wie die öffentliche Verwaltung organisiert ist, wer in ihrem Namen und in ihrem Auftrag handeln kann, welche Aufgaben die Verwaltung wahrnimmt oder wahrnehmen darf und wie und mit welchen Mitteln sie diese Aufgaben erfüllen darf oder muss.		
Typische Fachliteratur:	Wißmann, Verwaltungsrecht, 2023; Schwabe/Finkel, Lernen mit Fällen: Allgemeines Verwaltungsrecht und Verwaltungsprozessrecht, 14. Aufl. 2025		
Lehrformen:	S1 (WS): Vorlesung (2 SWS)		
Voraussetzungen für die Teilnahme:			
Turnus:	jährlich im Wintersemester		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung umfasst: KA [90 min]		
Leistungspunkte:	3		
Note:	Die Note ergibt sich entsprechend der Gewichtung (w) aus folgenden(r) Prüfungsleistung(en): KA [w: 1]		
Arbeitsaufwand:	Der Zeitaufwand beträgt 90h und setzt sich zusammen aus 30h Präsenzzeit und 60h Selbststudium. Letzteres umfasst die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen sowie die Prüfungsvorbereitung.		

Daten:	HAGR. MA. / Prüfungs-Nr.: 61118	Stand: 04.06.2024 	Start: WiSe 2024
Modulname:	Handels- und Gesellschaftsrecht		
(englisch):	Trade and Company Law		
Verantwortlich(e):	Hauck, Ronny / Prof. Dr.		
Dozent(en):	Hauck, Ronny / Prof. Dr.		
Institut(e):	Professur für Zivilrecht, insbesondere Innovations- und Technikrecht		
Dauer:	1 Semester		
Qualifikationsziele / Kompetenzen:	Die Studierenden sollen einen Überblick über die relevantesten Inhalte des Handels- und Gesellschaftsrecht erhalten.		
Inhalte:	Die Veranstaltung gibt zunächst einen Überblick über die Grundstrukturen des Handelsrechts, einschließlich des Kaufmannbegriffs, der handelsrechtlichen Vollmachten, der Grundsätze zur Handelsfirma und zum Handelsregisters, und der Vorgaben zu Handelsgeschäften. Anschließend werden die Grundprinzipien des Gesellschaftsrechts mit der Unterscheidung zwischen Personen- und Kapitalgesellschaften dargestellt, beginnend mit der im BGH geregelten Gesellschaft bürgerlichen Rechts über die im HGB geregelten Personenhandelsgesellschaften (OHG und KG) bis hin zu den juristischen Personen (z.B. GmbH und AG), für die es diverse Spezialgesetze gibt. Dargestellt werden u.a. die Anforderungen an die Gründung und Vertretung einer Gesellschaft sowie die Grundsätze der Haftung der Gesellschaft und der Gesellschafter im Innen- und Außenverhältnis.		
Typische Fachliteratur:	Schade, Handels- und Gesellschaftsrecht, 6. Aufl. 2024 Wörlen/Kokemoor/Lohrer, Handels- und Gesellschaftsrecht, 15. Aufl. 2024 Kindler, Grundkurs Handels- und Gesellschaftsrecht, 10. Aufl. 2024		
Lehrformen:	S1 (WS): Vorlesung (2 SWS) S1 (WS): Übung (2 SWS)		
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Empfohlen: Grundlagen des Privatrechts, 2024-06-04		
Turnus:	jährlich im Wintersemester		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung umfasst: KA [120 min]		
Leistungspunkte:	6		
Note:	Die Note ergibt sich entsprechend der Gewichtung (w) aus folgenden(r) Prüfungsleistung(en): KA [w: 1]		
Arbeitsaufwand:	Der Zeitaufwand beträgt 180h und setzt sich zusammen aus 60h Präsenzzeit und 120h Selbststudium. Letzteres umfasst die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung, das selbständige Lösen von Übungsfällen sowie die Prüfungsvorbereitung.		


Daten:	INA1K. BA. Nr. 533_2024 / Prüfungs- Nr.: 60165	Stand: 09.12.2024 	Start: SoSe 2025
Modulname:	Industriearchäologie und Wirtschaftsgeschichte I		
(englisch):	Industrial Archaeology and Economic History I		
Verantwortlich(e):	Roelevink, Eva-Maria / Prof. Dr.		
Dozent(en):			
Institut(e):	Professur für Wirtschaftsgeschichte und Industriearchäologie		
Dauer:	1 Semester		
Qualifikationsziele / Kompetenzen:	Das Modul dient dem Aufbau von weitergehenden Fachkenntnissen und der Reflektion forschungsgeleiteten Arbeitens.		
Inhalte:	Bsp. Vorlesung: Von der lokalen zur globalen Welt: Der Weg der Wirtschaft in die Moderne - Handelskapitalismus - Europäische Expansion - Industrialisierung - Marktintegration - Güter und Märkte - Verrechtlichung und Institutionen - Von der Spekulations- zur Wirtschaftskrise - Staat und Unternehmer		
Typische Fachliteratur:	Weiterführende Literaturhinweise werden im Rahmen der Vorlesung bekannt gegeben.		
Lehrformen:	S1 (SS): Vorlesung (2 SWS) S1 (SS): Forschungskolloquium / Seminar (2 SWS)		
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Empfohlen: Archiv und Geschichte, 2024-12-09 Einführungsmodul: Theorie und Methode in der Geschichtswissenschaft, 2024-09-24		
Turnus:	jährlich im Sommersemester		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung umfasst: MP: Mündliche Prüfung zur Vorlesung [20 min] PVL: 2 Protokolle (2 S.) zu 2 Vorträgen des Forschungskolloquiums PVL müssen vor Prüfungsantritt erfüllt sein bzw. nachgewiesen werden.		
Leistungspunkte:	6		
Note:	Die Note ergibt sich entsprechend der Gewichtung (w) aus folgenden(r) Prüfungsleistung(en): MP: Mündliche Prüfung zur Vorlesung [w: 1]		
Arbeitsaufwand:	Der Zeitaufwand beträgt 180h und setzt sich zusammen aus 60h Präsenzzeit und 120h Selbststudium.		


Data:	INAM. MA. / Examination number: 60913	Version: 14.01.2022 	Start Year: SoSe 2022
Module Name:	Innovation Analysis and Management		
(English):			
Responsible:	Wiens, Marcus / Prof. Dr.		
Lecturer(s):	Wiens, Marcus / Prof. Dr.		
Institute(s):	Professor of Innovation and Risk Management		
Duration:	1 Semester(s)		
Competencies:	After successful completion of the module, students should be able to explain the drivers and dynamics of innovation and to determine the value of innovation-driven investments. Students should be able to model innovation processes based on extreme value theory and learning theories. Furthermore, they should be able to apply behavioral and game-theoretic approaches explaining incentives for cooperative research & development, innovation networks, patent-races and contracting.		
Contents:	The module starts with a systematic overview of invention and innovation, providing basic economic knowledge about the sources, drivers and barriers for innovation. Selected practical examples and case studies shed light on particularly innovative industries. The module covers behavioral and strategic implications of innovation-oriented investments and analyses in depth issues like learning strategies, strategic cooperation and innovation networks and tournaments. Finally, the module derives conclusions for efficient innovation policies, from both a business and public perspective.		
Literature:	Uzunidis, D. et al. (ed.) (2021): Innovation Economics, Engineering and Management Handbook 2, Wiley & Sons. Hall, B. H. & Rosenberg, N. (2010): Handbook of the Economics of Innovation, Elsevier. Goyal, S. (2007): Connections – An Introduction to the Economics of Networks, Princeton University Press.		
Types of Teaching:	S1 (SS): Lectures (2 SWS) S1 (SS): Exercises (2 SWS)		
Pre-requisites:			
Frequency:	yearly in the summer semester		
Requirements for Credit Points:	For the award of credit points it is necessary to pass the module exam. The module exam contains: KA [90 min] Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung umfasst: KA [90 min]		
Credit Points:	6		
Grade:	The Grade is generated from the examination result(s) with the following weights (w): KA [w: 1]		
Workload:	The workload is 180h. It is the result of 60h attendance and 120h self-studies.		


Data:	INTMAN. MA. Nr. 2072 / Examination number: 62007	Version: 09.03.2023 	Start Year: SoSe 2016
Module Name:	International Business and Management		
(English):			
Responsible:	Stephan, Johannes / Prof. Dr.		
Lecturer(s):	Stephan, Johannes / Prof. Dr.		
Institute(s):	Professor of International Resource Policy and Economic Development		
Duration:	1 Semester(s)		
Competencies:	<p>The intention of this module is that students are enabled to analyse the particularities of management of firms where several international markets are involved. The module prepares to-be-managers or high-level public administration employees for the particular challenges and problems involved with the internationalisation of firms, the governance of foreign direct investment (inward and outward), and the management of multi-national corporations. After completion of the module, students can analyse and assess the value of inward and outward foreign direct investment of firms for the host and home countries.</p> <p>The first part of this course focuses on the ability to explain the existence of the multinational enterprise by generalising the theory of the firm and its characterisation on the one side and particularities of management in multinational enterprises on the other. The management part of the course enables students to analyse strategies of entry into foreign markets, including entry modes, entry timing and the location from an institutional perspective and by use of case studies. The third part of the course enables students to understand and apply strategies of management of knowledge and R&D both within the multinational enterprise and between the multinational enterprise and its host economies. This is discussed in terms of effects of knowledge and R&D management on subsidiary development and on technology transfer externalities (spillovers). The final part enables students to assess national and regional policies to attract or demotivate internationalisation of firms and industries.</p>		
Contents:	<p>Part 1: Economic theories of internationalisation and TNC</p> <ul style="list-style-type: none"> • The Transnational Corporation is a particular kind of firm <ul style="list-style-type: none"> ◦ Developing the reasons of existence of TNCs ◦ Defining a TNC ◦ An empirical representation of TNCs in the world ◦ TNCs in emerging markets ◦ Internationalisation of SMEs ◦ Micro-Multinationals and “How start-ups go global” • Hymer’s theory of the multinational firm: market imperfections • Product life cycle: a maturing theory • Internalisation theory: transaction costs and market failure • Dunning’s eclectic OLI-paradigm • The Scandinavian School: stages in the internationalisation process • Cantwell’s theory of technological accumulation • Kogut and Zander’s theory of MNCs as social communities • Verbeke’s evolutionary theory of the MNE <p>Part 2: Internationalisation strategies</p> <ul style="list-style-type: none"> • Network theory and “International Entrepreneurship” 		


	<ul style="list-style-type: none"> • MNCs as an cross-country organisation: management and corporate control issues • GVC governance: the orchestration of fragmented and internationally dispersed operations (WIR 2013, pp. 140-144) • Aspect one: international strategic management • Aspect two: Elements of a suitable strategy for firm-internationalisation • Management of knowledge and technology in TNCs <p>Part 3: The role of FDI for economic development</p> <ul style="list-style-type: none"> • Two cases from empirical research in International Business <ul style="list-style-type: none"> ◦ Knowledge and technology spillovers and the role of national innovation systems ◦ The relationship between foreign trade, licensing and franchising, and foreign direct investment <p>Part 4: Policy-implications</p> <ul style="list-style-type: none"> • Foreign Direct Investment policies <ul style="list-style-type: none"> ◦ Motivating FDI policy ◦ Pitfalls and dangers of FDI policies ◦ Overview of policy-strategies and instruments ◦ Main questions to be asked/answered ◦ Some conclusions
Literature:	<p>Blomström, M. and A. Kokko (1998), MNCs and spillovers, Journal of economic surveys, Vol. 12, No. 3, pp. 247-277.</p> <p>Cavusgil, S.T., G. Knight, and J.R. Riesenberger (2008) International Business, Pearson International, New Jersey.</p> <p>Cavusgil, S.T. et al. (2012) Doing Business in Emerging Markets, Sage Publishing</p> <p>Dunning, J. and S.M. Lundan (2008), Multinational Enterprises and the Global Economy, 2nd edition. Cheltenham: Edward Elgar.</p> <p>Ietto-Gillies, G. (2005), Transnational Corporations and International Production – Concepts, Theories, Effects. Cheltenham: Edward Elgar.</p> <p>Jindra, B. (2006), The theoretical framework: FDI and Technology Transfer, in J. Stephan (ed) Technology Transfer via Foreign Direct Investment in Central and Eastern Europe – Theory, Method of Research and Empirical Evidence, Houndsmill, Basingstoke (UK): Palgrave Macmillan, Chapter 2 (pp. 6-29).</p> <p>Moran, T.H. et al. (eds) (2005), Does Foreign Direct Investment Promote Development? Institute for International Economics, Center for Global Development, Washington, DC</p> <p>Pitelis, C. (ed.) (2000), The nature of the transnational firm, 2nd edition. London: Routledge.</p> <p>Peng, M. and K. Meyer (2011), International Business, Centage Learning: London.</p> <p>World Investment Report (2005), Transnational Corporations and the Internationalization of R&D: Chapter VI: Development implications, pp. 179-200.</p>
Types of Teaching:	<p>S1 (SS): Lectures (2 SWS)</p> <p>S1 (SS): Exercises (2 SWS)</p>
Pre-requisites:	<p>Recommendations:</p> <p>Knowledge of micro-economics and macro-economics at Bachelor level equivalent to 6 ECTS points each is required to be able to follow</p>


	teaching and tutorials in the module and successfully complete the module.
Frequency:	yearly in the summer semester
Requirements for Credit Points:	<p>For the award of credit points it is necessary to pass the module exam.</p> <p>The module exam contains:</p> <p>KA [90 min]</p> <p>PVL: Presentations and paper submissions</p> <p>PVL have to be satisfied before the examination.</p> <p>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung umfasst:</p> <p>KA [90 min]</p> <p>PVL: Präsentationen und Hausarbeiten</p> <p>PVL müssen vor Prüfungsantritt erfüllt sein bzw. nachgewiesen werden.</p>
Credit Points:	6
Grade:	<p>The Grade is generated from the examination result(s) with the following weights (w):</p> <p>KA [w: 1]</p>
Workload:	The workload is 180h. It is the result of 60h attendance and 120h self-studies.


Data:	INTWBEZ. MA. / Examination number: 61427	Version: 10.07.2025 	Start Year: WiSe 2022
Module Name:	International Economics		
(English):			
Responsible:	Czudaj, Robert / Prof. Dr.		
Lecturer(s):	Czudaj, Robert / Prof. Dr.		
Institute(s):	Professor of Economics		
Duration:	1 Semester(s)		
Competencies:	Students gain insight into the fundamental theories and models of international economics and learn how to use these models for economic policy applications in open economies.		
Contents:	International economic theory to explain the determinants as well as the benefits and drawbacks of international trade, the instruments of trade policy, the political economy of trade policy, and open-economy macro models.		
Literature:	Krugman, P.; Obstfeld, M.; Melitz, M.: International Economics: Theory and Policy, Global Edition, 12th Edition, Pearson, 2022.		
Types of Teaching:	S1 (WS): Lectures (2 SWS) S1 (WS): Exercises (2 SWS)		
Pre-requisites:			
Frequency:	yearly in the winter semester		
Requirements for Credit Points:	For the award of credit points it is necessary to pass the module exam. The module exam contains: KA [90 min] Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung umfasst: KA [90 min]		
Credit Points:	6		
Grade:	The Grade is generated from the examination result(s) with the following weights (w): KA [w: 1]		
Workload:	The workload is 180h. It is the result of 60h attendance and 120h self-studies. The private studies consist of preparation and repetition for/of lectures and exercises as well as the preparation for the exam.		


Data:	ILRET.MA / Examination number: 61520	Version: 03.06.2024 	Start Year: WiSe 2024
Module Name:	International Law of Resources, Environment and Trade		
(English):	International Law of Resources, Environment and Trade		
Responsible:	Frau. Robert / Prof. Dr.		
Lecturer(s):	Frau. Robert / Prof. Dr.		
Institute(s):	Professor of Public and Environmental Law		
Duration:	1 Semester(s)		
Competencies:	The purpose of the cluster is to give an introduction to the basic terms of law and to legal problems related to resources, environment and trade. Students without a law background will be enabled to understand the characteristics of these fields as such, before turning to a range of more specific questions. Students will be able to analyze international environmental law and trade law as well as be in a position to solve clashes between these two fields of law.		
Contents:	1. General Introduction to Law This part contents the basic legal terms, the introduction to the different fields of law and the interpretation of law. 2. Introduction to International Environmental Law The second parts addresses general principles of environmental law as well as specific treaty regimes related to resources. 3. Introduction to International Trade Law Lastly, the WTO will stand in the center of attention. The lecture will focus on the GATT and the relationship between trade law and environmental law.		
Literature:	Birnie/Boyle/Redgwell, International Law and the Environment, Oxford University Press		
Types of Teaching:	S1 (WS): Lectures / Lectures (2 SWS) S1 (WS): Exercises / Exercises (2 SWS) The order of the module semesters is flexible.		
Pre-requisites:			
Frequency:	yearly in the winter semester		
Requirements for Credit Points:	For the award of credit points it is necessary to pass the module exam. The module exam contains: KA [120 to 120 min] Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung umfasst: KA [120 bis 120 min]		
Credit Points:	6		
Grade:	The Grade is generated from the examination result(s) with the following weights (w): KA [w: 1]		
Workload:	The workload is 180h. It is the result of 60h attendance and 120h self-studies. Self-studies include assignments, preparation and wrapping-up of lectures as well as preparations for examinations.		


Daten:	IMAERW. MA. Nr. 3342 / Prüfungs-Nr.: 61009	Stand: 27.06.2019 	Start: WiSe 2012
Modulname:	Internationales Management		
(englisch):	International Management		
Verantwortlich(e):	Stumpf-Wollersheim, Jutta / Prof. Dr. rer. pol.		
Dozent(en):	Stumpf-Wollersheim, Jutta / Prof. Dr. rer. pol.		
Institut(e):	Professur Allgemeine BWL, insbesondere Internationales Management und Unternehmensstrategie		
Dauer:	1 Semester		
Qualifikationsziele / Kompetenzen:	Die Studierenden erlangen vertiefende Kenntnisse zu wesentlichen theoretischen Konzepten und Begrifflichkeiten des Internationalen Managements. Sie lernen die Merkmale internationaler Markteintrittsstrategien sowie die Besonderheiten des interkulturellen Managements kennen. Dadurch erwerben die Studierenden die Fähigkeit, Problemstellungen und Lösungsansätze für ein effektives und effizientes Management des internationalen Geschäfts von Unternehmen zu analysieren, zu bewerten und zu entwickeln.		
Inhalte:	Die Inhalte des Moduls reichen von strategischen Überlegungen (z.B. Markteintritt) über ausgewählte Fragen der Organisation, des Personalmanagements und Managements einzelner betriebswirtschaftlicher Funktionen bis zu Aspekten der Führung in internationalen Unternehmen.		
Typische Fachliteratur:	Morschett, D., Schramm-Klein, H., Zentes, J. 2015. Strategic international management, 3rd edition, Gabler Verlag.		
Lehrformen:	S1 (WS): Vorlesung (2 SWS) S1 (WS): Übung (2 SWS)		
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Empfohlen: Betriebswirtschaftliches Grundlagenwissen		
Turnus:	jährlich im Wintersemester		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung umfasst: KA* [60 min] AP*: Schriftliche Ausarbeitung und Präsentation * Bei Modulen mit mehreren Prüfungsleistungen muss diese Prüfungsleistung bestanden bzw. mit mindestens "ausreichend" (4,0) bewertet sein.		
Leistungspunkte:	6		
Note:	Die Note ergibt sich entsprechend der Gewichtung (w) aus folgenden(r) Prüfungsleistung(en): KA* [w: 7] AP*: Schriftliche Ausarbeitung und Präsentation [w: 3] * Bei Modulen mit mehreren Prüfungsleistungen muss diese Prüfungsleistung bestanden bzw. mit mindestens "ausreichend" (4,0) bewertet sein.		
Arbeitsaufwand:	Der Zeitaufwand beträgt 180h und setzt sich zusammen aus 60h Präsenzzeit und 120h Selbststudium. Letzteres umfasst die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen sowie die Vorbereitung auf die Prüfung.		


Daten:	UmwRohR.MA / Prüfungs-Nr.: 61522	Stand: 03.06.2024 	Start: SoSe 2025
Modulname:	Internationales Umweltrecht und Rohstoffrecht		
(englisch):	International Environmental Law and Law of Natural Resources		
Verantwortlich(e):	Frau. Robert / Prof. Dr.		
Dozent(en):	Frau. Robert / Prof. Dr.		
Institut(e):	Professur für Öffentliches Recht, insbesondere Energie- und Umweltrecht		
Dauer:	1 Semester		
Qualifikationsziele / Kompetenzen:	Studierende sind in der Lage, das internationale Umweltrecht in seinen Grundprinzipien und spezifischen Bereichen zu verstehen. Im Rohstoffrecht beherrschen die Studierenden die Grundzüge des deutschen Rohstoffrechts einschließlich seiner völkerrechtlichen und europarechtlichen Grundlagen. Sie können juristische Fragestellungen in diesen Bereichen beantworten.		
Inhalte:	<p>Das Modul ist in zwei Vorlesungen geteilt.</p> <p>Teil 1: Internationales Umweltrecht</p> <p>Im Internationalen Umweltrecht werden völkerrechtliche Grundkenntnisse vermittelt bevor die Bereiche des Umweltvölkerrechts behandelt werden. Dazu gehören vertragliche Regelungen über spezifische Umweltmedien, Menschenrechte, Verpflichtungen privater Akteure sowie der Umweltschutz im Krieg.</p> <p>Teil 2: Rohstoffrecht</p> <p>Wesentliche Inhalte der Veranstaltung sind die verfassungsrechtlichen Grundlagen zum Schutz und zur Versorgung mit Rohstoffen, verwaltungsrechtliche Referenzgebiete und deren konkrete Maßnahmen, sowie die europarechtlichen Kompetenzen und Maßnahmen der EU. Abgerundet wird die Vorlesung durch rechtswissenschaftliche Analysen der Rohstoffstrategien der Bundesregierung sowie der Rohstoffinitiative der EU-Kommission.</p>		
Typische Fachliteratur:	Proelss, Internationales Umweltrecht, Springer Frau, Rohstoffe und staatliches Handeln		
Lehrformen:	S1 (SS): Internationales Umweltrecht / Vorlesung (2 SWS) S1 (SS): Rohstoffrecht / Vorlesung (2 SWS)		
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Empfohlen: Öffentliches Recht, 2024-06-03 Öffentliches Recht, 2016-07-14		
Turnus:	jährlich im Sommersemester		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung umfasst: KA [120 min]		
Leistungspunkte:	6		
Note:	Die Note ergibt sich entsprechend der Gewichtung (w) aus folgenden(r) Prüfungsleistung(en): KA [w: 1]		
Arbeitsaufwand:	Der Zeitaufwand beträgt 180h und setzt sich zusammen aus 60h Präsenzzeit und 120h Selbststudium. Letzteres umfasst die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen sowie die Vorbereitung auf die Prüfung.		


Daten:	INVUFIN. BA. Nr. 054 / Prüfungs-Nr.: 60801	Stand: 03.06.2009 	Start: WiSe 2009
Modulname:	Investition und Finanzierung		
(englisch):	Fundamentals of Investments and Finance		
Verantwortlich(e):	Horsch, Andreas / Prof. Dr.		
Dozent(en):	Horsch, Andreas / Prof. Dr.		
Institut(e):	Professur Allgemeine BWL mit dem Schwerpunkt Investition und Finanzierung		
Dauer:	1 Semester		
Qualifikationsziele / Kompetenzen:	Die Studenten sollen die wichtigsten Verfahren der Investitionsrechnung unter Sicherheit erlernen. Ferner sollen sie die Charakteristika der grundlegenden Finanzierungsvarianten kennen und ihre Einsatzmöglichkeiten und -grenzen bewerten können.		
Inhalte:	Ausgehend vom finanzwirtschaftlichen Gleichgewicht der Unternehmung behandelt die Veranstaltung zunächst die wichtigsten Verfahren der statischen und vor allem dynamischen Investitionsrechnung. Im Anschluss werden die wichtigsten Varianten der Unternehmensfinanzierung systematisiert und in ihren Grundzügen dargestellt. Zentrale Inhalte: Finanzwirtschaftliches Gleichgewicht, Kapitalwert, Interner Zinsfuß, Erweiterungen investitionstheoretischer Basiskalküle, Finanzierungsarten, Beteiligungsfinanzierung, Kreditfinanzierung, Zwischenformen der Finanzierung		
Typische Fachliteratur:	Blohm/Lüder/Schäfer: Investition, 9. Aufl., München (Vahlen) 2006, akt. Aufl. Kruschwitz: Finanzmathematik, 4. Aufl., München (Vahlen) 2006, akt. Aufl. Rehkugler: Grundzüge der Finanzwirtschaft, München/Wien (Oldenbourg) 2007, akt. Aufl. Zantow: Finanzwirtschaft der Unternehmung, 2. Aufl., München et al. (Pearson) 2007, akt. Aufl.		
Lehrformen:	S1 (WS): Vorlesung (2 SWS) S1 (WS): Übung (2 SWS)		
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Empfohlen: Finanzmathematik, 2009-06-01 Bereitschaft für die Auseinandersetzung mit finanzwirtschaftlichen Zusammenhängen (Cashflow-Rechnung)		
Turnus:	jährlich im Wintersemester		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung umfasst: KA [90 min]		
Leistungspunkte:	6		
Note:	Die Note ergibt sich entsprechend der Gewichtung (w) aus folgenden(r) Prüfungsleistung(en): KA [w: 1]		
Arbeitsaufwand:	Der Zeitaufwand beträgt 180h und setzt sich zusammen aus 60h Präsenzzeit und 120h Selbststudium. Letzteres umfasst die Nachbereitung der Vorlesung, die Vorbereitung der Übung sowie generelle Literaturarbeit.		


Daten:	JFSIWR. MA. / Prüfungs-Nr.: -	Stand: 04.06.2024 	Start: SoSe 2025
Modulname:	Juristisches Seminar (Innovations- und Wirtschaftsrecht)		
(englisch):	Seminar on Innovation Law and Business Law		
Verantwortlich(e):	Hauck, Ronny / Prof. Dr.		
Dozent(en):	Hauck, Ronny / Prof. Dr.		
Institut(e):	Professur für Zivilrecht, insbesondere Innovations- und Technikrecht		
Dauer:	1 Semester		
Qualifikationsziele / Kompetenzen:	Die Studierenden sollen befähigt werden, sich selbständig in eine spezielle Problematik aus dem Innovationsrecht (insb. Immaterialgüterrecht) oder dem privaten Wirtschaftsrecht (insb. Kartell- und Lauterkeitsrecht) einzuarbeiten und die Ergebnisse der Untersuchung in Form einer wissenschaftlichen Arbeit darzustellen, mündlich zu präsentieren und zu diskutieren.		
Inhalte:	Abhängig vom Thema der Seminararbeit.		
Typische Fachliteratur:	Abhängig vom Thema der Seminararbeit.		
Lehrformen:	S1 (SS): Seminar (2 SWS)		
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Empfohlen: Einführung in das Innovationsrecht, 2024-06-03 Deutsches und Europäisches Lauterkeits- und Wettbewerbsrecht, 2024-06-04		
Turnus:	jährlich im Sommersemester		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung umfasst: AP*: Seminararbeit AP*: Vortrag * Bei Modulen mit mehreren Prüfungsleistungen muss diese Prüfungsleistung bestanden bzw. mit mindestens "ausreichend" (4,0) bewertet sein.		
Leistungspunkte:	4		
Note:	Die Note ergibt sich entsprechend der Gewichtung (w) aus folgenden(r) Prüfungsleistung(en): AP*: Seminararbeit [w: 3] AP*: Vortrag [w: 2] * Bei Modulen mit mehreren Prüfungsleistungen muss diese Prüfungsleistung bestanden bzw. mit mindestens "ausreichend" (4,0) bewertet sein.		
Arbeitsaufwand:	Der Zeitaufwand beträgt 120h und setzt sich zusammen aus 30h Präsenzzeit und 90h Selbststudium. Letzteres umfasst die Anfertigung der Seminararbeit und die Vorbereitung der Präsentation.		


Daten:	JURSEMO. BA. Nr. 945 / Prüfungs-Nr.: -	Stand: 15.07.2016 	Start: WiSe 2016
Modulname:	Juristisches Seminar (Öffentliches Recht)		
(englisch):	Seminar on Public Law		
Verantwortlich(e):	Frau. Robert / Prof. Dr.		
Dozent(en):			
Institut(e):	Professur für Öffentliches Recht, insbesondere Energie- und Umweltrecht		
Dauer:	1 Semester		
Qualifikationsziele / Kompetenzen:	Das Seminar soll den Studierenden die Möglichkeit geben vertiefte Kenntnisse im Öffentlichen Recht zu erwerben.		
Inhalte:	Gesamte Materie des Öffentlichen Rechts		
Typische Fachliteratur:	themenbezogen		
Lehrformen:	S1 (WS): Seminar (2 SWS)		
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Empfohlen: Europäisches Wirtschaftsrecht, 2016-07-14 Öffentliches Wirtschaftsrecht, 2016-07-14 Öffentliches Bau- und Planungsrecht, 2016-07-15 Einführung in das Deutsche und Europäische Umweltrecht, 2016-07-15 Denkmalrecht, 2016-07-15 Abschluss von zwei Modulen der o.g. Module		
Turnus:	jährlich im Wintersemester		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung umfasst: AP*: Seminararbeit AP*: Vortrag * Bei Modulen mit mehreren Prüfungsleistungen muss diese Prüfungsleistung bestanden bzw. mit mindestens "ausreichend" (4,0) bewertet sein.		
Leistungspunkte:	4		
Note:	Die Note ergibt sich entsprechend der Gewichtung (w) aus folgenden(r) Prüfungsleistung(en): AP*: Seminararbeit [w: 2] AP*: Vortrag [w: 1] * Bei Modulen mit mehreren Prüfungsleistungen muss diese Prüfungsleistung bestanden bzw. mit mindestens "ausreichend" (4,0) bewertet sein.		
Arbeitsaufwand:	Der Zeitaufwand beträgt 120h und setzt sich zusammen aus 30h Präsenzzeit und 90h Selbststudium.		


Daten:	KRELE. MA. Nr. 935 / Prüfungs-Nr.: 61207	Stand: 27.06.2021 	Start: WiSe 2021
Modulname:	Konzernrechnungslegung		
(englisch):	Consolidated Financial Statement Accounting		
Verantwortlich(e):	Rogler, Silvia / Prof. Dr.		
Dozent(en):	Rogler, Silvia / Prof. Dr.		
Institut(e):	Professur Allgemeine BWL, insbesondere Rechnungswesen und Controlling		
Dauer:	1 Semester		
Qualifikationsziele / Kompetenzen:	Die Studierenden sollen in der Lage sein, Konzernabschlüsse nach den relevanten Rechtsvorschriften (HGB und IFRS) zu erstellen, die Zweckmäßigkeit der Regelungen zu beurteilen und sie ggf. weiterzuentwickeln.		
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Vollkonsolidierung (Aufstellung HB II, Kapital-, Schulden-, Aufwands- und Ertragskonsolidierung, Zwischenergebniseliminierung) • Quotenkonsolidierung • Equity-Bewertung 		
Typische Fachliteratur:	Coenenberg/Haller/Schultze, Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse, Stuttgart; Küting/Weber, Der Konzernabschluss, Stuttgart; Lüdenbach/Hoffmann/Freiberg, IFRS-Kommentar, Freiburg; in der jeweils aktuellen Fassung.		
Lehrformen:	S1 (WS): Vorlesung (2 SWS) S1 (WS): Übung (2 SWS)		
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Empfohlen: Finanzbuchführung, 2021-10-01 Grundlagen der Rechnungslegung, 2021-06-27		
Turnus:	jährlich im Wintersemester		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung umfasst: KA [90 min]		
Leistungspunkte:	6		
Note:	Die Note ergibt sich entsprechend der Gewichtung (w) aus folgenden(r) Prüfungsleistung(en): KA [w: 1]		
Arbeitsaufwand:	Der Zeitaufwand beträgt 180h und setzt sich zusammen aus 60h Präsenzzeit und 120h Selbststudium. Letzteres umfasst die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und die Vorbereitung auf die Klausurarbeit.		


Daten:	KOLEI. BA. Nr. 018 / Prüfungs-Nr.: 61202	Stand: 27.06.2021 	Start: SoSe 2022
Modulname:	Kosten- und Leistungsrechnung		
(englisch):	Cost Accounting		
Verantwortlich(e):	Rogler, Silvia / Prof. Dr.		
Dozent(en):	Rogler, Silvia / Prof. Dr.		
Institut(e):	Professur Allgemeine BWL, insbesondere Rechnungswesen und Controlling		
Dauer:	1 Semester		
Qualifikationsziele / Kompetenzen:	Die Studierenden sollen nicht nur in der Lage sein, verschiedene Kostenarten zu erfassen, eine innerbetriebliche Leistungsverrechnung durchzuführen sowie eine Produkt- und Betriebsergebnisrechnung aufzustellen, sondern auch die Methoden kritisch zu beurteilen und ggf. weiterzuentwickeln.		
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Kostenbegriffe und Kostenrechnungsprinzipien • Kostenarten-, Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung • Betriebsergebnisrechnung • Teilkostenrechnung 		
Typische Fachliteratur:	Coenenberg/Fischer/Günther, Kostenrechnung und Kostenanalyse, Stuttgart; Götze, Kostenrechnung und Kostenmanagement, Berlin; in der jeweils aktuellen Fassung.		
Lehrformen:	S1 (SS): Vorlesung (2 SWS) S1 (SS): Übung (2 SWS)		
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Empfohlen: Finanzbuchführung, 2021-10-01		
Turnus:	jährlich im Sommersemester		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung umfasst: KA [90 min]		
Leistungspunkte:	6		
Note:	Die Note ergibt sich entsprechend der Gewichtung (w) aus folgenden(r) Prüfungsleistung(en): KA [w: 1]		
Arbeitsaufwand:	Der Zeitaufwand beträgt 180h und setzt sich zusammen aus 60h Präsenzzeit und 120h Selbststudium. Letzteres umfasst die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und die Vorbereitung auf die Klausur.		


Daten:	MAKROOE. BA. Nr. 348 / Prüfungs-Nr.: 61401	Stand: 13.12.2021 	Start: SoSe 2022
Modulname:	Makroökonomik		
(englisch):	Macroeconomics		
Verantwortlich(e):	Czudaj, Robert / Prof. Dr.		
Dozent(en):	Czudaj, Robert / Prof. Dr.		
Institut(e):	Professur für Allgemeine Volkswirtschaftslehre		
Dauer:	1 Semester		
Qualifikationsziele / Kompetenzen:	Die Studierenden erhalten einen Einblick in die makroökonomische Theorie und lernen makroökonomische Zusammenhänge zu verstehen.		
Inhalte:	Konjunktur und Wachstum, Fiskalpolitik, Arbeitsmarkt, Zins und Kredit, Geldpolitik, Inflation, Staatsschuld.		
Typische Fachliteratur:	Blanchard, O.; Illing, G.: Makroökonomie, 8. Aufl. Pearson, 2021		
Lehrformen:	S1 (SS): Vorlesung (2 SWS) S1 (SS): Übung (2 SWS)		
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Empfohlen: Mikroökonomische Theorie, 2025-06-10		
Turnus:	jährlich im Sommersemester		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung umfasst: KA [90 min]		
Leistungspunkte:	6		
Note:	Die Note ergibt sich entsprechend der Gewichtung (w) aus folgenden(r) Prüfungsleistung(en): KA [w: 1]		
Arbeitsaufwand:	Der Zeitaufwand beträgt 180h und setzt sich zusammen aus 60h Präsenzzeit und 120h Selbststudium. Letzteres umfasst die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und die Klausurvorbereitung.		

Daten:	MANSCIE. MA. Nr. 2971 / Prüfungs-Nr.: 61307	Stand: 10.02.2012 	Start: WiSe 2010
Modulname:	Management Science in der Energiewirtschaft		
(englisch):	Management Science in the Energy Sector		
Verantwortlich(e):	Höck, Michael / Prof. Dr. Dempe, Stephan / Prof. Dr.		
Dozent(en):	Höck, Michael / Prof. Dr. Dempe, Stephan / Prof. Dr.		
Institut(e):	Professur Allgemeine BWL, mit dem Schwerpunkt Industriebetriebslehre / Produktionswirtschaft und Log Institut für Numerische Mathematik und Optimierung		
Dauer:	1 Semester		
Qualifikationsziele / Kompetenzen:	Im Mittelpunkt der Veranstaltung steht die Vermittlung quantitativer Planungsmethoden, um die Studierenden in die Lage zu versetzen, komplexe Fragestellungen des industriellen Managements zu analysieren.		
Inhalte:	Wayne L. Winston definiert Management Science als „a scientific approach to decision making, which seeks to determine how best to design and operate a system, usually under conditions requiring the allocation of scarce resources“. Das Fachgebiet umfasst die betriebswirtschaftlich nutzbringende Methodenanwendung in den Bereichen Controlling, Finanzierung, Produktion und Logistik sowie Marketing mit dem Ziel, die Entscheidungsqualität im Management zu verbessern. Dabei konzentriert sich die Vorlesung auf produktionswirtschaftliche und logistische Problemstellungen in der Energiewirtschaft. Anhand von Beispielen werden grundlegende quantitative Verfahren, wie die lineare Optimierung, Graphentheorie, Netzplantechnik, ganzzahlige und kombinatorische Optimierung, Warteschlangentheorie und Simulation, erläutert. Im Rahmen der Logistik werden vor allem die Standort- und Tourenplanung in der Energiewirtschaft behandelt. Dem gegenüber beschäftigt sich der produktionswirtschaftliche Teil der Vorlesung mit der operativen Produktionsplanung. Im Vordergrund stehen ausgewählte Methoden der Projektsteuerung, Losgrößenplanung, Fließbandabstimmung und Maschinenbelegungsplanung.		
Typische Fachliteratur:	Domschke, W., Drexl, A. (2007): Einführung in Operations Research, Berlin; Domschke, W., Scholl, A., Voss, S. (2005): Produktionsplanung - Ablauforganisatorische Aspekte, Berlin; Dempe, S., Schreier, H. (2006): Operations Research - Deterministische Modelle und Methoden, Wiesbaden.		
Lehrformen:	S1 (WS): Vorlesung (2 SWS) S1 (WS): Übung (2 SWS)		
Voraussetzungen für die Teilnahme:			
Turnus:	jährlich im Wintersemester		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung umfasst: KA [90 min]		
Leistungspunkte:	6		
Note:	Die Note ergibt sich entsprechend der Gewichtung (w) aus folgenden(r) Prüfungsleistung(en): KA [w: 1]		
Arbeitsaufwand:	Der Zeitaufwand beträgt 180h und setzt sich zusammen aus 60h Präsenzzeit und 120h Selbststudium. Letzteres umfasst Vor- und Nachbereitung der Vorlesungen, die selbständige Bearbeitung von		


Data:	MARINT. MA. Nr. 2962 / Examination number: 60407	Version: 28.04.2020 	Start Year: WiSe 2020
Module Name:	Marketing Intelligence		
(English):			
Responsible:	Leischnig, Alexander / Prof. Dr.		
Lecturer(s):	Leischnig, Alexander / Prof. Dr.		
Institute(s):	Professor of Business-to-Business Marketing		
Duration:	1 Semester(s)		
Competencies:	After successful completion of the module, students should be able to explain the goals and functions of market research. Furthermore, students should know the steps of the market research process and be able to explain these steps and apply the knowledge. Students should be able to plan a research project and execute it to obtain the necessary insights.		
Contents:	The module will discuss the fundamentals of market research as well as approaches to obtain marketing intelligence. It will outline the steps of the market research process with focus on determining the research problem, selecting the research design, executing the research design, preparing and analyzing data, and reporting of findings. In addition, the module will illuminate international marketing research.		
Literature:	Field, A. (2013). Discovering statistics using IBM SPSS. 4th ed., Los Angeles: Sage. Hair, J. Jr., Black, W. C., Babin, B. J., & Anderson, R. E. (2014). Multivariate data analysis. 7th ed., Harlow et al.: Pearson. Iacobucci, D. & Churchill, G. A. (2015). Marketing research: methodological foundations. 11th ed., Boston: Cengage Learning. Malhotra, N. K., Birks, D. F., & Wills, P. (2015). Essentials of marketing research: A hands-on orientation. Upper Saddle River: Prentice Hall.		
Types of Teaching:	S1 (WS): Lectures (2 SWS) S1 (WS): Exercises (2 SWS)		
Pre-requisites:	Recommendations: -		
Frequency:	yearly in the winter semester		
Requirements for Credit Points:	For the award of credit points it is necessary to pass the module exam. The module exam contains: KA [90 min] Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung umfasst: KA [90 min]		
Credit Points:	6		
Grade:	The Grade is generated from the examination result(s) with the following weights (w): KA [w: 1]		
Workload:	The workload is 180h. It is the result of 60h attendance and 120h self-studies.		


Data:	MARMAN. BA. Nr. 973 / Examination number: 60411	Version: 28.04.2020 	Start Year: WiSe 2020
Module Name:	Marketing Management		
(English):	Marketing Management		
Responsible:	Leischnig, Alexander / Prof. Dr.		
Lecturer(s):	Leischnig, Alexander / Prof. Dr.		
Institute(s):	Professor of Business-to-Business Marketing		
Duration:	1 Semester(s)		
Competencies:	After successful completion of the module, students should be able to describe and explain the marketing management process. In addition, they should be able to explain concepts and frameworks associated with important decision areas of marketing such as product, communication, sales, and pricing decisions. Students should be able to identify and analyze marketing problems and develop strategies to solve them.		
Contents:	The module will discuss the marketing management process and it will look at the development and implementation of marketing strategies. A particular emphasis will be put on marketing decision areas and opportunities to derive an integrated marketing approach. In addition, the module will look at relationship management.		
Literature:	Homburg, C., Kuester, S., & Krohmer, H. (2013). Marketing management: A contemporary perspective. McGraw-Hill Higher Education.		
Types of Teaching:	S1 (WS): Lectures (2 SWS) S1 (WS): Exercises (2 SWS)		
Pre-requisites:	Recommendations: Grundlagen des Marketings, 2020-04-28		
Frequency:	yearly in the winter semester		
Requirements for Credit Points:	For the award of credit points it is necessary to pass the module exam. The module exam contains: KA [90 min] Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung umfasst: KA [90 min]		
Credit Points:	6		
Grade:	The Grade is generated from the examination result(s) with the following weights (w): KA [w: 1]		
Workload:	The workload is 180h. It is the result of 60h attendance and 120h self-studies.		


Daten:	MABWLIA. BA. Nr. 527 / Prüfungs-Nr.: 10801	Stand: 20.04.2023 	Start: WiSe 2009
Modulname:	Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler und Industriearchäologen		
(englisch):	Mathematics for Economists and Industrial Archaeologists		
Verantwortlich(e):	Welker, Kathrin / Prof. Dr.		
Dozent(en):	Welker, Kathrin / Prof. Dr.		
Institut(e):	Institut für Numerische Mathematik und Optimierung		
Dauer:	2 Semester		
Qualifikationsziele / Kompetenzen:	Die Studierenden sollen über die für ein Studium der Betriebswirtschaftslehre erforderlichen Kenntnisse in der Mathematik verfügen.		
Inhalte:	Es werden die Grundzüge der linearen Algebra (Linearer Vektorraum, Lineare Gleichungssysteme), Lineare Optimierung (Grafische Lösung, Simplexalgorithmus), Differentialrechnung für Funktionen einer und mehrerer Veränderlicher (Ableitung und Gradient, Taylorpolynom, Elastizität, Nullstellenberechnung, implizite Funktion, Extrema mit und ohne Nebenbedingungen) behandelt. Die mathematische Theorie wird durch ökonomische Anwendungen motiviert und ergänzt.		
Typische Fachliteratur:	B. Luderer, U. Würker: Einstieg in die Wirtschaftsmathematik, Teubner J. Tietze: Einführung in die Wirtschaftsmathematik, Vieweg		
Lehrformen:	S1 (WS): Vorlesung (2 SWS) S1 (WS): Übung (2 SWS) S2 (SS): Vorlesung (2 SWS) S2 (SS): Übung (2 SWS)		
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Empfohlen: Empfohlen wird die Teilnahme an einem Vorkurs zur Wiederholung des gymnasialen Schulstoffes im Umfang von 18 Zeitstunden.		
Turnus:	jedes Semester		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung umfasst: KA* [120 min] KA* [120 min] PVL: Schriftliche Testat [60 min] PVL müssen vor Prüfungsantritt erfüllt sein bzw. nachgewiesen werden. * Bei Modulen mit mehreren Prüfungsleistungen muss diese Prüfungsleistung bestanden bzw. mit mindestens "ausreichend" (4,0) bewertet sein.		
Leistungspunkte:	9		
Note:	Die Note ergibt sich entsprechend der Gewichtung (w) aus folgenden(r) Prüfungsleistung(en): KA* [w: 1] KA* [w: 1] * Bei Modulen mit mehreren Prüfungsleistungen muss diese Prüfungsleistung bestanden bzw. mit mindestens "ausreichend" (4,0) bewertet sein.		
Arbeitsaufwand:	Der Zeitaufwand beträgt 270h und setzt sich zusammen aus 120h Präsenzzeit und 150h Selbststudium. Letzteres umfasst die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung, Bearbeitung der Übungsaufgaben und die Prüfungsvorbereitung.		


Data:	MoSA. MA. Nr. / Examination number: 62011	Version: 02.06.2025 	Start Year: WiSe 2025
Module Name:	Methods of Scientific Analysis		
(English):	Methods of Scientific Analysis		
Responsible:	Stephan. Johannes / Prof. Dr.		
Lecturer(s):			
Institute(s):	Professor of International Resource Policy and Economic Development		
Duration:	1 Semester(s)		
Competencies:	Students acquire the ability to conduct scientific work by evaluating and understanding analysis of business and market data. Students learn how to read business-related research in a critical way and are able to understand the most important methods of analysis in social sciences. This allows students to distinguish between business propaganda and the creation and use of scientific sound knowledge. This implicitly helps to inform the overall learning process.		
Contents:	<p>The module introduces the students to the ideas of deductive research methods, falsification, and to the rigours of positive and normative analyses. This is wound up into setting the minimum standard rules for sound academic writing.</p> <p>Part I Research methodology in economics</p> <p>I.1 Theories and models: explanation & prediction</p> <p>I.2 Inductivism vs deductivism</p> <p>I.3 Positivism vs normativism</p> <p>I.4 Falsification vs evolutions of theories</p> <p>Part II Method of scientific research</p> <p>II.1 Why and how to write a literature review?</p> <p>II.2 How to tap existing data from databases?</p> <p>II.3 How to generate new data in field work?</p> <p>Part III The literature review and scientific production</p> <p>III.1 Sound academic writing</p> <p>III.2 Effective academic presentations</p> <p>III.3 Summary: Milestones</p>		
Literature:	<p>Baddeley, M. and D. Barrowclough (2009) Running Regressions - A Practical Guide to Quantitative Research in Economics, Finance and Development Studies. Cambridge University Press.</p> <p>Blaug, M. (1994) The methodology of economics, Cambridge University Press.</p> <p>Dow, S. (2002) Economic methodology: an enquiry, Oxford University Press.</p> <p>Davis, J.B. and D.W. Hands (2011) The Elgar Companion to Recent Economic Methodology, Edward Elgar.</p>		
Types of Teaching:	<p>S1 (WS): Lectures (4 SWS)</p> <p>The order of the module semesters is flexible.</p>		
Pre-requisites:			
Frequency:	yearly in the winter semester		
Requirements for Credit Points:	<p>For the award of credit points it is necessary to pass the module exam.</p> <p>The module exam contains:</p> <p>AP: Literature review</p>		
	<p>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung umfasst:</p> <p>AP: Literaturüberblick</p>		
Credit Points:	6		
Grade:	<p>The Grade is generated from the examination result(s) with the following weights (w):</p> <p>AP: Literature review [w: 1]</p>		


Workload:	The workload is 180h. It is the result of 60h attendance and 120h self-studies.
-----------	---


Daten:	MIKROTH. BA. Nr. 347 / Prüfungs-Nr.: 60301	Stand: 10.06.2025 	Start: WiSe 2014
Modulname:	Mikroökonomische Theorie		
(englisch):	Microeconomics		
Verantwortlich(e):	Rübbelke, Dirk / Prof. Dr.		
Dozent(en):	Rübbelke, Dirk / Prof. Dr.		
Institut(e):	Professur für Allgemeine Volkswirtschaftslehre, insb. Umwelt- und Ressourcenökonomik		
Dauer:	1 Semester		
Qualifikationsziele / Kompetenzen:	Die Studierenden sollen in der Lage sein, das Verhalten individueller Wirtschaftssubjekte (einzelwirtschaftliche Entscheidungen) zu analysieren und zu erklären. Die Koordination und Interaktion von Handlungen von Individuen im Wirtschaftsprozess stehen im Vordergrund.		
Inhalte:	1. Einführung / 2. Arbeitsteilung / 3. Verteilungstheorie / 4. Marginalistische Theorie / 5. Der Markt / 6. Budgetbeschränkung / 7. Präferenzen / 8. Nutzen / 9. Die Entscheidung / 10. Nachfrage / 11. Die Slutsky-Gleichung / 12. Die Marktnachfrage / 13. Technologie / 14. Gewinnmaximierung / 15. Das Angebot der Unternehmung / 16. Das Monopol / 17. Öffentliche Güter		
Typische Fachliteratur:	Reiß, W. (2014), Mikroökonomische Theorie, Oldenbourg. Varian, H. R. (2016), Grundzüge der Mikroökonomik. Walter de Gruyter Oldenbourg.		
Lehrformen:	S1 (WS): Vorlesung (2 SWS) S1 (WS): Übung (2 SWS)		
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Empfohlen: Grundkenntnisse in Mathematik (Abiturniveau).		
Turnus:	jährlich im Wintersemester		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung umfasst: KA [90 min]		
Leistungspunkte:	6		
Note:	Die Note ergibt sich entsprechend der Gewichtung (w) aus folgenden(r) Prüfungsleistung(en): KA [w: 1]		
Arbeitsaufwand:	Der Zeitaufwand beträgt 180h und setzt sich zusammen aus 60h Präsenzzeit und 120h Selbststudium. Letzteres umfasst Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung, Literaturstudium sowie Prüfungsvorbereitung für die Klausurarbeit.		


Daten:	ERECHT II. MA. Nr. 3365 / Prüfungs-Nr.: -	Stand: 05.06.2024 	Start: SoSe 2025
Modulname:	Nationales und europäisches Energierecht		
(englisch):	National and European Energy Law		
Verantwortlich(e):	Hauck, Ronny / Prof. Dr.		
Dozent(en):	Klose, Bernhard / Prof. Dr. Dr.		
Institut(e):	Professur für Zivilrecht, insbesondere Innovations- und Technikrecht		
Dauer:	1 Semester		
Qualifikationsziele / Kompetenzen:	Die Studierenden können europarechtliche und nationale Fragestellungen, die insbesondere in Projekten der Energiewirtschaft bedeutsam sind, beurteilen.		
Inhalte:	Die Studierenden erhalten einen Überblick über die Grundlagen des nationalen und europäischen Rechts der leitungsgebundenen Energieversorgung. Diese erfassen insbesondere das Regulierungsrecht, die Konzessionsvergabe und den Verbraucher- und Umweltschutz. Weiter werden die Aufgaben der Bundes- und Landesregulierungsbehörden behandelt. Zudem wird auf die allgemeinen Grundbegriffe – und Prinzipien der europarechtlichen Vorgaben, insbesondere der Richtlinientexten und Verordnungen und der Europäischen Verträge mit deren Auswirkung auf das nationale Recht eingegangen. Hier werden auch die zuständigen Behörden der Europäischen Union betrachtet. Das Erlernte wird an Fällen geübt. Die Studierenden erwerben das Wissen, mit dem sie europarechtliche und nationale Fragestellungen, die insbesondere in Projekten der Energiewirtschaft bedeutsam sind, beurteilen können.		
Typische Fachliteratur:	<ul style="list-style-type: none"> • Winkler/Baumgart/Ackermann, Europäisches Energierecht, 2. Aufl, Baden-Baden, 2024 • Möller-Klapperich, Energierecht, Baden-Baden, 2021 		
Lehrformen:	S1 (SS): Vorlesung (2 SWS) S1 (SS): Übung (2 SWS)		
Voraussetzungen für die Teilnahme:			
Turnus:	jährlich im Sommersemester		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung umfasst: KA [120 min]		
Leistungspunkte:	6		
Note:	Die Note ergibt sich entsprechend der Gewichtung (w) aus folgenden(r) Prüfungsleistung(en): KA [w: 1]		
Arbeitsaufwand:	Der Zeitaufwand beträgt 180h und setzt sich zusammen aus 60h Präsenzzeit und 120h Selbststudium. Letzteres umfasst die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen sowie die Vorbereitung auf die Prüfung.		


Daten:	NETZM. MA. Nr. 3124 / Prüfungs-Nr.: 41314	Stand: 01.03.2023 	Start: WiSe 2010
Modulname:	Netzregulierung / Netzmanagement		
(englisch):	Net controlling / Net management		
Verantwortlich(e):	Krause, Hartmut / Prof. Dr.-Ing.		
Dozent(en):	Kramer, Uwe Gerhardt, Denis		
Institut(e):	Institut für Wärmetechnik und Thermodynamik		
Dauer:	1 Semester		
Qualifikationsziele / Kompetenzen:	Die Studierenden kennen den Ordnungsrahmen der Energieversorgung und die Systemführung von Energieversorgungsnetzen und können diese in der Praxis umsetzen.		
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Gesetzlicher Ordnungsrahmen für Energieversorger • Struktur der Unternehmen • Managementsysteme mit den Modulen: <ul style="list-style-type: none"> ◦ Grundlagen über den Energiefluss in Strom- und Gasnetzen bei Integration erneuerbarer und dezentraler Quellen ◦ Mess-, Abrechnungs- und Bilanzmodelle ◦ Energiebeschaffung über Börse ◦ Versorgungsinformationssysteme einschließlich GIS ◦ Kommunikations- und Nachrichtentechnik 		
Typische Fachliteratur:	Energiewirtschaftsgesetz und die dazu gehörigen Verordnungen sowie in der ersten Vorlesung angegebene aktuelle Spezialliteratur		
Lehrformen:	S1 (WS): Vorlesung (2 SWS) S1 (WS): Exkursion (1 d)		
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Empfohlen: BSc-Abschluß Maschinenbau, Verfahrenstechnik oder Umwelt-Engineering		
Turnus:	jährlich im Wintersemester		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung umfasst: MP/KA (KA bei 16 und mehr Teilnehmern) [MP mindestens 30 min / KA 90 min] PVL: Exkursion PVL müssen vor Prüfungsantritt erfüllt sein bzw. nachgewiesen werden.		
Leistungspunkte:	4		
Note:	Die Note ergibt sich entsprechend der Gewichtung (w) aus folgenden(r) Prüfungsleistung(en): MP/KA [w: 1]		
Arbeitsaufwand:	Der Zeitaufwand beträgt 120h und setzt sich zusammen aus 38h Präsenzzeit und 82h Selbststudium. Letzteres umfasst die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und die Prüfungsvorbereitung.		


Daten:	OEFFREC. BA. Nr. 352 / Prüfungs-Nr.: 61501	Stand: 03.06.2024 	Start: SoSe 2024
Modulname:	Öffentliches Recht		
(englisch):	Public Law		
Verantwortlich(e):	Frau. Robert / Prof. Dr.		
Dozent(en):	Frau. Robert / Prof. Dr.		
Institut(e):	Professur für Öffentliches Recht, insbesondere Energie- und Umweltrecht		
Dauer:	1 Semester		
Qualifikationsziele / Kompetenzen:	Ziel der Veranstaltung ist es, eine Einführung in das öffentliche Recht zu geben. Ihr Gegenstand ist das deutsche Verfassungs- und Verwaltungsrecht.		
Inhalte:	Zunächst wird ein Einblick in das Völkerrechtssubjekt Deutschland vermittelt. Dabei werden die Verfassungsprinzipien des föderalen, republikanischen und demokratischen Sozial- und Rechtsstaates sowie die Bildung und Funktion der Verfassungsorgane behandelt. In diesem Zuge werden auch Grundsätze, Aufbau, Verfahren und Handlungsformen der Verwaltung beschrieben. Ein besonderer Schwerpunkt liegt dabei auf der Darstellung des Verwaltungsaktes. Die Dogmatik der Grundrechte wird vermittelt und anhand einzelner Grundrechte vertieft. Im Rahmen der Übung wird anhand von Fällen ergänzend ein Einblick in den Rechtsschutz im öffentlichen Recht gegeben.		
Typische Fachliteratur:	Aktuelle Gesetzestexte: Beck-Texte im dtv „Basistexte Öffentliches Recht: ÖffR“ Stober (NWB Textausgabe), Wichtige Gesetze für Wirtschaftsverwaltung und die Öffentliche Wirtschaft Kirchhof/Kreuter-Kirchhof, Staats- und Verwaltungsrecht Bundesrepublik Deutschland, NomosGesetze, Öffentliches Recht Sodan, (NomosGesetze), Öffentliches, Privates und Europäisches Wirtschaftsrecht. Literatur: Detterbeck, Öffentliches Recht im Nebenfach – Verfassungsrecht, Verwaltungsrecht, Europarecht mit Übungsfällen, Beck-Verlag Oberrath, Öffentliches Recht - Verfassungsrecht, Europarecht, Allg. Verwaltungsrecht und Verwaltungsprozessrecht mit Grundlagen des öffentlichen Wirtschaftsrechts, Beck-Verlag Sodan/Ziekow, Grundkurs Öffentliches Recht, Beck-Verlag		
Lehrformen:	S1 (SS): Vorlesung (2 SWS) S1 (SS): Übung (2 SWS)		
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Empfohlen: Keine		
Turnus:	jährlich im Sommersemester		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung umfasst: KA [120 min]		
Leistungspunkte:	6		
Note:	Die Note ergibt sich entsprechend der Gewichtung (w) aus folgenden(r) Prüfungsleistung(en): KA [w: 1]		
Arbeitsaufwand:	Der Zeitaufwand beträgt 180h und setzt sich zusammen aus 60h Präsenzzeit und 120h Selbststudium. Letzteres umfasst Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen sowie die Prüfungsvorbereitung.		

Daten:	OPCON. BA. Nr. 362 / Prüfungs-Nr.: 61211	Stand: 27.06.2021 	Start: WiSe 2021
Modulname:	Operatives Controlling		
(englisch):	Operational Management Accounting		
Verantwortlich(e):	Rogler, Silvia / Prof. Dr.		
Dozent(en):	Rogler, Silvia / Prof. Dr.		
Institut(e):	Professur Allgemeine BWL, insbesondere Rechnungswesen und Controlling		
Dauer:	1 Semester		
Qualifikationsziele / Kompetenzen:	Die Studierenden können Instrumente des operativen Controlling anwenden und beurteilen. Zudem sollen sie in der Lage sein, unter Berücksichtigung der Voraussetzungen sowie Vor- und Nachteile der Verfahren Empfehlungen für die Unternehmenssteuerung abzuleiten.		
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Kostenorientiertes Controlling (Teilkostenrechnung, Kostenmanagement, Erfolgsermittlung bei langfristigen Fertigungsaufträgen) • Steuerung des kalkulatorischen Erfolgs (Analyse von Erlös- und Kostenabweichungen) • Controllinginstrumente für ausgewählte Entscheidungssituationen (Gewinnschwellenanalyse, Programmplanung, Preisgrenzen, Budgetierung, Verrechnungspreise) 		
Typische Fachliteratur:	Coenenberg/Fischer/Günther, Kostenrechnung und Kostenanalyse, Stuttgart; Ewert/Wagenhofer, Interne Unternehmensrechnung, Berlin u.a.; Götzte, Kostenrechnung und Kostenmanagement, Berlin u.a.; Ossadnik, Controlling, München/Wien; in der jeweils aktuellen Auflage.		
Lehrformen:	S1 (WS): Vorlesung (2 SWS) S1 (WS): Übung (2 SWS)		
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Empfohlen: Kosten- und Leistungsrechnung, 2021-06-27		
Turnus:	jährlich im Wintersemester		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung umfasst: KA [90 min]		
Leistungspunkte:	6		
Note:	Die Note ergibt sich entsprechend der Gewichtung (w) aus folgenden(r) Prüfungsleistung(en): KA [w: 1]		
Arbeitsaufwand:	Der Zeitaufwand beträgt 180h und setzt sich zusammen aus 60h Präsenzzeit und 120h Selbststudium. Letzteres umfasst die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und die Vorbereitung auf die Klausur.		


Daten:	ABWLPM. BA. Nr. 007 / Prüfungs-Nr.: 61003	Stand: 15.12.2016 	Start: WiSe 2009
Modulname:	Personalmanagement		
(englisch):	Human Resource Management		
Verantwortlich(e):	Stumpf-Wollersheim, Jutta / Prof. Dr. rer. pol.		
Dozent(en):	Stumpf-Wollersheim, Jutta / Prof. Dr. rer. pol.		
Institut(e):	Professur Allgemeine BWL, insbesondere Internationales Management und Unternehmensstrategie		
Dauer:	1 Semester		
Qualifikationsziele / Kompetenzen:	Die Studierenden sollen die Fähigkeit erlangen, die Funktion des Personalmanagements einzuschätzen und Instrumente des Personalmanagements fundiert zu beurteilen.		
Inhalte:	Es wird das Personalmanagement als Teildisziplin der Betriebswirtschaftslehre eingeordnet sowie allgemeine gesellschaftliche und rechtliche Rahmenbedingungen der Personalwirtschaft dargestellt. Die wesentlichen Aufgaben eines modernen Personalmanagements, wie Personalplanung, Personaleinsatzkonzepte, Personalführung, Anreizsysteme, Personalentwicklung sowie die Organisation des Personalmanagements sind Kernelemente des Moduls.		
Typische Fachliteratur:	Hentze, J. (2001): Personalwirtschaftslehre - Band 1 und 2; Scholz, C. (2012): Personalmanagement bzw. jeweils aktuellste Auflage		
Lehrformen:	S1 (WS): Vorlesung (2 SWS) S1 (WS): Übung (2 SWS)		
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Empfohlen: Keine		
Turnus:	jährlich im Wintersemester		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung umfasst: KA [90 min]		
Leistungspunkte:	6		
Note:	Die Note ergibt sich entsprechend der Gewichtung (w) aus folgenden(r) Prüfungsleistung(en): KA [w: 1]		
Arbeitsaufwand:	Der Zeitaufwand beträgt 180h und setzt sich zusammen aus 60h Präsenzzeit und 120h Selbststudium. Letzteres umfasst Vor- und Nachbereitungszeit der Lehrveranstaltung und Prüfungsvorbereitung.		


Daten:	PRODBES. BA. Nr. 001 / Prüfungs-Nr.: 61301	Stand: 27.07.2011 	Start: WiSe 2009
Modulname:	Produktion und Beschaffung		
(englisch):	Production and Logistics		
Verantwortlich(e):	Höck, Michael / Prof. Dr.		
Dozent(en):	Höck, Michael / Prof. Dr.		
Institut(e):	Professur Allgemeine BWL, mit dem Schwerpunkt Industriebetriebslehre / Produktionswirtschaft und Log		
Dauer:	1 Semester		
Qualifikationsziele / Kompetenzen:	Die grundlegende Terminologie aus den Bereichen Produktion und Beschaffung wird beherrscht, typische Probleme dieses Anwendungsbereichs können identifiziert und gelöst werden.		
Inhalte:	<p>Es werden grundlegende Begriffe aus den Bereichen Produktion und Beschaffung eingeführt. Anhand ausgewählter Fragestellungen werden dann typische Probleme und Lösungen in diesem Anwendungsbereich diskutiert.</p> <p>Im Detail befasst sich die Veranstaltung mit folgenden Aspekten:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Grundtatbestände des industriellen Managements 2. Strategische Planung des Produktionsprogramms 3. Technologie und Umweltmanagement 4. Neuere Management-Konzepte 5. Produktionsplanung und -steuerung 6. Advanced Planning Systems (APS) 		
Typische Fachliteratur:	Günther, H.-O.; Tempelmeier, H.: Produktion und Logistik, Berlin, Springer, 6. Aufl. 2005. Hansmann, K.-W.: Industrielles Management, 8. Aufl., 2006.		
Lehrformen:	S1 (WS): Vorlesung (2 SWS) S1 (WS): Übung (2 SWS)		
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Empfohlen: Kenntnisse der Analysis und der Linearen Algebra der gymnasialen Oberstufe; Empfohlene Vorbereitung: Vorkurs Höhere Mathematik		
Turnus:	jährlich im Wintersemester		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung umfasst: KA [90 min]		
Leistungspunkte:	6		
Note:	Die Note ergibt sich entsprechend der Gewichtung (w) aus folgenden(r) Prüfungsleistung(en): KA [w: 1]		
Arbeitsaufwand:	Der Zeitaufwand beträgt 180h und setzt sich zusammen aus 60h Präsenzzeit und 120h Selbststudium. Letzteres umfasst Vor- und Nachbereitung von Vorlesung und Übung sowie Klausurvorbereitung.		


Daten:	PROD. BA. Nr. 002 / Prüfungs-Nr.: 61302	Stand: 02.06.2009 	Start: SoSe 2010
Modulname:	Produktionsmanagement		
(englisch):	Production Management		
Verantwortlich(e):	Höck, Michael / Prof. Dr.		
Dozent(en):	Höck, Michael / Prof. Dr.		
Institut(e):	Professur Allgemeine BWL, mit dem Schwerpunkt Industriebetriebslehre / Produktionswirtschaft und Log		
Dauer:	1 Semester		
Qualifikationsziele / Kompetenzen:	Aufbauend auf dem Modul ‚Produktion und Beschaffung‘ wird der Kenntnisstand über das Produktionsmanagement erweitert und vertieft. Im Mittelpunkt steht die Vermittlung von Problemlösungskompetenzen, um die Studierenden in die Lage zu versetzen, die komplexen Fragestellungen des Produktionsmanagements zu analysieren, zu strukturieren sowie Lösungsalternativen zu entwickeln.		
Inhalte:	<p>Die Vorlesung beschäftigt sich mit grundlegenden logistischen und produktionswirtschaftlichen Problemstellungen. Im Einzelnen werden folgenden Themengebiete behandelt:</p> <p>Prognose: Regressionsanalyse, Erfahrungskurve, Zeitreihenprognose</p> <p>Standortplanung: Steiner-Weber-Modell, WLP</p> <p>Fertigungstechnologie: Layoutplanung, Gruppenfertigung</p> <p>Prozessdesign: Prozessstruktur und -flussanalyse, Little's Law</p> <p>Prozessdesign: Warteschlangentheorie</p> <p>Bestandsmanagement: Ein- und Mehrperiodisches Bestellmengenmodell</p> <p>Produktionsplanung: Aggregierte Planung</p> <p>Materialbedarfsplanung: Brutto-Netto-Rechung</p> <p>Ablaufplanung: JSP, Meta-Heuristiken</p> <p>Projektplanung und -steuerung: RCPSP & Critical Chain Methode</p> <p>Supply Chain Management: Überblick</p>		
Typische Fachliteratur:	<p>Thonemann (2005), Operations Management, München.</p> <p>Tempelmeier, H./Günther, O. (2007), Produktion und Logistik, Berlin.</p>		
Lehrformen:	<p>S1 (SS): Vorlesung (2 SWS)</p> <p>S1 (SS): Übung (2 SWS)</p>		
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Empfohlen: Keine		
Turnus:	jährlich im Sommersemester		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung umfasst: KA [90 min]		
Leistungspunkte:	6		
Note:	<p>Die Note ergibt sich entsprechend der Gewichtung (w) aus folgenden(r) Prüfungsleistung(en):</p> <p>KA [w: 1]</p>		
Arbeitsaufwand:	Der Zeitaufwand beträgt 180h und setzt sich zusammen aus 60h Präsenzzeit und 120h Selbststudium. Letzteres umfasst Vor- und Nachbereitung der Vorlesungen sowie die Klausurvorbereitung.		


Data:	PROFCOM. BA. Nr. 349 / Examination number: 60701	Version: 29.06.2022 	Start Year: WiSe 2022
Module Name:	Professional Communication		
(English):			
Responsible:	Jacob, Mark / Dr. Polanski, Katja		
Lecturer(s):	Jacob, Mark / Dr.		
Institute(s):	International Centre/ Languages		
Duration:	1 Semester(s)		
Competencies:	The module introduces participants to fundamental principles and practices of communication. Participants familiarize themselves with essential linguistic features and typical structures of oral and written texts. They acquire strategies to cope with various oral and written communication situations in academic and professional contexts. They are able to present content and to communicate in a way that is specific and suitable for the type of text and context and to argue their own point of view in a variety of situations. The module is taught in English.		
Contents:	<ul style="list-style-type: none"> • Analysis of a variety of written and oral texts • Fundamentals of professional communication, e.g. communication theory, formal and informal communication, verbal and nonverbal communication • Aspects of English grammar and stylistics • Preparation of written texts, e.g. forms of digital communication, application documents, report, argumentative essay • Presenting • Simulation of oral communication situations, e.g. job interview, moderation of and participating in group discussions 		
Literature:	<p>Selected teaching material.</p> <p><i>The participants are also expected to have read the following textbooks:</i> Adler, R.B; Rodman, G.R; Athena DuPré, A. Understanding Human Communication (2019) Oxford ; New York: Oxford University PressMarquet L.D. (2020) Leadership Is Language: The Hidden Power of What You Say--and What You Don't. 1st Ed. New York: Portfolio/Penguin</p>		
Types of Teaching:	Seminar (4 SWS)		
Pre-requisites:	Recommendations: General English level B2		
Frequency:	each semester		
Requirements for Credit Points:	<p>For the award of credit points it is necessary to pass the module exam.</p> <p>The module exam contains:</p> <p>AP: Portfolio exam consisting of 4 mandatory assignments covering written and oral communication situations as well as receptive and productive skills</p> <p>AP: Active participation in at least 80% of the classes and completion of self-study tasks</p> <p>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung umfasst:</p> <p>AP: Portfolioprüfung bestehend aus 4 Teilen, die mündliche und schriftliche Kommunikationssituationen sowie rezeptive und produktive Fertigkeiten abbilden</p> <p>AP: Aktive Teilnahme an mind. 80% der Lehrveranstaltungen und Bearbeitung von Aufgaben im Selbststudium</p>		
Credit Points:	6		
Grade:	The Grade is generated from the examination result(s) with the following weights (w):		


	AP: Portfolio exam consisting of 4 mandatory assignments covering written and oral communication situations as well as receptive and productive skills [w: 1]
Workload:	The workload is 180h. It is the result of 60h attendance and 120h self-studies. Self-study includes preparation and follow-up work for in-class instruction, literature review, completion of tasks and portfolio exam assignments.


Daten:	PROEBS. BA. Nr. 966 / Prüfungs-Nr.: 60601	Stand: 29.11.2024 	Start: SoSe 2025
Modulname:	Proseminar Entrepreneurship und Betriebswirtschaftliche Steuerlehre		
(englisch):	Pro-seminar Entrepreneurship and Business Taxation		
Verantwortlich(e):	Sopp, Karina / Prof. Dr.		
Dozent(en):	Sopp, Karina / Prof. Dr.		
Institut(e):	Professur für Allgemeine BWL, insb. Entrepreneurship und betriebswirtschaftliche Steuerlehre		
Dauer:	1 Semester		
Qualifikationsziele / Kompetenzen:	Die Studierenden erlernen, selbständig eine konkrete wissenschaftliche Fragestellung aus dem Bereich Entrepreneurship oder Betriebswirtschaftliche Steuerlehre kritisch zu analysieren und beispielhaft aufzubereiten, die gewonnenen Erkenntnisse in einer wissenschaftlichen Arbeit darzulegen, mündlich zu präsentieren sowie in einer Diskussion zu verteidigen.		
Inhalte:	Erstellung wissenschaftlicher Arbeiten zu ausgewählten Fragestellungen aus dem Bereich Entrepreneurship oder Betriebswirtschaftliche Steuerlehre sowie Präsentation und Diskussion der erarbeiteten Inhalte.		
Typische Fachliteratur:	Die Literatur ist abhängig von den konkreten Proseminarthemen und umfasst insbesondere Beiträge in einschlägigen Fachzeitschriften.		
Lehrformen:	S1 (SS): Seminar (2 SWS)		
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Empfohlen: Betriebswirtschaftliche Grundkenntnisse		
Turnus:	jährlich im Sommersemester		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung umfasst: AP*: Proseminararbeit AP*: Präsentation, Verteidigung, Mitarbeit [20 min] * Bei Modulen mit mehreren Prüfungsleistungen muss diese Prüfungsleistung bestanden bzw. mit mindestens "ausreichend" (4,0) bewertet sein.		
Leistungspunkte:	4		
Note:	Die Note ergibt sich entsprechend der Gewichtung (w) aus folgenden(r) Prüfungsleistung(en): AP*: Proseminararbeit [w: 3] AP*: Präsentation, Verteidigung, Mitarbeit [w: 2] * Bei Modulen mit mehreren Prüfungsleistungen muss diese Prüfungsleistung bestanden bzw. mit mindestens "ausreichend" (4,0) bewertet sein.		
Arbeitsaufwand:	Der Zeitaufwand beträgt 120h und setzt sich zusammen aus 30h Präsenzzeit und 90h Selbststudium. Letzteres umfasst die Anfertigung der Proseminararbeit und die Vorbereitung der Präsentation und des Seminars.		


Daten:	PSIBL. BA. Nr. 3364 / Prüfungs-Nr.: 61308	Stand: 29.11.2024 	Start: SoSe 2025
Modulname:	Proseminar Industriebetriebslehre		
(englisch):	Pro-seminar Industrial Management		
Verantwortlich(e):	Höck, Michael / Prof. Dr.		
Dozent(en):	Höck, Michael / Prof. Dr.		
Institut(e):	Professur Allgemeine BWL, mit dem Schwerpunkt Industriebetriebslehre / Produktionswirtschaft und Log		
Dauer:	1 Semester		
Qualifikationsziele / Kompetenzen:	Aufbauend auf dem Modul ‚Produktionsmanagement‘ wird der Kenntnisstand zu ausgewählten Fragen der Industriebetriebslehre vertieft. Im Vordergrund steht die eigenständige Erarbeitung forschungs- und praxisorientierter Themengebiete. In diesem Zusammenhang gilt es, industriebetriebliche Fragestellungen zu analysieren und zu strukturieren sowie Lösungsalternativen zu entwickeln.		
Inhalte:	Ausgewählte Themengebiete der Industriebetriebslehre		
Typische Fachliteratur:	Abhängig vom Thema der Seminararbeit		
Lehrformen:	S1 (SS): Seminar (2 SWS)		
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Empfohlen: Keine		
Turnus:	jährlich im Sommersemester		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung umfasst: AP*: Proseminararbeit AP*: Präsentation [20 min] * Bei Modulen mit mehreren Prüfungsleistungen muss diese Prüfungsleistung bestanden bzw. mit mindestens "ausreichend" (4,0) bewertet sein.		
Leistungspunkte:	4		
Note:	Die Note ergibt sich entsprechend der Gewichtung (w) aus folgenden(r) Prüfungsleistung(en): AP*: Proseminararbeit [w: 3] AP*: Präsentation [w: 2] * Bei Modulen mit mehreren Prüfungsleistungen muss diese Prüfungsleistung bestanden bzw. mit mindestens "ausreichend" (4,0) bewertet sein.		
Arbeitsaufwand:	Der Zeitaufwand beträgt 120h und setzt sich zusammen aus 30h Präsenzzeit und 90h Selbststudium. Letzteres umfasst die Anfertigung der Hausarbeit und die Vorbereitung der Präsentation.		


Daten:	IFRESEM. BA. Nr. 965 / Prüfungs-Nr.: 60802	Stand: 29.11.2024 	Start: WiSe 2025
Modulname:	Proseminar Investition und Finanzierung		
(englisch):	Pro-seminar Investments and Finance		
Verantwortlich(e):	Horsch, Andreas / Prof. Dr.		
Dozent(en):	Horsch, Andreas / Prof. Dr.		
Institut(e):	Professur Allgemeine BWL mit dem Schwerpunkt Investition und Finanzierung		
Dauer:	1 Semester		
Qualifikationsziele / Kompetenzen:	Die Studierenden sollen die Fähigkeit erwerben, eine schriftliche wissenschaftliche Arbeit zu erstellen und sie in einem Vortrag zu verteidigen.		
Inhalte:	Erstellung wissenschaftlicher Arbeiten zu ausgewählten Problemen der Investition und Finanzierung		
Typische Fachliteratur:	Grundlagenliteratur zur Methode: Theisen (2013): Wissenschaftliches Arbeiten, 16. Aufl., Münche (Vahlen). Inhalte: Abhängig von den konkreten Seminarthemen; insbesondere Lehrbücher (z.B. Perridon/Steiner: Finanzwirtschaft der Unternehmung, akt. Aufl., München (Vahlen); Zantow: Finanzwirtschaft der Unternehmung, akt. Aufl., München et al. (Pearson) sowie Beiträge in Monographien und einschlägigen Fachzeitschriften.		
Lehrformen:	S1 (WS): Seminar (2 SWS)		
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Obligatorisch: Investition und Finanzierung, 2009-06-03 Empfohlen: Investitions- und Finanzierungstheorie, 2009-06-03		
Turnus:	jährlich im Wintersemester		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung umfasst: AP*: Proseminararbeit AP*: Präsentation [20 min] * Bei Modulen mit mehreren Prüfungsleistungen muss diese Prüfungsleistung bestanden bzw. mit mindestens "ausreichend" (4,0) bewertet sein.		
Leistungspunkte:	4		
Note:	Die Note ergibt sich entsprechend der Gewichtung (w) aus folgenden(r) Prüfungsleistung(en): AP*: Proseminararbeit [w: 3] AP*: Präsentation [w: 2] * Bei Modulen mit mehreren Prüfungsleistungen muss diese Prüfungsleistung bestanden bzw. mit mindestens "ausreichend" (4,0) bewertet sein.		
Arbeitsaufwand:	Der Zeitaufwand beträgt 120h und setzt sich zusammen aus 30h Präsenzzeit und 90h Selbststudium. Letzteres umfasst die Anfertigung der Hausarbeit und die Vorbereitung der Präsentation.		


Daten:	PROUSI. BA. Nr. 969 / Prüfungs-Nr.: 61013	Stand: 31.05.2018 	Start: SoSe 2009
Modulname:	Proseminar Management, Strategie und Organisation		
(englisch):	Pro-Seminar in Management, Strategy and Organization		
Verantwortlich(e):	Stumpf-Wollersheim, Jutta / Prof. Dr. rer. pol.		
Dozent(en):	Stumpf-Wollersheim, Jutta / Prof. Dr. rer. pol.		
Institut(e):	Professur Allgemeine BWL, insbesondere Internationales Management und Unternehmensstrategie		
Dauer:	1 Semester		
Qualifikationsziele / Kompetenzen:	Die Teilnehmer erwerben die Fähigkeit zur Erstellung wissenschaftlicher Abhandlungen im Bereich der Wirtschaftswissenschaften einschließlich der Aufbereitung der relevanten Literaturquellen sowie zur selbstständigen kritischen Auseinandersetzung mit einem vorgegebenen Seminarthema aus dem Bereich der Unternehmensführung.		
Inhalte:	Anforderungen an wissenschaftliche Arbeiten, Literaturrecherche, inhaltliche und formale Aufbereitung nach internationalen Regeln, Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens und Präsentierens.		
Typische Fachliteratur:	Spezifisch abhängig vom jeweiligen Seminarthema		
Lehrformen:	S1 (SS): Seminar (2 SWS)		
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Obligatorisch: Unternehmensführung und Organisation, 2016-10-21 oder Personalmanagement, 2016-12-15		
Turnus:	jedes Semester		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung umfasst: AP*: Proseminararbeit AP*: Präsentation * Bei Modulen mit mehreren Prüfungsleistungen muss diese Prüfungsleistung bestanden bzw. mit mindestens "ausreichend" (4,0) bewertet sein.		
Leistungspunkte:	4		
Note:	Die Note ergibt sich entsprechend der Gewichtung (w) aus folgenden(r) Prüfungsleistung(en): AP*: Proseminararbeit [w: 3] AP*: Präsentation [w: 1] * Bei Modulen mit mehreren Prüfungsleistungen muss diese Prüfungsleistung bestanden bzw. mit mindestens "ausreichend" (4,0) bewertet sein.		
Arbeitsaufwand:	Der Zeitaufwand beträgt 120h und setzt sich zusammen aus 30h Präsenzzeit und 90h Selbststudium. Letzteres umfasst die Vor- und Nachbereitungszeit der Lehrveranstaltungen, die Erstellung der Seminararbeit und die Vorbereitung der Präsentation.		


Daten:	PROMAR. BA. Nr. 964 / Prüfungs-Nr.: 60402	Stand: 29.11.2024 	Start: SoSe 2025
Modulname:	Proseminar Marketing		
(englisch):	Pro-seminar Marketing		
Verantwortlich(e):	Leischnig, Alexander / Prof. Dr.		
Dozent(en):	Leischnig, Alexander / Prof. Dr.		
Institut(e):	Professur Allg. BWL, insbesondere Business-to-Business Marketing		
Dauer:	1 Semester		
Qualifikationsziele / Kompetenzen:	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sollen Studierende dazu in der Lage sein, eine wissenschaftliche Arbeit selbstständig zu erstellen. Insbesondere sollen Studierende grundlegende Fähigkeiten besitzen, eine Problemstellung zu formulieren sowie relevante Literatur zu recherchieren, auszuwerten und kritisch zu reflektieren. Ferner sollen sie dazu in der Lage sein, Erkenntnisse und Implikationen hieraus zu systematisieren und effektiv zu kommunizieren.		
Inhalte:	Im Rahmen des Moduls werden Grundlagen und Ziele des wissenschaftlichen Arbeitens diskutiert. Ferner werden Methoden der Literaturrecherche, -auswertung und -aufbereitung erörtert. Es werden formale Anforderungen an wissenschaftliche Arbeiten und Möglichkeiten der Kommunikation von Ergebnissen aufgezeigt.		
Typische Fachliteratur:	Die typische Fachliteratur ist abhängig von der jeweiligen Thematik des Proseminars. Sie umfasst grundlegende Literatur zum wissenschaftlichen Arbeiten sowie Beiträge in Fachzeitschriften zu spezifischen Themen.		
Lehrformen:	S1 (SS): Seminar (2 SWS)		
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Obligatorisch: Grundlagen des Marketings, 2020-04-28		
Turnus:	jedes Semester		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung umfasst: AP*: Proseminararbeit AP*: Präsentation [15 bis 20 min] * Bei Modulen mit mehreren Prüfungsleistungen muss diese Prüfungsleistung bestanden bzw. mit mindestens "ausreichend" (4,0) bewertet sein.		
Leistungspunkte:	4		
Note:	Die Note ergibt sich entsprechend der Gewichtung (w) aus folgenden(r) Prüfungsleistung(en): AP*: Proseminararbeit [w: 3] AP*: Präsentation [w: 2] * Bei Modulen mit mehreren Prüfungsleistungen muss diese Prüfungsleistung bestanden bzw. mit mindestens "ausreichend" (4,0) bewertet sein.		
Arbeitsaufwand:	Der Zeitaufwand beträgt 120h und setzt sich zusammen aus 30h Präsenzzeit und 90h Selbststudium. Letzteres umfasst die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung, die Erstellung der Proseminararbeit und die Vorbereitung der Präsentation.		


Daten:	PROSEÖR. BA. Nr. 972 / Prüfungs-Nr.: -	Stand: 29.11.2024 	Start: WiSe 2025
Modulname:	Proseminar Öffentliches Recht		
(englisch):	Pro-seminar Public Law		
Verantwortlich(e):	Frau. Robert / Prof. Dr.		
Dozent(en):			
Institut(e):	Professur für Öffentliches Recht, insbesondere Energie- und Umweltrecht		
Dauer:	1 Semester		
Qualifikationsziele / Kompetenzen:	Das Seminar soll den Studierenden die Möglichkeit geben, die Grundkenntnisse im öffentlichen Recht zu vertiefen. Durch das Verfassen der Seminararbeit wird insbesondere die rechtswissenschaftliche Herangehensweise erlernt und durch den Vortrag rhetorische Fähigkeiten vertieft.		
Inhalte:	themenbezogen		
Typische Fachliteratur:	themenbezogen		
Lehrformen:	S1 (WS): Seminar (2 SWS)		
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Empfohlen: Öffentliches Recht, 2016-07-14		
Turnus:	jährlich im Wintersemester		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	<p>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung umfasst:</p> <p>AP*: Proseminararbeit AP*: Präsentation [30 min]</p> <p>* Bei Modulen mit mehreren Prüfungsleistungen muss diese Prüfungsleistung bestanden bzw. mit mindestens "ausreichend" (4,0) bewertet sein.</p>		
Leistungspunkte:	4		
Note:	<p>Die Note ergibt sich entsprechend der Gewichtung (w) aus folgenden(r) Prüfungsleistung(en):</p> <p>AP*: Proseminararbeit [w: 2] AP*: Präsentation [w: 1]</p> <p>* Bei Modulen mit mehreren Prüfungsleistungen muss diese Prüfungsleistung bestanden bzw. mit mindestens "ausreichend" (4,0) bewertet sein.</p>		
Arbeitsaufwand:	Der Zeitaufwand beträgt 120h und setzt sich zusammen aus 30h Präsenzzeit und 90h Selbststudium. Letzteres umfasst Einarbeitung in die themenbezogene Fachliteratur und Ausarbeitung der Seminararbeit.		


Daten:	PROPR. BA. Nr. 971 / Prüfungs-Nr.: 61103	Stand: 27.11.2025 	Start: WiSe 2025
Modulname:	Proseminar Privatrecht		
(englisch):	Proseminar on Private Law		
Verantwortlich(e):	Hauck, Ronny / Prof. Dr.		
Dozent(en):	Hauck, Ronny / Prof. Dr.		
Institut(e):	Professur für Zivilrecht, insbesondere Innovations- und Technikrecht		
Dauer:	1 Semester		
Qualifikationsziele / Kompetenzen:	Die Studenten sollen befähigt werden, sich selbständig in eine spezielle Problematik aus dem Bereich des Privatrechts einzuarbeiten und die Ergebnisse ihrer Untersuchung in Form einer wissenschaftlichen Arbeit darzustellen und mündlich zu präsentieren.		
Inhalte:	Abhängig vom Thema der Seminararbeit		
Typische Fachliteratur:	Abhängig vom Thema der Seminararbeit, Hinweise zum Anfertigen von Seminararbeiten auf der Lehrstuhlhomepage		
Lehrformen:	S1 (WS): Blockveranstaltung / Seminar (2 SWS)		
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Obligatorisch: Grundlagen des Privatrechts, 2024-06-10		
Turnus:	jährlich im Wintersemester		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung umfasst: AP*: Proseminararbeit AP*: Präsentation [30 min] * Bei Modulen mit mehreren Prüfungsleistungen muss diese Prüfungsleistung bestanden bzw. mit mindestens "ausreichend" (4,0) bewertet sein.		
Leistungspunkte:	4		
Note:	Die Note ergibt sich entsprechend der Gewichtung (w) aus folgenden(r) Prüfungsleistung(en): AP*: Proseminararbeit [w: 2] AP*: Präsentation [w: 1] * Bei Modulen mit mehreren Prüfungsleistungen muss diese Prüfungsleistung bestanden bzw. mit mindestens "ausreichend" (4,0) bewertet sein.		
Arbeitsaufwand:	Der Zeitaufwand beträgt 120h und setzt sich zusammen aus 30h Präsenzzeit und 90h Selbststudium. Letzteres umfasst die Anfertigung der Seminararbeit und die Vorbereitung der Präsentation.		


Daten:	PSEMRC. BA. Nr. 967 / Prüfungs-Nr.: 61203	Stand: 29.11.2024 	Start: SoSe 2025
Modulname:	Proseminar Rechnungswesen und Controlling		
(englisch):	Basic Seminar Accounting and Controlling		
Verantwortlich(e):	Rogler, Silvia / Prof. Dr.		
Dozent(en):	Rogler, Silvia / Prof. Dr.		
Institut(e):	Professur Allgemeine BWL, insbesondere Rechnungswesen und Controlling		
Dauer:	1 Semester		
Qualifikationsziele / Kompetenzen:	Die Studierenden sollen in der Lage sein, selbständig eine wissenschaftliche Fragestellung zu bearbeiten, kritisch zu analysieren und die gewonnenen Erkenntnisse in einer wissenschaftlichen Arbeit dazulegen sowie in einem Kolloquium zu verteidigen.		
Inhalte:	Erstellung wissenschaftlicher Arbeiten zu ausgewählten Problemen des Rechnungswesens und Controlling.		
Typische Fachliteratur:	abhängig von den konkreten Seminarthemen, insbesondere Beiträge in einschlägigen Fachzeitschriften; für das wissenschaftliche Arbeiten Döring/Bortz, Forschungsmethoden und Evaluation in den Sozial- und Humanwissenschaften, Berlin; Smith, Research Methods in Accounting, London; in der jeweils aktuellen Fassung.		
Lehrformen:	S1 (SS): Seminar (2 SWS)		
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Obligatorisch: Kosten- und Leistungsrechnung, 2021-06-27 oder Grundlagen der Rechnungslegung, 2021-06-27 Empfohlen: Operatives Controlling, 2021-06-27		
Turnus:	jährlich im Sommersemester		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung umfasst: AP*: Proseminararbeit AP*: Präsentation, Verteidigung, Mitarbeit [20 min] * Bei Modulen mit mehreren Prüfungsleistungen muss diese Prüfungsleistung bestanden bzw. mit mindestens "ausreichend" (4,0) bewertet sein.		
Leistungspunkte:	4		
Note:	Die Note ergibt sich entsprechend der Gewichtung (w) aus folgenden(r) Prüfungsleistung(en): AP*: Proseminararbeit [w: 3] AP*: Präsentation, Verteidigung, Mitarbeit [w: 2] * Bei Modulen mit mehreren Prüfungsleistungen muss diese Prüfungsleistung bestanden bzw. mit mindestens "ausreichend" (4,0) bewertet sein.		
Arbeitsaufwand:	Der Zeitaufwand beträgt 120h und setzt sich zusammen aus 30h Präsenzzeit und 90h Selbststudium. Letzteres umfasst die Anfertigung der Hausarbeit und die Vorbereitung der Präsentation.		


Daten:	PRZASTB. MA. / Prüfungs-Nr.: -	Stand: 04.06.2024 	Start: WiSe 2024
Modulname:	Prozess und außergerichtliche Streitbeilegung und Vertragsgestaltung		
(englisch):	Legal Proceedings, Mediation, Drafting Contracts		
Verantwortlich(e):	Hauck, Ronny / Prof. Dr.		
Dozent(en):	Klose, Bernhard / Prof. Dr. Dr.		
Institut(e):	Professur für Zivilrecht, insbesondere Innovations- und Technikrecht		
Dauer:	1 Semester		
Qualifikationsziele / Kompetenzen:	Die Studierenden sollen einen Einblick in den Ablauf gerichtlicher Verfahren und die außergerichtliche Streitbeilegung erhalten und die Rechtsdurchsetzung als funktionalen Bestandteil einer Rechtsbeziehung kennenlernen. Außerdem sollen methodische Kenntnisse für die Vertragsgestaltung und Vertragsverhandlung vermittelt werden. Die Studierenden sollen lernen, wirtschaftliche Interessen in Verträgen insbesondere mit technischen Bezügen rechtswirksam umzusetzen.		
Inhalte:	Zunächst wird ein systematischer und struktureller Überblick über die Grundlagen der Rechtsdurchsetzung gewährt. Dabei wird u.a. auf Prozessgrundsätze, Zuständigkeiten, Parteien, Beweismittel, Verfahrensarten, Prozesskosten, Rechtsmittel, Vollstreckung und Prozesstaktik eingegangen. Zudem werden Formen der außergerichtlichen Streitbeilegung dargestellt, insbesondere die Mediation. Es werden außerdem die Grundzüge der rechtlichen Voraussetzungen der Vertragsgestaltung vor allem im technischen Bereich behandelt, mit einem Schwerpunkt auf Liefer- und Werkverträgen und auf Verträgen über Ingenieurdienstleistungen. Die Kenntnisse werden in zu erarbeitenden Fallbeispielen umgesetzt.		
Typische Fachliteratur:	Es werden ausführliche vorlesungsbegleitende Skripten zur Verfügung gestellt. Adolphsen, Zivilprozessrecht, 8. Aufl. 2023 Aderhold/Koch/Lenkaitis, Vertragsgestaltung, 5. Aufl. 2024		
Lehrformen:	S1 (WS): Prozess und außergerichtliche Streitbeilegung / Vorlesung (2 SWS) S1 (WS): Vertragsgestaltung / Vorlesung (2 SWS)		
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Empfohlen: Grundlagen des Privatrechts, 2024-06-10		
Turnus:	jährlich im Wintersemester		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung umfasst: KA [120 min]		
Leistungspunkte:	6		
Note:	Die Note ergibt sich entsprechend der Gewichtung (w) aus folgenden(r) Prüfungsleistung(en): KA [w: 1]		
Arbeitsaufwand:	Der Zeitaufwand beträgt 180h und setzt sich zusammen aus 60h Präsenzzeit und 120h Selbststudium. Letzteres umfasst die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung sowie die Vorbereitung auf die Prüfung.		


Daten:	SALES. MA. Nr. 2961 / Prüfungs-Nr.: 60412	Stand: 28.04.2020 	Start: WiSe 2020
Modulname:	Sales Management		
(englisch):	Sales Management		
Verantwortlich(e):	Leischnig, Alexander / Prof. Dr.		
Dozent(en):	Leischnig, Alexander / Prof. Dr.		
Institut(e):	Professur Allg. BWL, insbesondere Business-to-Business Marketing		
Dauer:	1 Semester		
Qualifikationsziele / Kompetenzen:	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sollen Studierende dazu in der Lage sein, wesentliche Konzepte und Ansätze des Sales Managements zu verstehen und zu erklären. Studierende sollen dazu befähigt sein, vorhandene Vertriebsstrukturen analysieren und bewerten zu können und Vertriebsstrategien erarbeiten zu können. Studierende verstehen die Charakteristika komplexer Mehrkanalsysteme und Möglichkeiten diese Systeme zu managen.		
Inhalte:	Im Rahmen des Moduls werden die Ziele, Aufgaben und Funktionen des Sales Management erläutert. Ferner werden Vorgehensweisen zur Analyse von Vertriebssystemen und zur Entwicklung von Vertriebsstrategien erörtert. Das Modul beleuchtet sowohl traditionelle als auch neue Formen des Vertriebs und das Management von Vertriebssystemen.		
Typische Fachliteratur:	Albers, S., & Krafft, M. (2013). Vertriebsmanagement: Organisation-Planung-Controlling-Support. Wiesbaden: Springer Gabler. Homburg, C., Schäfer, H., & Schneider, J. (2012). Sales excellence: systematic sales management. Heidelberg et al.: Springer Science & Business Media. Palmatier, R. W., Stern, L. W., & El-Ansary, A. I. (2016). Marketing channel strategy: an omni-channel approach. 8th ed., London & New York, NY: Routledge.		
Lehrformen:	S1 (WS): Vorlesung (2 SWS) S1 (WS): Übung (2 SWS)		
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Empfohlen: Keine		
Turnus:	jährlich im Wintersemester		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung umfasst: KA [90 min]		
Leistungspunkte:	6		
Note:	Die Note ergibt sich entsprechend der Gewichtung (w) aus folgenden(r) Prüfungsleistung(en): KA [w: 1]		
Arbeitsaufwand:	Der Zeitaufwand beträgt 180h und setzt sich zusammen aus 60h Präsenzzeit und 120h Selbststudium. Letzteres umfasst die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und die Vorbereitung auf die Klausurarbeit.		


Daten:	STATBWL. BA. Nr. 006 / Prüfungs-Nr.: 11201	Stand: 03.11.2016 	Start: SoSe 2009
Modulname:	Statistik für Betriebswirte		
(englisch):	Statistics for Business Administration		
Verantwortlich(e):	Starkloff, Hans-Jörg / Prof. Dr.		
Dozent(en):	Wünsche, Andreas / Dr. rer. nat. Starkloff, Hans-Jörg / Prof. Dr.		
Institut(e):	Institut für Stochastik		
Dauer:	2 Semester		
Qualifikationsziele / Kompetenzen:	Ziel der Lehrveranstaltung ist es, Grundlagen der Wahrscheinlichkeitsrechnung zu vermitteln und die Studenten zum selbstständigen und kompetenten Umgang mit statistischen Methoden zu befähigen.		
Inhalte:	Neben einer Behandlung von Methoden der beschreibenden Statistik wird in wahrscheinlichkeitstheoretische Grundlagen eingeführt (zufällige Ereignisse, Wahrscheinlichkeiten, Zufallsgrößen und deren Charakteristiken, wichtige Verteilungen). Der größte Teil des Moduls widmet sich der schließenden Statistik (Schätzen und Testen). Insbesondere werden Methoden der Stichprobenplanung und Qualitätskontrolle sowie statistische Analyseverfahren behandelt (Varianzanalyse, Korrelationsanalyse, Regressionsanalyse). Die Übungen bilden einen unverzichtbaren Bestandteil dieses Moduls. Hier wird u.a. auch statistische Software nahegebracht.		
Typische Fachliteratur:	Hartung, Elpelt, Klösener: Statistik, Oldenbourg 2009 Bleymüller, Gehlert, Gülicher: Statistik für Wirtschaftswissenschaftler, Verlag Vahlen 2012 Aczel, Sounderpandian: Complete Business Statistics, McGraw Hill 2006		
Lehrformen:	S1 (SS): Vorlesung (2 SWS) S1 (SS): Übung (2 SWS) S2 (WS): Vorlesung (2 SWS) S2 (WS): Übung (2 SWS)		
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Empfohlen: Kenntnisse der gymnasialen Oberstufe		
Turnus:	jährlich im Sommersemester		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung umfasst: KA* [120 min] KA* [120 min] * Bei Modulen mit mehreren Prüfungsleistungen muss diese Prüfungsleistung bestanden bzw. mit mindestens "ausreichend" (4,0) bewertet sein.		
Leistungspunkte:	9		
Note:	Die Note ergibt sich entsprechend der Gewichtung (w) aus folgenden(r) Prüfungsleistung(en): KA* [w: 1] KA* [w: 1] * Bei Modulen mit mehreren Prüfungsleistungen muss diese Prüfungsleistung bestanden bzw. mit mindestens "ausreichend" (4,0) bewertet sein.		
Arbeitsaufwand:	Der Zeitaufwand beträgt 270h und setzt sich zusammen aus 120h Präsenzzeit und 150h Selbststudium.		


Daten:	BESTEU1. BA. Nr. 364 / Prüfungs-Nr.: 60611	Stand: 29.04.2019 	Start: SoSe 2010
Modulname:	Steuerarten und Unternehmensbesteuerung		
(englisch):	Company Taxation		
Verantwortlich(e):	Sopp, Karina / Prof. Dr.		
Dozent(en):	Sopp, Karina / Prof. Dr.		
Institut(e):	Professur für Allgemeine BWL, insb. Entrepreneurship und betriebswirtschaftliche Steuerlehre		
Dauer:	1 Semester		
Qualifikationsziele / Kompetenzen:	Die Studierenden erwerben Kenntnisse über das deutsche Besteuerungssystem und die Ausgestaltung der Ertragsbesteuerung. Zudem werden die Studierenden befähigt, Zusammenhänge zwischen der Besteuerung und unternehmerischen Entscheidungen zu erkennen.		
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Betriebswirtschaftlichen Grundlagen der Besteuerung; • Überblick über das deutsche Besteuerungssystem; • Ausgestaltung und Zusammenhänge der Einkommensteuer, Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer; • Rechtsformbedingte Unterschiede in der Besteuerung; • Einfluss der Besteuerung auf unternehmerische Entscheidungen. 		
Typische Fachliteratur:	Kußmaul, Heinz: Steuern – Einführung in die Betriebswirtschaftliche Steuerlehre, 3. Aufl., Berlin/Boston 2018. Gesetzestexte in der aktuellsten Fassung (z.B. aus dem NWB-Verlag oder aus dem Beck-Verlag)		
Lehrformen:	S1 (SS): Vorlesung (2 SWS) S1 (SS): Übung (2 SWS)		
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Obligatorisch: Grundlagen der Rechnungslegung, 2021-06-27 oder Finanzbuchführung, 2021-10-01		
Turnus:	jährlich im Sommersemester		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung umfasst: KA [90 min]		
Leistungspunkte:	6		
Note:	Die Note ergibt sich entsprechend der Gewichtung (w) aus folgenden(r) Prüfungsleistung(en): KA [w: 1]		
Arbeitsaufwand:	Der Zeitaufwand beträgt 180h und setzt sich zusammen aus 60h Präsenzzeit und 120h Selbststudium. Letzteres umfasst die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung sowie die Klausurvorbereitung.		


Daten:	UNBESTE. MA. Nr. 2985 / Prüfungs-Nr.: 60614	Stand: 28.06.2019 	Start: WiSe 2009
Modulname:	Steuerliche Gewinnermittlung und Unternehmensbesteuerung		
(englisch):	Tax accounting		
Verantwortlich(e):	Sopp, Karina / Prof. Dr.		
Dozent(en):	Sopp, Karina / Prof. Dr.		
Institut(e):	Professur für Allgemeine BWL, insb. Entrepreneurship und betriebswirtschaftliche Steuerlehre		
Dauer:	1 Semester		
Qualifikationsziele / Kompetenzen:	Die Studierenden werden befähigt, die wichtigsten Bemessungsgrundlagen für die Unternehmensbesteuerung zu ermitteln und steuerlich motivierte Rechnungslegungspolitik zu erkennen. Zudem lernen die Studierenden die im Rahmen der Steuerwirkungs- und -gestaltungslehre anzusiedelnden Einflüsse der Besteuerung auf Investitions-, Produktions-, Absatz- und Finanzierungsentscheidungen zu beurteilen. Die Studierenden lernen, Steuergestaltungspotential zu erkennen sowie die theoretischen Kenntnisse auf ausgewählte Fallstudien anzuwenden. Aufbauend auf der Steuerrechtsgestaltungslehre gilt es zudem, die Studierenden zu befähigen, betriebswirtschaftliche Rechtskritik zu üben.		
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Gewinnermittlung bei Unternehmen; • Vermögensermittlung bei Unternehmen; • Steuerlich motivierte Rechnungslegungspolitik; • Einflüsse der Besteuerung auf Investitions-, Produktions-, Absatz- und Finanzierungsentscheidungen. 		
Typische Fachliteratur:	<ul style="list-style-type: none"> • Kußmaul, Heinz: Betriebswirtschaftliche Steuerlehre, 7. Aufl., München 2014; • Aktuelle Steuergesetzestexte. 		
Lehrformen:	S1 (WS): Vorlesung (2 SWS) S1 (WS): Übung (2 SWS)		
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Empfohlen: Keine		
Turnus:	jährlich im Wintersemester		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung umfasst: KA* [60 min] AP*: Bearbeitung einer Fallstudie * Bei Modulen mit mehreren Prüfungsleistungen muss diese Prüfungsleistung bestanden bzw. mit mindestens "ausreichend" (4,0) bewertet sein.		
Leistungspunkte:	6		
Note:	Die Note ergibt sich entsprechend der Gewichtung (w) aus folgenden(r) Prüfungsleistung(en): KA* [w: 1] AP*: Bearbeitung einer Fallstudie [w: 1] * Bei Modulen mit mehreren Prüfungsleistungen muss diese Prüfungsleistung bestanden bzw. mit mindestens "ausreichend" (4,0) bewertet sein.		
Arbeitsaufwand:	Der Zeitaufwand beträgt 180h.		

Daten:	StR. BA. Nr. / Prüfungs-Nr.: -	Stand: 08.04.2025 	Start: SoSe 2026
Modulname:	Steuerrecht		
(englisch):	Tax Law		
Verantwortlich(e):	Frau. Robert / Prof. Dr.		
Dozent(en):	Lammers, Lutz / Prof. Dr.		
Institut(e):	Finanzgericht Cottbus Professur für Öffentliches Recht, insbesondere Energie- und Umweltrecht		
Dauer:	1 Semester		
Qualifikationsziele / Kompetenzen:	Die Studierenden kennen die verschiedenen insbesondere im Wirtschaftsverkehr einschlägigen Steuerarten und können die dahingehenden rechtlichen Vorgaben auf konkrete Lebenssachverhalte anwenden.		
Inhalte:	Die Veranstaltung befasst sich mit einem Teilgebiet des öffentlichen Rechts, in dem es maßgeblich um die Festsetzung und Erhebung von Steuern geht, was weitgehend durch die Abgabenordnung bestimmt wird, die die wesentlichen Vorschriften des Steuerverfahrensrechts enthält. Es wird zudem auf das materielle Steuerrecht eingegangen, also die konkreten Bestimmungen zur Höhe der Steuerschuld, was in zahlreichen Einzelgesetzen verankert ist. Den Schwerpunkt bilden dabei die Besteuerung von Kapitalgesellschaften und von Personengesellschaften und insgesamt diejenigen Steuerarten, die im unternehmerischen Verkehr eine besondere Bedeutung besitzen, wie die Umsatzsteuer, die Gewerbesteuer und die Körperschaftsteuer.		
Typische Fachliteratur:	Birk/Desens/Tappe, Steuerrecht, 27. Aufl. 2024; Thiemann/Wernsmann, Grundkurs Steuerrecht, 2025		
Lehrformen:	S1 (SS): Vorlesung (2 SWS)		
Voraussetzungen für die Teilnahme:			
Turnus:	jährlich im Sommersemester		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung umfasst: KA [90 min]		
Leistungspunkte:	3		
Note:	Die Note ergibt sich entsprechend der Gewichtung (w) aus folgenden(r) Prüfungsleistung(en): KA [w: 1]		
Arbeitsaufwand:	Der Zeitaufwand beträgt 90h und setzt sich zusammen aus 30h Präsenzzeit und 60h Selbststudium. Letzteres umfasst die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen sowie die Prüfungsvorbereitung.		


Daten:	STCON .MA.Nr. 400 / Prüfungs-Nr.: 61213	Stand: 27.06.2021 	Start: SoSe 2022
Modulname:	Strategisches Controlling		
(englisch):	Strategic Management Accounting		
Verantwortlich(e):	Rogler, Silvia / Prof. Dr.		
Dozent(en):	Rogler, Silvia / Prof. Dr.		
Institut(e):	Professur Allgemeine BWL, insbesondere Rechnungswesen und Controlling		
Dauer:	1 Semester		
Qualifikationsziele / Kompetenzen:	Die Studierenden sollen die Fähigkeit erwerben, ausgewählte Instrumente des Controllings zur Findung, Implementierung und Steuerung von zielkonformen Unternehmensstrategien unter Berücksichtigung von Anreizsystemen einzusetzen und deren Eignung zu beurteilen.		
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen zu Strategie und Controlling • Instrumente zur Findung und Evaluierung von Strategien, insbesondere Geschäftsfeld- und Unternehmensstrategien • Instrumente zur Steuerung und Kontrolle von Strategien, insbesondere Unternehmenswert, Änderung Unternehmenswert und Wertschaffung, Spitzenkennzahlen zur wertorientierten Steuerung 		
Typische Fachliteratur:	Baum/Coenenberg, Strategisches Controlling, Stuttgart; Götze/Mikus, Strategisches Management, Chemnitz; Koller/Goedhart/Wessels, Valuation – Measuring and Managing the Value of Companies, Hoboken; Irrek, Controlling der Energiedienstleistungsunternehmen, Köln; in der jeweils aktuellen Fassung.		
Lehrformen:	S1 (SS): Vorlesung (2 SWS) S1 (SS): Übung (2 SWS)		
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Empfohlen: Operatives Controlling, 2021-06-27		
Turnus:	jährlich im Sommersemester		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung umfasst: KA [90 min]		
Leistungspunkte:	6		
Note:	Die Note ergibt sich entsprechend der Gewichtung (w) aus folgenden(r) Prüfungsleistung(en): KA [w: 1]		
Arbeitsaufwand:	Der Zeitaufwand beträgt 180h und setzt sich zusammen aus 60h Präsenzzeit und 120h Selbststudium. Letzteres umfasst die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und die Vorbereitung auf die Klausurarbeit.		


Daten:	TechE BA- / Prüfungs-Nr.: 62505	Stand: 16.02.2023 	Start: SoSe 2023
Modulname:	Technikethik		
(englisch):	Behavioral Ethics of Technology		
Verantwortlich(e):	Walkowitz, Gari / Prof. Dr.		
Dozent(en):	Walkowitz, Gari / Prof. Dr.		
Institut(e):	Professur für Wirtschaftsethik		
Dauer:	1 Semester		
Qualifikationsziele / Kompetenzen:	Die Studierenden 1) bewerten Technologien im Hinblick auf deren Entwicklung und Anwendung unter moralischen und sozialen Gesichtspunkten, 2) kennen und verstehen grundlegende normative und deskriptive Theorien im Bereich der Technikethik, 3) sind in der Lage die zentrale Annahme, dass die Interaktion mit Artefakten menschliches Verhalten beeinflusst, kritisch zu diskutieren und zu reflektieren, 4) wenden Theorien in vorstrukturierten Kontexten lösungsorientiert an und begründen und bewerten eigenständig erarbeitete Positionen, 5) können normative und verhaltensethische Überlegungen auf konkrete Fallstudien aus dem Bereich der Mensch-Maschine Interaktionen übertragen und die Implikationen reflektieren, 6) durchdringen die herausragende Bedeutung der ethikkonformen Gestaltung von Mensch-Maschine Interaktionen, 7) können reflektiert Technikfolgenabschätzungen vornehmen		
Inhalte:	Die Technikethik als angewandte Ethik; normative Ansätze moralischen Entscheidens; Grundlagen der Verhaltensethik; empirische Methoden in der Verhaltensethik; ethische Implikationen von Mensch-Maschine Interaktionen; ethikkonformes Design von Mensch-Maschine Interaktionen; Technikfolgenabschätzung		
Typische Fachliteratur:	Birnbacher, D. (2013). Analytische Einführung in die Ethik. de Gruyter. Grunwald, A., & Hillerbrand, R. (Eds.). (2013). Handbuch Technikethik. Stuttgart: Metzler. Tavani, H. T. (2016). Ethics and technology: Controversies, questions, and strategies for ethical computing. John Wiley & Sons.		
Lehrformen:	S1 (SS): Vorlesung (2 SWS) S1 (SS): Übung (2 SWS)		
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Empfohlen: Einführung in die Unternehmens- und Wirtschaftsethik, 2023-02-16		
Turnus:	jährlich im Sommersemester		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung umfasst: KA [90 min]		
Leistungspunkte:	6		
Note:	Die Note ergibt sich entsprechend der Gewichtung (w) aus folgenden(r) Prüfungsleistung(en): KA [w: 1]		
Arbeitsaufwand:	Der Zeitaufwand beträgt 180h und setzt sich zusammen aus 60h Präsenzzeit und 120h Selbststudium. Letzteres umfasst die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und die Klausurvorbereitung.		


Daten:	UFO. BA. Nr. 008 / Prüfungs-Nr.: 61001	Stand: 21.10.2016 	Start: SoSe 2017
Modulname:	Unternehmensführung und Organisation		
(englisch):	Management and Organization		
Verantwortlich(e):	Stumpf-Wollersheim, Jutta / Prof. Dr. rer. pol.		
Dozent(en):	Stumpf-Wollersheim, Jutta / Prof. Dr. rer. pol.		
Institut(e):	Professur Allgemeine BWL, insbesondere Internationales Management und Unternehmensstrategie		
Dauer:	1 Semester		
Qualifikationsziele / Kompetenzen:	Die Studierenden sollen die Fähigkeit erlangen, unterschiedliche Formen der Aufbau- und Ablauforganisation zu beurteilen sowie Prozesse und Entwicklungen im Zusammenhang mit der Organisation fundiert zu beurteilen.		
Inhalte:	Das Modul gibt eine umfassende Einführung in die unterschiedlichen Perspektiven der Organisationstheorie und -praxis als Basis für weiterführende Veranstaltungen sowie zukünftige berufliche Aufgaben. Die Veranstaltung will verdeutlichen, wie die unterschiedlichen Sichtweisen als Grundlage für Verhaltenssteuerungen in Unternehmen dienen können.		
Typische Fachliteratur:	Schreyögg, G.; Geiger, D. 2016. Organisation. Grundlagen moderner Organisationsgestaltung.		
Lehrformen:	S1 (SS): Vorlesung (2 SWS) S1 (SS): Übung (2 SWS)		
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Empfohlen: Keine		
Turnus:	jährlich im Sommersemester		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung umfasst: KA [90 min]		
Leistungspunkte:	6		
Note:	Die Note ergibt sich entsprechend der Gewichtung (w) aus folgenden(r) Prüfungsleistung(en): KA [w: 1]		
Arbeitsaufwand:	Der Zeitaufwand beträgt 180h und setzt sich zusammen aus 60h Präsenzzeit und 120h Selbststudium. Letzteres umfasst Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und Prüfungsvorbereitung.		

Daten:	VINR. MA. / Prüfungs-Nr.: 61121	Stand: 04.06.2024 	Start: SoSe 2025
Modulname:	Vertiefung im Innovationsrecht		
(englisch):	Advanced study of Innovation Law		
Verantwortlich(e):	Hauck, Ronny / Prof. Dr.		
Dozent(en):	Hauck, Ronny / Prof. Dr.		
Institut(e):	Professur für Zivilrecht, insbesondere Innovations- und Technikrecht		
Dauer:	1 Semester		
Qualifikationsziele / Kompetenzen:	Den Studierenden werden umfassende Kenntnisse in allen Bereichen des Innovationsrechts vermittelt. Sie verstehen die Besonderheiten der einzelnen gewerblichen Schutzrechte und deren Bedeutung für Unternehmen. Die Studierenden können die Schutzfähigkeit verschiedener schöpferischer Leistungen beurteilen und wissen, wie Schutzrechte gegen Verletzungshandlungen verteidigt werden können. Sie beherrschen überdies die juristischen Vorgaben zur Verwertung von Immaterialgüterrechten.		
Inhalte:	In der Veranstaltung werden ausgewählte Themenbereiche des Patent- und Gebrauchsmusterrechts (Schutz technischer Erfindungen) sowie des technischen Urheberrechts (Schutz von Software und Datenbanken) vertieft behandelt, einschließlich der Grundsätze der Lizenzierung solcher Rechte. Zudem wird ein umfassender Einblick in das produktbezogene Designrecht und das Markenrecht geboten. Die Vermittlung der Veranstaltungsinhalte wird durch Vorträge und Workshops von Praktikern unterstützt. Zur Veranstaltung gehört der Besuch des Expertenkolloquiums zum Gewerblichen Rechtsschutz, das gegen Ende der Vorlesungszeit stattfindet und in dem Spezialisten Vorträge zu ausgewählten Problemen des innovationsbezogenen Immaterialgüterrechts halten.		
Typische Fachliteratur:	Sosnitza, Deutsches und Europäisches Markenrecht, 3. Aufl. 2023 Jänich/Eichelberger, Urheber- und Designrecht, 2. Aufl. 2021 Obergfell/Hauck, Lizenzvertragsrecht, 2. Aufl. 2020		
Lehrformen:	S1 (SS): Vorlesung (2 SWS) S1 (SS): Übung (2 SWS)		
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Empfohlen: Einführung in das Innovationsrecht, 2024-06-04		
Turnus:	jährlich im Sommersemester		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung umfasst: KA [120 min]		
Leistungspunkte:	6		
Note:	Die Note ergibt sich entsprechend der Gewichtung (w) aus folgenden(r) Prüfungsleistung(en): KA [w: 1]		
Arbeitsaufwand:	Der Zeitaufwand beträgt 180h und setzt sich zusammen aus 60h Präsenzzeit und 120h Selbststudium. Letzteres umfasst die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung, das selbstständige Bearbeiten von Übungsfällen, den Besuch des Expertenkolloquiums im Gewerblichen Rechtsschutz sowie die Vorbereitung auf die Prüfung.		

Daten:	VERTPVR. BA. Nr. 961 / Prüfungs-Nr.: -	Stand: 10.06.2024 	Start: SoSe 2010
Modulname:	Vertiefung Privatrecht		
(englisch):	Major Private Law		
Verantwortlich(e):	Hauck, Ronny / Prof. Dr.		
Dozent(en):	Hauck, Ronny / Prof. Dr.		
Institut(e):	Professur für Zivilrecht, insbesondere Innovations- und Technikrecht		
Dauer:	1 Semester		
Qualifikationsziele / Kompetenzen:	Die Studierenden sollen über die für Betriebswirte relevanten Kenntnisse aus dem Allgemeinen und dem Besonderen Schuldrecht des Bürgerlichen Rechts verfügen.		
Inhalte:	In der Veranstaltung werden unter anderem Leistungsstörungen (Verzug, Unmöglichkeit und Gewährleistung), die Darstellung typischer Vertragsverhältnisse (wie Kaufvertrag, Miete, Werkvertrag), Verfügungsgeschäfte (Übertragung des Eigentums an Mobilien und Immobilien sowie die Abtretung von Rechten und Forderungen) und die Rückabwicklung gestörter Vertragsverhältnisse behandelt.		
Typische Fachliteratur:	Brox/Walker, Allgemeines Schuldrecht; Brox/Walker, Besonderes Schuldrecht; Hemmer/Wüst, Die 74 wichtigsten Fälle BGB AT, Schuldrecht AT, Schuldrecht BT für BWLer		
Lehrformen:	S1 (SS): Vorlesung (2 SWS) S1 (SS): Übung (2 SWS)		
Voraussetzungen für die Teilnahme:			
Turnus:	jährlich im Sommersemester		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung umfasst: KA [90 min]		
Leistungspunkte:	6		
Note:	Die Note ergibt sich entsprechend der Gewichtung (w) aus folgenden(r) Prüfungsleistung(en): KA [w: 1]		
Arbeitsaufwand:	Der Zeitaufwand beträgt 180h und setzt sich zusammen aus 60h Präsenzzeit und 120h Selbststudium. Letzteres umfasst die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen sowie die Vorbereitung auf die Prüfung.		

Daten:	VVerwR. MA. Nr. / Prüfungs-Nr.: -	Stand: 08.04.2025 	Start: SoSe 2026
Modulname:	Vertiefung Verwaltungsrecht		
(englisch):	Advanced Study in Administrative law		
Verantwortlich(e):	Frau. Robert / Prof. Dr.		
Dozent(en):	Scheffzcyk, Fabian / Dr.		
Institut(e):	BVerwG Professur für Öffentliches Recht, insbesondere Energie- und Umweltrecht		
Dauer:	1 Semester		
Qualifikationsziele / Kompetenzen:	Die Studierenden kennen die gesetzlichen Regelungen des besonderen Verwaltungsrechts, insbesondere des sächsischen Kommunalrechts sowie des sächsischen Sicherheits- und Polizeirechts. Sie können Lebenssachverhalte rechtlich bewerten, die einen Zusammenhang zu gesetzlichen Vorgaben des Besonderen Verwaltungsrechts aufweisen.		
Inhalte:	Der Kurs vertieft die Kenntnisse im Bereich des Verwaltungsrechts mit einem Schwerpunkt auf besondere verwaltungsrechtliche Bereiche, wie dem Polizei- und Sicherheitsrecht und dem Kommunalrecht.		
Typische Fachliteratur:	Schoch/Eifert, Besonderes Verwaltungsrecht, 2. Aufl. 2023; Seidel/Stendel/Lang, Besonderes Verwaltungsrecht, 2. Aufl. 2023		
Lehrformen:	S1 (SS): Vorlesung (2 SWS)		
Voraussetzungen für die Teilnahme:			
Turnus:	jährlich im Sommersemester		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung umfasst: KA [90 min]		
Leistungspunkte:	3		
Note:	Die Note ergibt sich entsprechend der Gewichtung (w) aus folgenden(r) Prüfungsleistung(en): KA [w: 1]		
Arbeitsaufwand:	Der Zeitaufwand beträgt 90h und setzt sich zusammen aus 30h Präsenzzeit und 60h Selbststudium. Letzteres umfasst die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen sowie die Prüfungsvorbereitung.		


Daten:	VertR. BA. Nr. / Prüfungs-Nr.: -	Stand: 08.04.2025 	Start: WiSe 2026
Modulname:	Vertriebsrecht		
(englisch):	Distribution Law		
Verantwortlich(e):	Hauck, Ronny / Prof. Dr.		
Dozent(en):	Wintermeier, Martin / Dr.		
Institut(e):	Professur für Zivilrecht, insbesondere Innovations- und Technikrecht		
Dauer:	1 Semester		
Qualifikationsziele / Kompetenzen:	Die Studierenden erlangen vertiefte Einblicke in die für Vertriebsverhältnisse relevanten rechtlichen Regelungen und können diese in konkreten Einzelfällen anwenden.		
Inhalte:	Das Vertriebsrecht ist das Recht der Absatzmittlung von Waren und Dienstleistungen. Dargestellt werden in der Vorlesung die rechtlichen Regelungen zur Absatzorganisation, insbesondere im Hinblick auf die Rechtsverhältnisse zwischen Unternehmer und Handelsvertreter oder Makler, zwischen Franchisegeber und Franchisenehmer, zwischen Hersteller bzw. Lieferant und Vertragshändler. Behandelt werden zudem die kartellrechtlichen Anforderungen an Vertriebsverträge sowie die lauterkeitsrechtlichen Vorgaben beim Warenvertrieb, etwa im Bereich der Werbung.		
Typische Fachliteratur:	wird in der Veranstaltung bekanntgegeben		
Lehrformen:	S1 (WS): Vorlesung (2 SWS)		
Voraussetzungen für die Teilnahme:			
Turnus:	jährlich im Wintersemester		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung umfasst:		
Leistungspunkte:	KA [90 min]		
Note:	3		
	Die Note ergibt sich entsprechend der Gewichtung (w) aus folgenden(r) Prüfungsleistung(en):		
	KA [w: 1]		
Arbeitsaufwand:	Der Zeitaufwand beträgt 90h und setzt sich zusammen aus 30h Präsenzzeit und 60h Selbststudium. Letzteres umfasst die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen sowie die Prüfungsvorbereitung.		

Daten:	WISTG. BA. Nr. 3529_neu / Prüfungs- Nr.: 60170	Stand: 09.12.2024 	Start: WiSe 2024
Modulname:	Wirtschaft, Politik und Gesellschaft		
(englisch):	Economy, Politics and Society		
Verantwortlich(e):	Roelevink, Eva-Maria / Prof. Dr.		
Dozent(en):			
Institut(e):	Professur für Wirtschaftsgeschichte und Industriearchäologie		
Dauer:	1 Semester		
Qualifikationsziele / Kompetenzen:	Das Aufbaumodul dient dem Aufbau und der Vertiefung historischen Wissens. Im Seminar wird darüber hinaus die Diskussions- und Darstellungskompetenz gestärkt.		
Inhalte:	<p>Das Wirtschaftssystem wird in den Bezug zu Politik, aber auch gesellschaftlichen Veränderungen gesetzt. Dabei werden ausgewählte Felder und Themen der aktuellen Forschung wissens- und historiographiehistorisch vorgestellt.</p> <p>Bsp. Vorlesung: Wirtschaft und Gesellschaft der Weimarer Republik</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kriegsgesellschaft und Kriegswirtschaft bis 1918 - schleichende und galoppierende Inflation - Hyperinflation und Ruhrkrise - Stabilisierung - Weltwirtschaftskrise - Zwillingskrise - Machtergreifung <p>Bsp. Seminar: Kartelle in der Wirtschaft bis 1933</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kinder der Not - Kartellperspektiven in Ökonomie und Rechtslehre - Kartellbildung in der Wirtschaft - Kartelle als internationales Phänomen - staatliche Kartellpolitik und wirtschaftliche Selbstverwaltung - Kartell und Krieg 		
Typische Fachliteratur:	Die Grundlagenliteratur wird in den Veranstaltungen bekannt gegeben. Weitergehende Literatur für das Seminar ist selbstständig zu recherchieren.		
Lehrformen:	S1 (WS): Seminar (2 SWS) S1 (WS): Vorlesung (2 SWS)		
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Obligatorisch: Technikgeschichte, 2024-12-09 Einführung in Theorie und Methode in der Geschichtswissenschaft, 2024-12-09 Gilt nur für Bachelor Industriearchäologie		
Turnus:	jährlich im Wintersemester		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung umfasst: AP*: Studienarbeit (15 S.) PVL: Vortrag im Seminar (15 Min.) MP [20 bis 30 min] PVL müssen vor Prüfungsantritt erfüllt sein bzw. nachgewiesen werden. * Bei Modulen mit mehreren Prüfungsleistungen muss diese Prüfungsleistung bestanden bzw. mit mindestens "ausreichend" (4,0) bewertet sein.		
Leistungspunkte:	6		

Note:	<p>Die Note ergibt sich entsprechend der Gewichtung (w) aus folgenden(r) Prüfungsleistung(en):</p> <p>AP*: Studienarbeit (15 S.) [w: 3]</p> <p>MP [w: 1]</p> <p>* Bei Modulen mit mehreren Prüfungsleistungen muss diese Prüfungsleistung bestanden bzw. mit mindestens "ausreichend" (4,0) bewertet sein.</p>
Arbeitsaufwand:	<p>Der Zeitaufwand beträgt 180h und setzt sich zusammen aus 60h Präsenzzeit und 120h Selbststudium.</p>

Daten:	WIINFIM. BA. Nr. 959 / Prüfungs-Nr.: 60501	Stand: 11.02.2026 	Start: WiSe 2025
Modulname:	Wirtschaftsinformatik und Informationsmanagement		
(englisch):	Information Systems and Information Management		
Verantwortlich(e):	Felden, Carsten / Prof. Dr.		
Dozent(en):	Felden, Carsten / Prof. Dr.		
Institut(e):	Institut für Wirtschaftsinformatik		
Dauer:	1 Semester		
Qualifikationsziele / Kompetenzen:	<p>Die Veranstaltung zum Einsatz von Informations- und Kommunikationssystemen in Unternehmen und Organisationen gibt den Studierenden einen Überblick zu Hardware, Software und Datenorganisation. Neben der Vermittlung von Grundkenntnissen in der Informatik steht die Diskussion um die Entwicklung von IT-Lösungen für betriebswirtschaftliche Fragestellungen im Vordergrund. Dabei werden aktuelle Konzepte der Informationsverarbeitung (Funktionsprinzipien der Hardware und Struktur von Softwaresystemen), und die Anwendung von Datenbanksystemen vermittelt. Die Planung, Überwachung und Steuerung der Informationsinfrastruktur eines Unternehmens stehen im Vordergrund der Vorlesung „Informationsmanagement“. Die Studierenden sollen Informationssysteme gemäß unterschiedlicher Informationsbedarfe in Unternehmen einordnen können sowie die Wirtschaftlichkeit von Informationssystemen bestimmen können. Auf den Ebenen des strategischen, des taktischen und des operativen Managements werden Aufgaben und IT-spezifischen Lösungen diskutiert. Hierbei wird besonderer Wert auf die Unternehmensmodellierung, die Entscheidungsunterstützung und das Wissensmanagement in Unternehmen gelegt. Ausgewählte Methoden, Verfahren und Werkzeuge werden beispielhaft vorgestellt und in der Übung praktisch angewendet. Die Studierenden sollen in der Veranstaltung lernen, betriebswirtschaftliche Anwendungssysteme nach ökonomischen und technischen Kriterien hinsichtlich ihrer Einsatzfähigkeit zu beurteilen.</p>		
Inhalte:	<ol style="list-style-type: none"> 1. Gegenstand der Wirtschaftsinformatik 2. Rechnernetze und Netzwerktopologien 3. Strategische Rolle von Informationssystemen 4. Gestaltung der Informationsfunktion in Unternehmen 5. Enterprise Resource Planning (ERP) 6. Sicherheit in der Informationsverarbeitung 7. Enterprise Architecture Management 8. Gestaltung und Betrieb von Informationsnetzen 9. eXtensible Business Reporting Language 10. Ontologien und Wissensmanagement 11. Relationales Datenbankmodell 12. Die Datenbanksprache Structured Query Language (SQL) 		
Typische Fachliteratur:	<p>Pflichtwerk Laudon, K. C., Laudon, J. P., & Schoder, D. (2015). <i>Wirtschaftsinformatik: Eine Einführung</i> (3., vollständig überarbeitete und erweiterte Auflage). Pearson Studium – IT. Enthält eine deutschsprachige Adaption der 13. Auflage des amerikanischen Klassikers <i>Management Information Systems: Managing the Digital Firm</i> ZVAB (DE)</p> <p>Weitere aktuelle Standardwerke der Wirtschaftsinformatik Alpar, P., Alt, R., Bensberg, F., & Czarnecki, Czarnecki (2023). <i>Anwendungsorientierte Wirtschaftsinformatik</i> (10. Auflage). Springer Vieweg.</p>		

	<p>Weber, P., Gabriel, R., Lux, T., & Menke, K. (2022). <i>Basiswissen Wirtschaftsinformatik</i> (4. Auflage). Springer Vieweg.</p> <p>Ferstl, O. K. & Sinz, E. J. (2006). <i>Grundlagen der Wirtschaftsinformatik</i> (5. Auflage). Oldenbourg.</p> <p>Heinrich, L. J., Heinzl, A., & Riedl, R. (2011). <i>Wirtschaftsinformatik – Einführung und Grundlegung</i> (4. Auflage). Springer Thalia</p> <p>Mertens, P., Bodendorf, F., König, W., Picot, A., Schumann, M., & Hess, T. (2010). <i>Grundzüge der Wirtschaftsinformatik</i> (10. Auflage). Springer.</p>
Lehrformen:	<p>S1 (WS): Vorlesung (2 SWS)</p> <p>S1 (WS): Übung (2 SWS)</p>
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Empfohlen: Keine
Turnus:	jährlich im Wintersemester
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung umfasst: KA [90 min]
Leistungspunkte:	6
Note:	Die Note ergibt sich entsprechend der Gewichtung (w) aus folgenden(r) Prüfungsleistung(en): KA [w: 1]
Arbeitsaufwand:	Der Zeitaufwand beträgt 180h und setzt sich zusammen aus 60h Präsenzzeit und 120h Selbststudium. Letzteres umfasst die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen sowie die Vorbereitung auf die Klausurarbeit.

Daten:	WISTR. MA. Nr. / Prüfungs-Nr.: -	Stand: 08.04.2025 	Start: SoSe 2026
Modulname:	Wirtschaftsstrafrecht und Compliance		
(englisch):	Economic Criminal Law and Compliance		
Verantwortlich(e):	Hauck, Ronny / Prof. Dr.		
Dozent(en):	Klose, Bernhard / Prof. Dr. Dr.		
Institut(e):	Professur für Zivilrecht, insbesondere Innovations- und Technikrecht		
Dauer:	1 Semester		
Qualifikationsziele / Kompetenzen:	Die Studierenden sind in der Lage, strafrechtlich relevante Sachverhalte zu erkennen und rechtlich zu bewerten. Sie verfügen über die Fähigkeiten, ein unternehmerisches Compliance-System auf die Vereinbarkeit mit gesetzlichen Vorgaben hin prüfen zu können.		
Inhalte:	Inhaltlich geht es in dieser Veranstaltung ausgehend vom Allgemeinen Strafrecht (Aufbau von Straftatbeständen: Objektiver und subjektiver Tatbestand, Rechtswidrigkeit, Schuld) um die im unternehmerischen Verkehr maßgeblichen Tatbestände, wie Betrug, Untreue, Unterschlagung, Insolvenz- und Bilanzdelikte, Korruptionsdelikte, Delikte gegen den Wettbewerb und das Steuerstrafrecht.		
Typische Fachliteratur:	Kudlich/Oglakcioglu, Wirtschaftsstrafrecht, 4. Aufl. 2025; Hellmann, Wirtschaftsstrafrecht, 6. Aufl. 2023; Lommatzsch, Compliance, 2024		
Lehrformen:	S1 (SS): Vorlesung (2 SWS)		
Voraussetzungen für die Teilnahme:			
Turnus:	jährlich im Sommersemester		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung umfasst:		
Leistungspunkte:	KA [90 min]		
Note:	3		
	Die Note ergibt sich entsprechend der Gewichtung (w) aus folgenden(r) Prüfungsleistung(en):		
	KA [w: 1]		
Arbeitsaufwand:	Der Zeitaufwand beträgt 90h und setzt sich zusammen aus 30h Präsenzzeit und 60h Selbststudium. Letzteres umfasst die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen sowie die Prüfungsvorbereitung.		

Freiberg, den 11. Februar 2026

gez.
Prof. Dr. Swanhild Bernstein
Prorektorin für Lehre, Studium und Lebenslanges Lernen

in Vertretung für die Rektorin
Prof. Dr. Jutta Emes

Herausgeber: Die Rektorin der TU Bergakademie Freiberg
Redaktion: Prorektorat für Lehre, Studium und Lebenslanges Lernen
Anschrift: TU Bergakademie Freiberg
09596 Freiberg
Druck: Medienzentrum der TU Bergakademie Freiberg